

Kur- und Tourismusbericht 2013



BAD WÖRISHOFEN
KNEIPP & THERMAL IM ALLGÄU

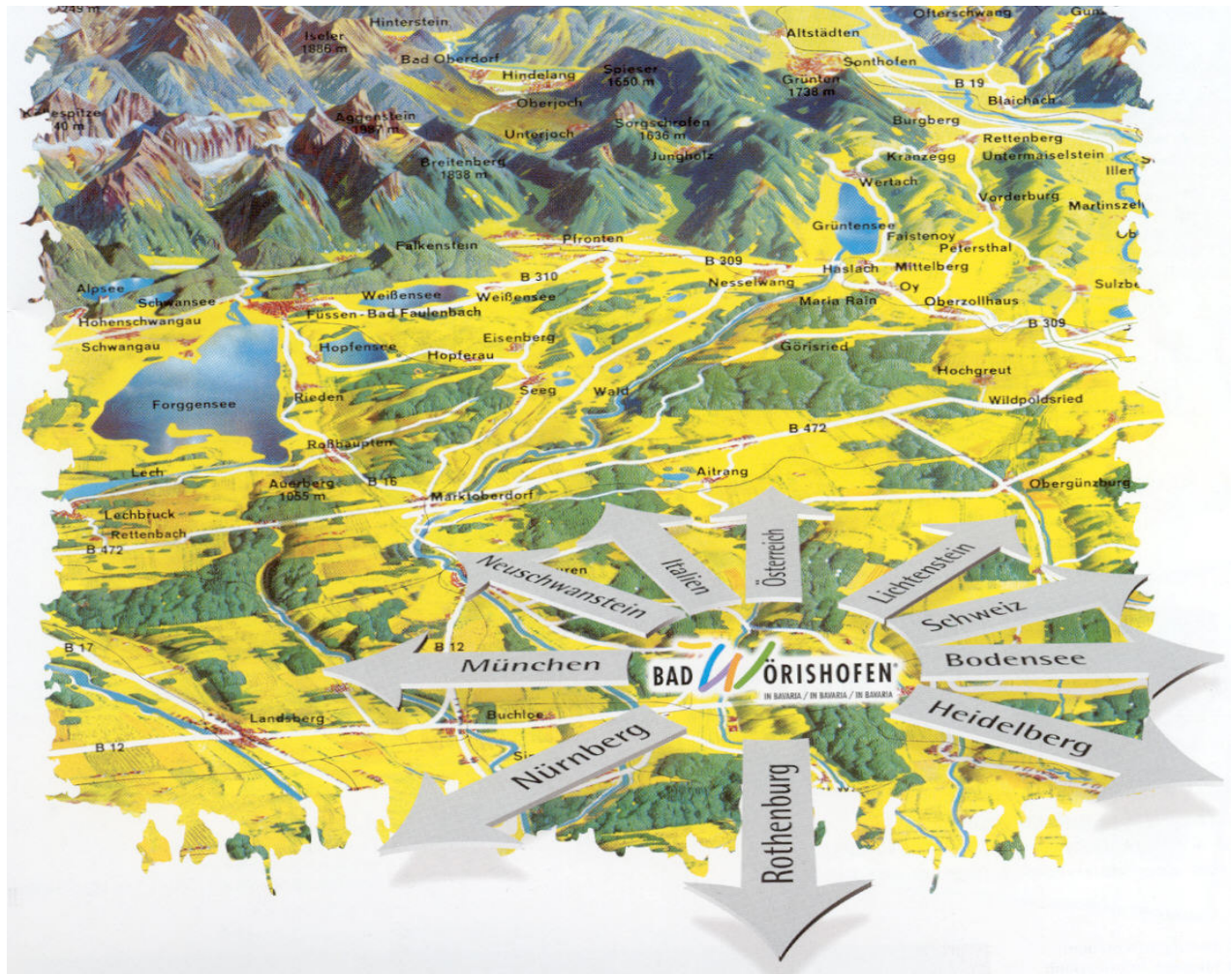
Inhalt

Seite

Vorwort

I.	<u>Der deutsche Tourismus 2013</u>	1
1.1	Allgemeiner Jahresüberblick	1
1.2	Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung	5
1.3	Heilbäder und Kurorte	7
II.	<u>Der bayerische Tourismus 2013</u>	9
2.1	Allgemeiner Überblick	9
2.2	Das bayerische Kur- und Bäderwesen	10
III.	<u>Entwicklung Bad Wörishofens 2013</u>	13
3.1	Kur und Tourismus	13
3.1.1	Gästeübernachtungen / Gästeankünfte	13
3.1.2	Saisonale Verteilung	15
3.1.3	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer	16
3.1.4	Auswertung	17
3.1.5	Altersstruktur der Gäste	19
3.1.6	Anteil inländischer Gäste	21
3.1.7	Anteil ausländischer Gäste	24
3.1.8	Betriebs- und Bettenangebot	25
3.1.9	Bad Wörishofen im Vergleich	27
3.2	Marketingaktivitäten	28
3.2.1	Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops	28
3.2.2	Verkaufsgerechte Produkte	30
3.2.3	Mailingaktionen	32
3.2.4	Medien- und Öffentlichkeitsarbeit	33
3.2.5	Broschüren und Prospekte	36
3.2.6	Internet-Auftritt	38
3.2.7	Infrastrukturelle Maßnahmen	39
3.2.8	Seminare, Vorträge, Tagungen im Kulturhaus „Zum Gugger“	43

3.3	Veranstaltungen der Kurverwaltung 2013	44
3.3.1	Übersicht	44
3.3.2	Events und Highlights	47
3.3.3	Allgemeine Gästeprogramme	60
3.3.4	Kunsausstellungen	68
3.3.5	Kurkonzerte	69
3.3.6	Gesundheitsförderung	71
3.3.7	Einrichtungen der Kurverwaltung	76
3.4	Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen	79
3.5	Gästeehrungen	87
3.6	Sebastian-Kneipp-Museum	88
3.7	Gartenbautätigkeiten	94
3.8	Einwohnerstatistik	98
	Notizen / Impressum	100



Vorwort

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Gäste und Partner unserer Stadt,

mit dem Jahresbericht 2013 möchten wir Ihnen die Ergebnisse und Resultate unserer Arbeit im Kur- und Tourismusgeschäft präsentieren sowie einen kurzen Überblick über die vielseitigen Aktivitäten liefern.

Insgesamt sind **die Kurverwaltung** und **die Service- & Marketinggesellschaft Bad Wörishofen GmbH** für alle Angelegenheiten rund um die Gästebetreuung, das Veranstaltungswesen, die Kureinrichtungen und das Marketing verantwortlich.

Ziel unserer Arbeit ist es, die Attraktivität Bad Wörishofens für Gäste und Besucher, für Jung und Alt zu erhalten und zu steigern. Dazu setzen wir gezielte Marketingmaßnahmen um, bieten über 3.000 Veranstaltungen aus Kultur, Medizin und Gesundheit, Sport sowie weiteren Bereichen an.

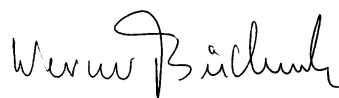
Zudem legen wir großen Wert auf die Bewahrung unserer Traditionen und auf das Alleinstellungsmerkmal unserer Kneippstadt: „Das segensreiche Wirken von Pfarrer Sebastian Kneipp und die Original-Kneipp-Kur“. Dazu gehören auch die Erhaltung und stetige Modernisierung unserer Infrastruktur.

Als Dienstleister stehen wir unseren Gästen persönlich an den Gäste-Informationen im Kurhaus und in der Therme zur Seite. Zahlreiche, für Gäste kostenlose Broschüren und Flyer informieren zu unterschiedlichsten Themen und enthalten wichtige Informationen und Wissenswertes über Bad Wörishofen. Im Internet sind wir auf www.bad-woerishofen.de umfassend präsent.

Bad Wörishofen im August 2014



Horst Graf
Kurdirektor und
Geschäftsführer der Service-
und Marketinggesellschaft
Bad Wörishofen GbmH



Werner Büchele
stv. Kurdirektor

Das Team der Kurverwaltung Bad Wörishofen:



Kurdirektor
Horst Graf



stellvertretender Kurdirektor
Werner Büchele



Sekretariat Kurdirektion
Elisabeth Huber



Buchhaltung
Anne-Rose Storbeck



Buchhaltung
Karina Röding



Kurhaus-Leitung
Regina Habigt



Gäste-Information
Christina Dörner



Gäste-Information
Anne-Rose Baumhämmel



Gäste-Information
Ellen Schmittmann



Gesundheitsbildung
Lisa Scharf-Kuen



Gesundheitsbildung
Barbara Papatola



Kartenvorverkauf
Barbara Fröhlich



Kartenvorverkauf
Andrea Egger



Auszubildende
Veronika Heim



Auszubildende
Lisa Jaeschke



Gäste-Information Therme
Sabine Stett



Gäste-Information Therme
Gertraud Kolar



Gäste-Information Therme
Claudia Gingele



Veranstaltungsleiterin
Anna-Marie Schluifelder



Veranstaltungsbüro
Astrid Muron



Veranstaltungsbüro
Andrea Kuntscher



Veranstaltungsbüro
Dana Asmus

Das Team der Service- und Marketinggesellschaft Bad Wörishofen GmbH:



Geschäftsführer
Horst Graf



Marketingleitung
Cathrin Herd



Marketingassistentin
Simone Mangold



I. Der deutsche Tourismus 2013

1.1 Allgemeiner Jahresüberblick

Im Jahr 2013 gab es in den Beherbergungsbetrieben in Deutschland 411,8 Millionen Übernachtungen von in- und ausländischen Gästen. Damit wurde ein neuer Rekordwert erreicht, gegenüber 2012 war ein Plus von 1,1 % zu verzeichnen. Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Inland blieb mit 339,9 Millionen im Vergleich zum Vorjahr nahezu unverändert. Die Zahl der Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland stieg um 4,5 % auf 71,9 Millionen.

Die Reiseausgaben 2013 blieben gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Das Ausgabevolumen stabilisiert sich damit 2013 wie schon 2012 bei knapp 65 Milliarden Euro, wobei die Reiseanalyse der FUR für das Jahr 2014 wieder von einer Steigerung der Reiseausgaben der Deutschen im Ausland um bis zu ca. 3 % ausgeht. Im internationalen Vergleich besetzt Deutschland bei den Reiseausgaben der Deutschen bei Auslandsreisen einen Spitzenplatz: Nach China und vor den USA den zweiten Rang.

Noch nie machten mehr Menschen mehr Reisen als im Jahr 2013. Konkret waren knapp 55 Millionen Urlaubsreisende unterwegs und machten fast 71 Millionen Urlaubsreisen. Damit stieg die Urlaubsreiseintensität auf knapp 78 %. Dies ist der Anteil der Bevölkerung, der im Jahr mindestens eine Urlaubsreise von mindestens 5 Tagen Dauer macht. Hinzu kommen knapp 76 Millionen Kurzurlaubsreisen (2 bis 4 Tage Dauer).

Differenziert nach Betriebsarten gab es folgende Ergebnisse: Die Zahl der Übernachtungen in Hotels, Gasthöfen und Pensionen stieg im Jahr 2013 im Vergleich zum Vorjahr um 1,9 % auf 254,8 Millionen. In den Ferienunterkünften und ähnlichen Beherbergungsstätten sank die Zahl der Übernachtungen zum Vorjahr um 0,3 % auf 74,05 Millionen.

Gästeszahlen des deutschen Reiseverkehrs im Überblick

Herkunft der Gäste	Ankünfte		Übernachtungen	
	Anzahl in Mio.	Veränderung 2013 gegenüber 2012	Anzahl in Mio.	Veränderung 2013 gegenüber 2012
insgesamt	155,1	+ 1,6 %	411,8	+ 1,1 %
aus dem Inland	123,6	+ 1,1 %	339,9	+ 0,4 %
aus dem Ausland	31,5	+ 3,7 %	71,9	+ 4,5 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2013

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Bundesländern¹

	2008	2009	2010	2011	2012	2013
	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.
Deutschland	369,57	368,74	380,33	394,03	407,26	411,77
Inland	313,04	313,91	320,02	330,28	338,43	339,85
Ausland	56,53	54,82	60,31	63,74	68,83	71,91
Bundesländer						
Baden-Württemberg	43,61	42,42	43,51	45,61	47,67	47,75
Bayern	76,91	75,19	77,87	80,95	84,07	84,15
Berlin	17,77	18,87	20,79	22,35	24,89	26,94
Brandenburg	10,17	10,25	10,69	11,05	11,48	11,52
Bremen	1,65	1,64	1,81	1,93	1,92	2,06
Hamburg	7,72	8,19	8,94	9,53	10,63	11,60
Hessen	27,32	26,93	28,15	29,01	29,96	30,32
Mecklenburg-Vorpommern	27,50	28,42	27,66	27,62	27,94	28,15
Niedersachsen	36,90	37,59	38,47	39,43	40,00	39,81
Nordrhein-Westfalen	41,52	40,22	42,10	44,24	45,42	46,14
Rheinland-Pfalz	20,23	20,14	20,57	21,53	21,09	20,97
Saarland	2,26	2,12	2,22	2,33	2,28	2,57
Sachsen	16,18	16,26	16,77	17,33	18,35	18,28
Sachsen-Anhalt	6,69	6,74	6,85	7,06	7,35	7,13
Schleswig-Holstein	23,85	24,32	24,47	24,51	24,48	24,80
Thüringen	9,24	9,42	9,38	9,48	9,69	9,53
¹ In Beherbergungsstätten (einschließlich Camping) bis 2010 mit 9 und mehr Gästebetten, ab 2011 mit 10 und mehr Gästebetten						

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2013

Übersicht der Übernachtungszahlen in den einzelnen Bundesländern

Einheit in Millionen



Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Herkunftsländern¹

	2009	2010	2011	2012	2013
	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.	Mio.
Niederlande	9,96	10,48	10,65	10,94	10,82
USA	4,29	6,35	6,42	6,84	4,91
Vereinigtes Königreich	3,67	4,18	4,29	4,54	4,90
Schweiz	3,86	4,18	4,76	5,21	5,48
Italien	3,10	3,29	3,26	3,47	3,48
Österreich	2,57	2,83	3,03	3,22	3,36
Frankreich	2,51	2,73	2,93	3,06	3,14
Belgien	2,54	2,63	2,75	2,87	2,89
Japan	0,96	1,08	1,18	1,32	1,30
Dänemark	2,36	2,52	2,58	2,85	2,96
Spanien	1,75	1,92	2,04	2,02	2,01
Schweden	1,36	1,51	1,52	1,66	1,71

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2013

Übernachtungen nach Betriebsarten im Inlandstourismus

Betriebsart	Übernachtungen	
	Anzahl in Mio.	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Hotellerie	254,81	+ 1,9 %
Ferienunterkünfte und ähnliche Beherbergungsstätten	74,04	- 0,3 %
Jugendherbergen und Hütten	19,24	+ 1,9 %
Campingplätze	25,99	+ 0,0 %
Vorsorge- und Reha-Kliniken	46,44	- 0,1 %
Insgesamt	411,77	+ 1,1 %

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2013

1.2 Reiseverhalten der deutschen Bevölkerung

Das Jahr 2013 bestätigte die langjährigen Nachfragetrends bei der Dauer, den Ausgaben, den Verkehrsmitteln und den Unterkünften von Urlaubsreisen: Die Reisedauer sank mit 12,4 Tagen auf einen neuen Tiefststand. Die Urlaubsreiseausgaben lagen mit 906 Euro pro Person auf dem hohen Niveau des Vorjahres. Bei den Verkehrsmitteln gewinnt das Flugzeug langfristig Marktanteile auf Kosten des PKW. Beim Urlaubswohnen dominierte das Hotel deutlich vor Ferienwohnungen und –häusern.

		2000	2012	2013	2013	
		Gesamt	Gesamt	Gesamt	Inland	Ausland
		02,2 Mio.	09,2 Mio.	70,7 Mio.	21,5 Mio.	49,2 Mio.
<i>Basis: Urlaubsreisen 5+ Tage = 100%</i>						
Verkehrsmittel	PKW/Wohnmobil	49%	47%	45%	73%	33%
	Flugzeug	37%	37%	38%	1%	54%
	Bus	9%	8%	8%	9%	7%
	Bahn	6%	5%	6%	15%	2%
Unterkunft	Hotel/Gasthof	47%	48%	47%	29%	55%
	Ferienwohnung/Ferienhaus	24%	24%	24%	36%	20%
	Pension/Privatzimmer	10%	7%	6%	11%	5%
	Camping	8%	7%	6%	8%	5%
Reiseausgaben ges. pro Person pro Reise (Ø in €)		792	914	906	550	1.061
Ø Reisedauer in Tagen		13,8	12,8	12,4	10,1	13,4

Basis: Urlaubswohnen (5+ Tage) der deutschsprachigen Bevölkerung 14+ J., 2000 nur Deutsche
Quelle: RA 2001, RA 2012, RA 2014 (face-to-face)

RA ReiseAnalyse
2014

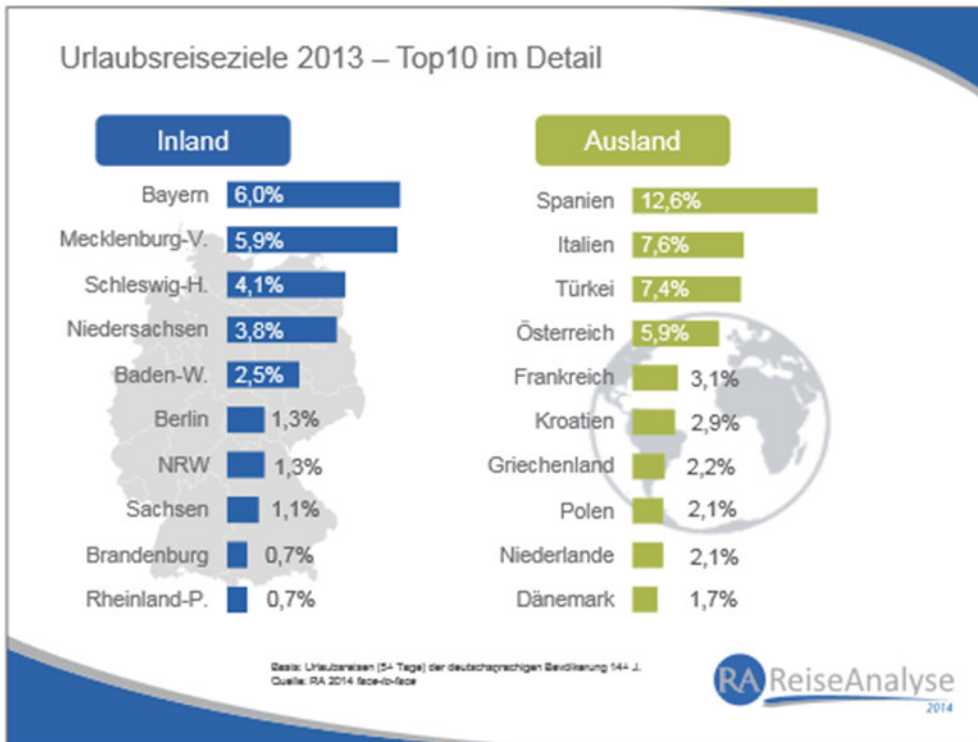
Hauptreiseziele der Deutschen im Ausland

Auch 2013 war Deutschland mit einem Marktanteil von 30 % das beliebteste Urlaubsreiseziel der deutschen Bevölkerung. Es folgten wie in den Vorjahren Spanien, Italien, die Türkei und Österreich. Knapp zwei Drittel aller Urlaubsreisen gehen jedes Jahr in eines dieser fünf Zielländer. Auch innerhalb Deutschlands blieb die Reihenfolge der beliebtesten Bundesländer unverändert.

Die Reihenfolge der **Auslands-Top 10**: Spanien behauptete unangefochten die erste Position, gefolgt von Italien, der Türkei und Österreich.

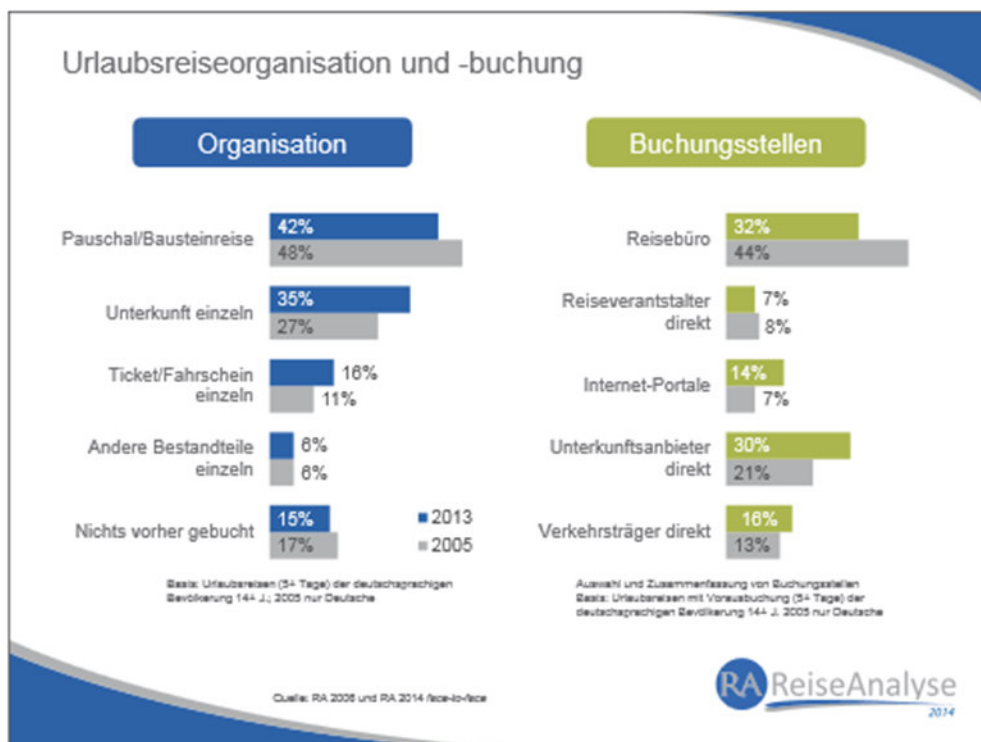
Hauptreiseziele der Deutschen im Inland

Der Blick auf die **Top 5** bietet auch 2013 ein gewohntes Bild: Innerhalb Deutschlands ging es vor allem in den Süden oder an die Küsten.



Urlaubsorganisation/-buchung

Die Pauschalreise bleibt die wichtigste Organisationsform und das Reisebüro die wichtigste Buchungsstelle. Ein Strukturwandel zu Gunsten von Einzelbuchungen, Unterkunftsanbietern und Internetportalen ist aber seit einigen Jahren zu beobachten. Der Treiber hinter dieser Entwicklung ist die kontinuierliche Zunahme der Onlinebuchungen, von 11 % aller gebuchten Reisen im Jahr 2005 auf 31 % im Jahr 2013.



1.3 Übernachtungszahlen in Heilbädern und Kurorten

Alle Gemeindegruppen (mit Prädikat) konnten im Jahr 2013 eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr bei den Ankünften verzeichnen. Die Zahl der Übernachtungen in Seebädern stieg um 0,4 % und in den sonstigen Gemeinden um 2,6 %. Bei den anderen Gemeindegruppen hingegen ging die Zahl der Übernachtungen leicht zurück.

Die Kneippkurorte konnten 2013 insgesamt 2.283.422 Ankünfte und 9.974.057 Übernachtungen verzeichnen, damit stieg die Zahl der Ankünfte um 0,2 %, die Zahl der Übernachtungen sank um 0,5 % gegenüber dem Vorjahr. Insgesamt wurden davon 319.851 Gäste aus dem Ausland in Kneippkurorten begrüßt. Somit war eine Steigerung von 8,8 % gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen. Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer in Kneippkurorten lag bei 4,4 Tagen.

Übernachtungszahlen im Reiseverkehr nach Gemeindegruppen¹

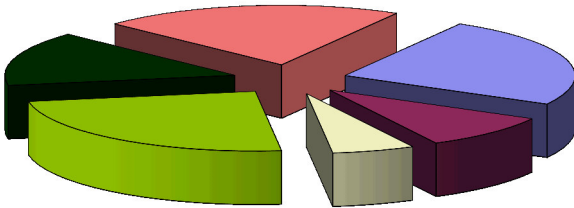
Jahre	2009	2010	2011	2012	2013	Veränderung gegenüber dem Vorjahr in %
Mineral- und Moorbäder	41,62	42,01	42,28	43,04	42,30	- 1,2 %
Heilklimatische Kurorte	14,35	15,08	15,40	16,28	16,18	- 1,4 %
Kneippkurorte	12,48	10,16	10,19	10,02	9,97	- 0,5 %
Heilbäder zusammen	68,45	67,25	67,88	69,35	68,46	- 1,1 %
Seebäder	42,10	41,18	41,04	41,05	41,33	+ 0,4 %
Luftkurorte	25,17	23,98	24,47	25,21	25,46	- 1,5 %
Erholungsorte	38,08	35,44	36,19	36,92	36,51	- 1,0 %
Sonstige Gemeinden	194,93	212,40	224,44	234,71	239,99	+ 2,6 %
Gemeindegruppen insgesamt	368,74	380,33	394,03	407,25	411,77	+ 1,1 %

¹ In Beherbergungsstätten mit 9 und mehr Gästebetten, Einheit Millionen

Quelle: Statistisches Bundesamt Deutschland 2013

Übernachtungen in Heilbädern und Kurorten 2013

Angaben in Millionen



■ Mineral- & Moorbäder 42,30	■ Heilklimatische Kurorte 16,18	□ Kneippkurorte 9,97
■ Seebäder 41,33	■ Luftkurorte 25,46	■ Erholungsorte 36,51



II. Der bayerische Tourismus 2013

2.1. Allgemeiner Überblick

Nach vorläufigen Ergebnissen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Datenverarbeitung erhöhte sich die Zahl der Gästeankünfte in den bayerischen Beherbergungsbetrieben mit zehn oder mehr Gästebetten (einschließlich der Campingplätze) im Jahr 2013 gegenüber dem Vorjahr um 1,5 Prozent auf nahezu 31,6 Millionen, die Zahl der Übernachtungen nahm um 0,2 Prozent auf fast 84,1 Millionen zu. Die Zahl der Gästeankünfte (+ 3,8 Prozent) und Übernachtungen (+ 4,1 Prozent) aus dem Ausland wuchs deutlich stärker als die Zahl der Gästeankünfte und Übernachtungen aus Deutschland.

Innerhalb der Betriebsarten des Beherbergungsgewerbes erzielten im Jahr 2013 die Jugendherbergen und Hütten (Gästeankünfte + 3,9 Prozent; Übernachtungen + 3,0 Prozent) und die Hotels (Gästeankünfte + 2,7 Prozent; Übernachtungen + 1,7 Prozent) die höchsten Zuwächse.

Der Regierungsbezirk Oberbayern verzeichnete bei den Ankünften (+ 2,4 Prozent) und Übernachtungen (+ 1,6 Prozent) die höchsten Zuwachsraten. Gefolgt von Schwaben und Mittelfranken.

Die bayerischen Regionen im Überblick

Regionen	Ankünfte		Änderung zu 2012
	2012	2013	
Oberbayern	13.738.710	11.097.087	+ 2,6 %
Ostbayern	4.648.478	4.664.200	+ 0,4 %
Franken	8.574.788	8.569.229	+ 0,1 %
Schwaben	4.390.489	4.468.101	+ 1,8 %
Bayern gesamt	31.176.908	31.614.363	+ 1,5 %

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2013

Regionen	Übernachtungen		Änderung zu 2012
	2012	2013	
Oberbayern	33.893.888	34.494.423	+ 1,8 %
Ostbayern	16.555.457	16.331.549	- 1,3 %
Franken	20.110.933	19.784.846	- 1,4 %
Schwaben	13.908.915	13.970.558	+ 0,5 %
Bayern gesamt	84.069.964	84.159.410	+ 0,2 %

Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2013

2.2. Das bayerische Kur- und Bäderwesen

Der Bayerische Heilbäder-Verband e. V. 2013

Der Bayerische Heilbäder-Verband ist der älteste Regionalverband im deutschen Bäderwesen. Die Geschäftsstelle des Verbandes befindet sich in Bad Füssing. Erster Vorsitzender ist Klaus Holetschek, bis 06.10.2013 Erster Bürgermeister in Bad Wörishofen, ab 07.10.2013 Mitglied des Bayerischen Landtags. 2013 sind im Bayerischen Heilbäder-Verband 47 Kommunen und 21 Kurbetriebe organisiert.

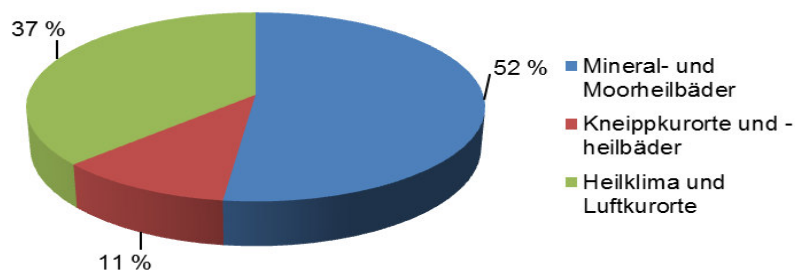
Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes e. V. ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Rehabilitationsmaßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder und Kurorte in den verschiedensten Bereichen, insbesondere gegenüber der Politik und den Kostenträgern. Um die hohe Qualität des umfassenden Angebots zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich zudem dafür, dass die typischen Naturheilmittel und Naturheilverfahren der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebots bleiben.

Rund ein Drittel aller Übernachtungen in Bayern findet in den Heilbädern und Kurorten statt. Mit rund 3,7 Milliarden Euro Jahresumsatz sichern die hochprädikatisierten Orte mehr als 100.000 Arbeitsplätze und untermauern damit ihr Gewicht als wichtige Säule der Gesundheitswirtschaft in Bayern.

Übernachtungen nach Sparten

Sparte	2012	2013	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	11.172.797	11.058.434	- 114.363	- 1,02
Kneippkurorte und -heilbäder	2.405.601	2.347.018	- 58.583	- 2,44
Heilklima und Luftkurorte	7.960.121	8.031.523	71.402	0,90
Gesamtsumme	21.538.519	21.436.975	- 101.544	- 0,47

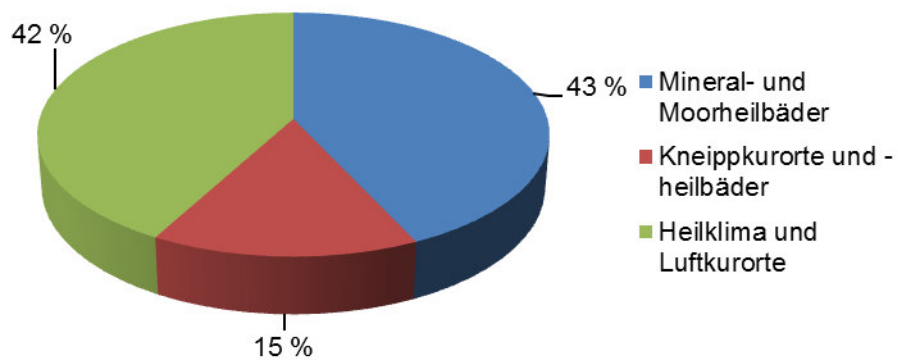
Quelle: Statistisches Landesamt Bayern



Gästekünfte nach Sparten

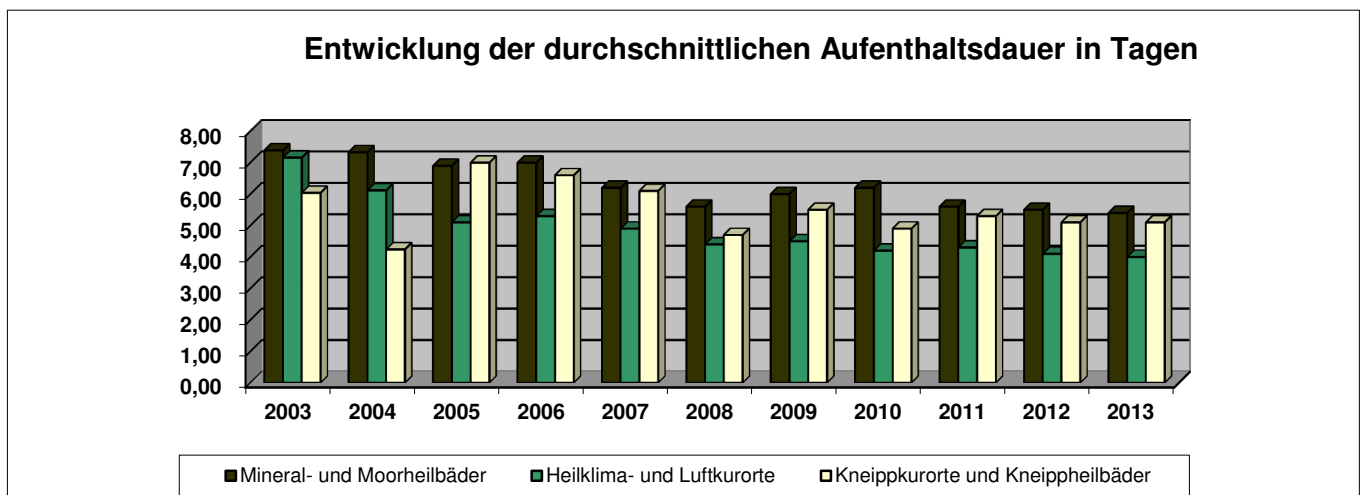
Sparte	2012	2013	+/-	%
Mineral- und Moorheilbäder	1.913.502	1.950.511	37.009	1,93
Kneippkurorte und -heilbäder	644.079	618.905	- 25.174	-3,91
Heilklima und Luftkurorte	1.882.976	1.930.501	47.525	2,52
Gesamtsumme	4.440.557	4.499.917	59.360	1,34

Quelle: Statistisches Landesamt Bayern



Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Tagen

Jahr	Mineral- u. Moorheilbäder	Kneippkurorte	Heilklima- und Luftkurorte	Gesamt
2000	7,86	6,76	6,45	7,13
2001	7,7	8,6	5,8	7,0
2002	7,5	8,0	5,6	6,8
2003	7,3	8,1	5,5	6,6
2004	6,8	7,4	5,2	6,2
2005	6,9	7,0	5,1	6,1
2006	7,0	6,6	5,3	6,3
2007	6,2	6,1	4,9	5,6
2008	5,6	4,7	4,4	5,1
2009	6,0	5,6	4,5	5,5
2010	6,2	4,9	4,2	5,1
2011	5,6	5,3	4,3	5,0
2012	5,5	5,1	4,1	4,9
2013	5,4	5,1	4,0	4,8



Quelle: Bayerisches Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung 2013



III. Entwicklung Bad Wörishofens 2013

3.1 Kur und Tourismus

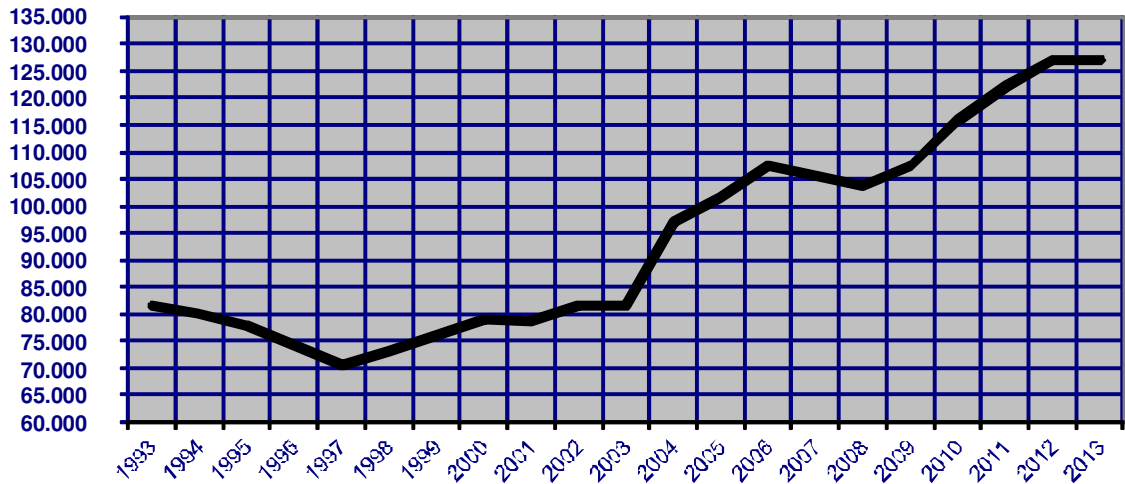
3.1.1 Gästeübernachtungen und Gästeankünfte der letzten 20 Jahre

Die Gästeankünfte und Gästeübernachtungen beinhalten Kurgäste, Urlaubsgäste sowie Tagungs- und Kongressreisende und Personen, die aus beruflichen Gründen in Bad Wörishofen nächtigten (Geschäftsreisende, Teilnehmer an Fortbildungen etc.). Die Kurstadt konnte im Jahr 2013 über 125.000 Besucher begrüßen. Diese Bilanz stellt eine Steigerung der Ankünfte um 0,21 % gegenüber dem Vorjahr dar. Die Zahl der Übernachtungen sank 2013 um 4,81 %. Das sind 36.699 Übernachtungen weniger als noch im letzten Jahr.

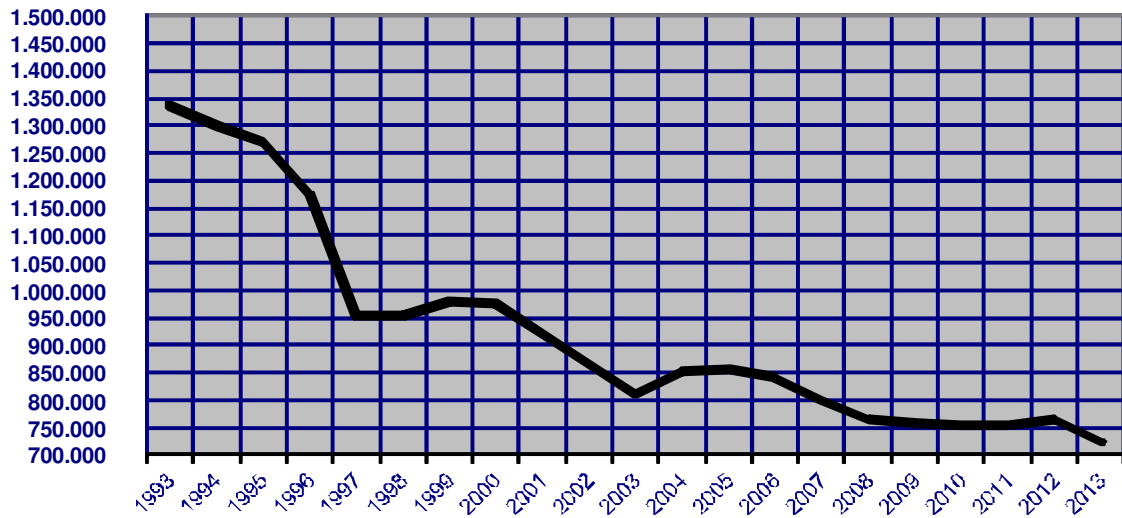
Abweichung +/- %	Übernachtungen	Jahr	Ankünfte	Abweichung +/- %
- 4,0	1.335.482	1993	81.465	- 5,6
- 2,6	1.300.553	1994	80.198	- 1,6
- 2,3	1.270.832	1995	77.842	- 2,9
- 7,5	1.175.494	1996	74.161	- 4,7
- 19,0	952.730	1997	70.504	- 4,9
+ 0,3	955.672	1998	73.109	+ 3,7
+ 2,5	979.285	1999	75.809	+ 3,7
- 0,3	976.803	2000	78.898	+ 4,1
- 5,7	921.547	2001	78.563	- 0,4
- 5,7	868.654	2002	81.587	+ 3,9
- 6,5	812.325	2003	81.326	- 0,3
+ 5,1	853.773	2004	97.011	+ 19,3
+ 0,06	854.311	2005	101.487	+ 4,6
- 1,67	840.076	2006	107.471	+ 6,0
- 4,44	802.751	2007	105.606	- 1,74
- 4,51	766.496	2008	103.626	- 1,87
- 1,00	757.473	2009	107.522	+ 4,00
- 0,24	755.645	2010	116.087	+ 7,97
- 0,14	754.520	2011	122.060	+ 5,15
+ 1,14	763.086	2012	126.907	+ 3,97
- 4,81	726.387	2013	127.173	+ 0,21

Abweichung jeweils zum Vorjahr

Entwicklung der Ankünfte 1993 - 2013



Entwicklung der Übernachtungen 1993 - 2013



3.1.2 Saisonale Verteilung der Übernachtungen und Gästeankünfte

Prozentuale Darstellung der Übernachtungen

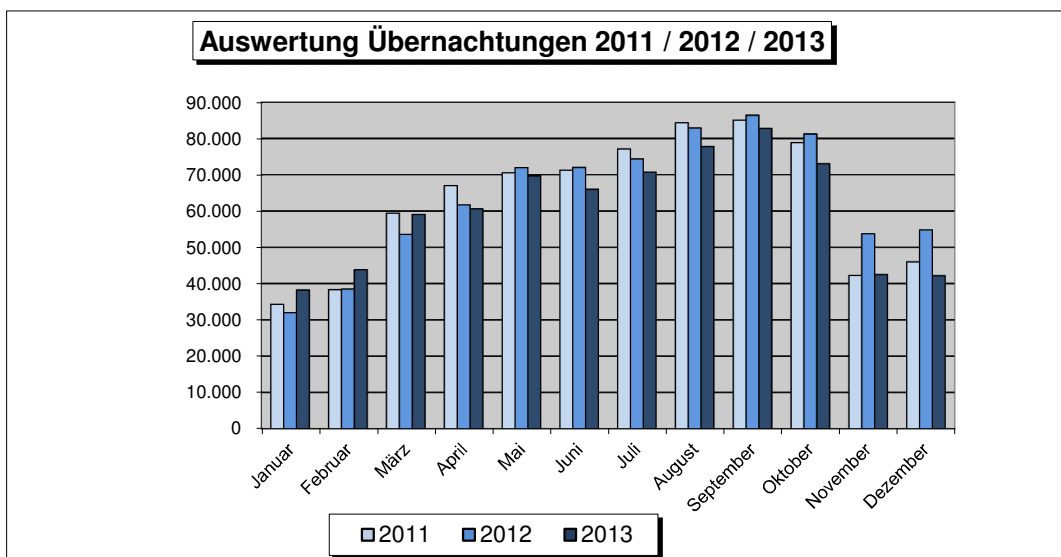
Jahr Monat	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Januar	4,5 %	4,2 %	4,48 %	4,55 %	4,19 %	5,26 %
Februar	6,3 %	5,4 %	5,30 %	5,08 %	5,04 %	6,03 %
März	8,1 %	7,5 %	7,57 %	7,88 %	7,01 %	8,13 %
April	8,4 %	8,5 %	8,82 %	8,88 %	8,08 %	8,22 %
Mai	10,3 %	10,1 %	10,06 %	9,35 %	9,42 %	9,58 %
Juni	9,7 %	9,7 %	9,89 %	9,45 %	9,44 %	9,08 %
Juli	10,0 %	10,1 %	9,85 %	10,22 %	10,10 %	9,73 %
August	10,6 %	11,3 %	11,12 %	11,17 %	10,85 %	10,7 %
September	11,5 %	11,8 %	11,43 %	11,28 %	11,32 %	11,39 %
Oktober	10,0 %	10,2 %	10,25 %	10,45 %	10,64 %	10,05 %
November	5,1 %	5,6 %	5,80 %	5,60 %	7,03 %	5,84 %
Dezember	5,4 %	5,6 %	5,43 %	6,09 %	7,18 %	5,80 %

	Ankünfte		Übernachtungen	
	2012	2013	2012	2013
Januar	6.230	6.400	31.990	38.240
Februar	7.467	8.605	38.467	43.816
März	10.310	11.222	53.547	59.073
April	11.157	11.752	61.732	60.575
Mai	12.002	11.494	71.949	69.657
Juni	11.338	10.701	72.036	66.026
Juli	11.382	10.901	74.352	70.714
August	11.774	12.254	82.870	77.760
September	14.460	13.620	86.389	82.793
Oktober	13.556	13.506	81.238	73.071
November	9.849	9.102	53.716	42.492
Dezember	7.382	7.616	54.800	42.170
Gesamt	126.907	127.173	763.086	726.387
Veränderungen zum Vorjahr		+ 266 + 0,21 %		- 36.699 - 4,81 %

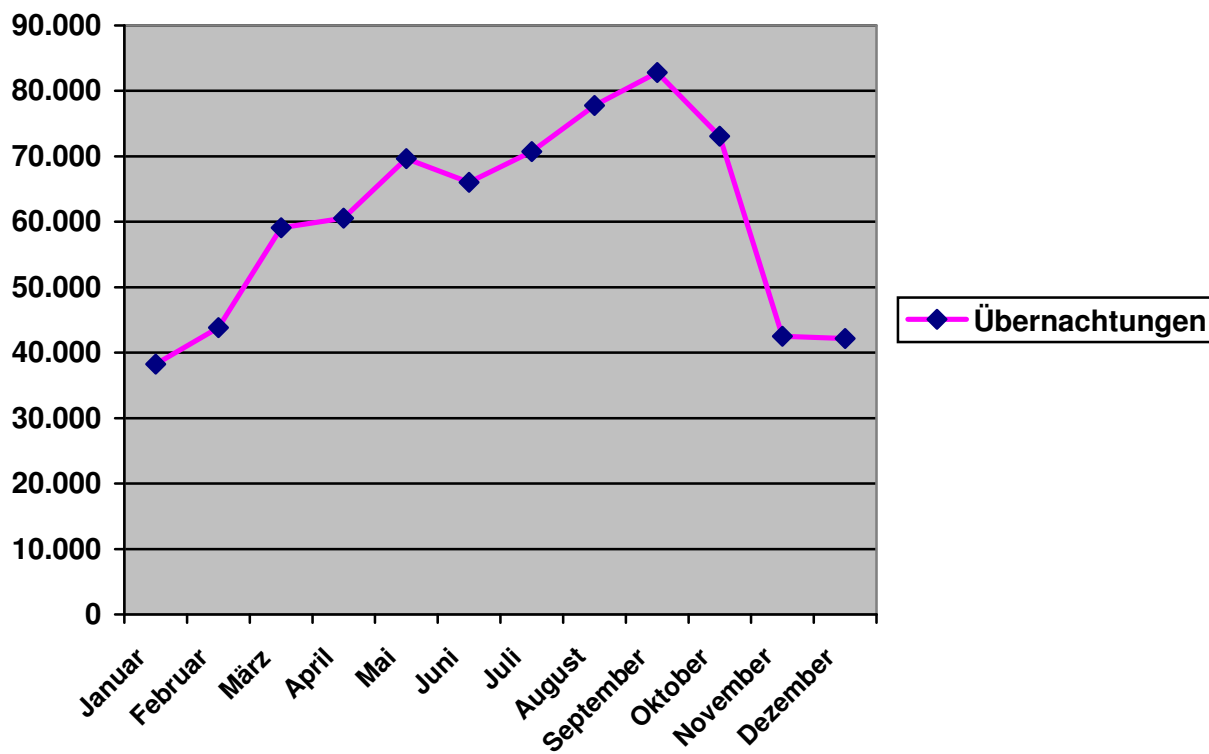
3.1.3 Entwicklung der durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste in Bad Wörishofen

Jahr	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Tage	8,42	7,82	7,60	7,39	7,04	6,51	6,18	6,00	5,71

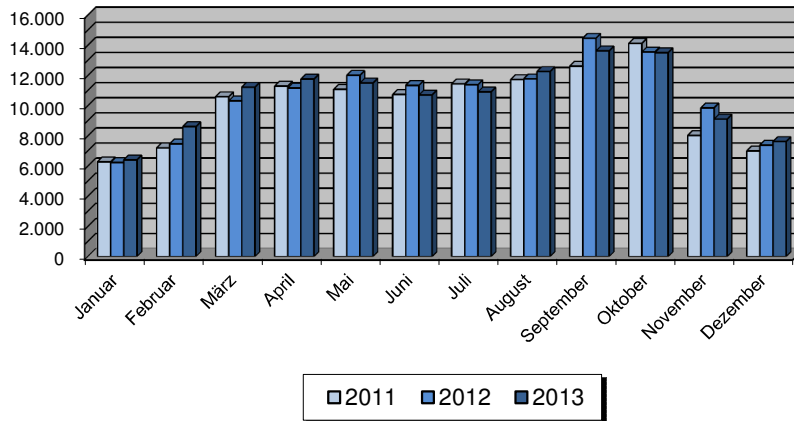
3.1.4 Auswertung



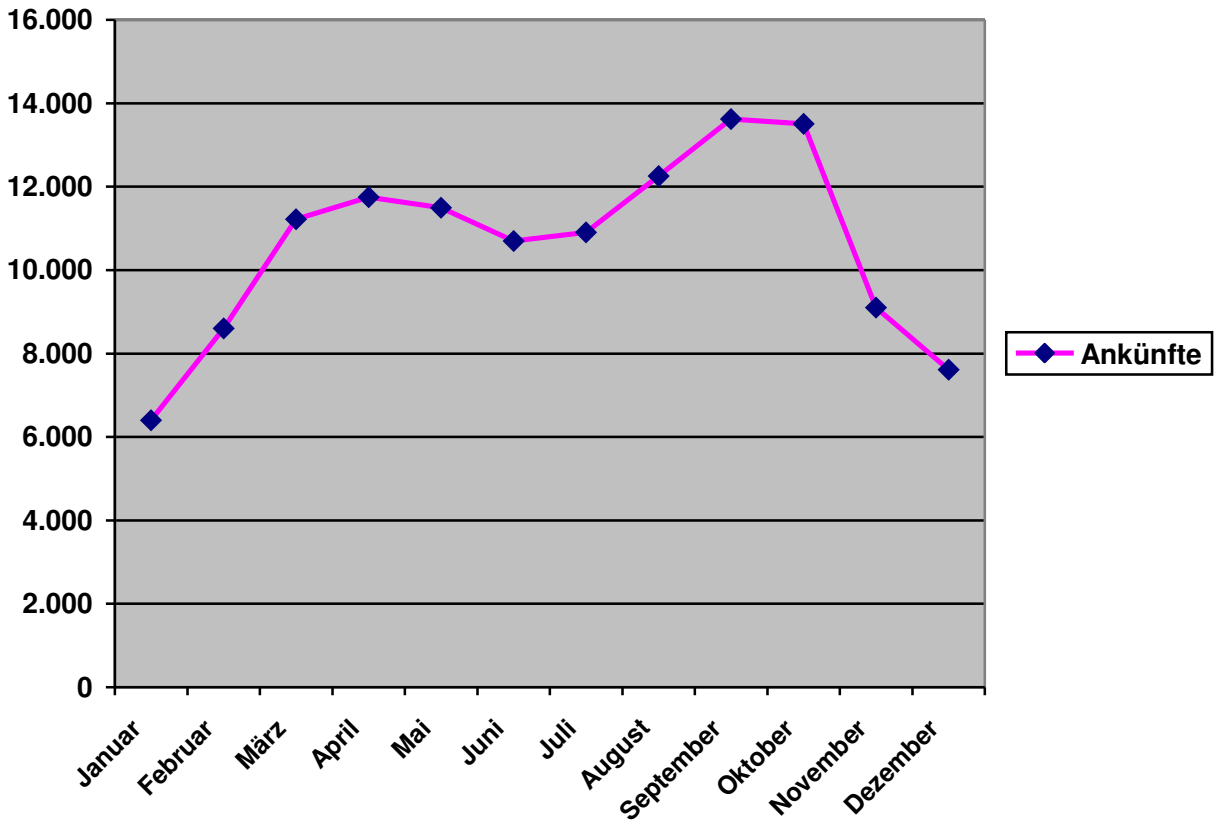
Monatliche Übernachtungen 2013



Auswertung Gästeankünfte 2011 / 2012 / 2013



Monatliche Ankünfte 2013



3.1.5 Altersstruktur der Übernachtungsgäste 2013

Anzahl der Gäste nach Jahr und Altersgruppe		Anreisejahr						
		2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Altersgruppe	0 bis 6	408	385	493	603	565	690	793
	7 bis 15	692	817	957	1.308	1.321	1.476	1.625
	16 bis 17	146	127	176	225	231	282	268
	19 bis 29	3.260	3.489	3.314	3.919	4.592	5.040	5.332
	30 bis 39	6.787	6.588	6.357	6.882	7.248	7.866	8.504
	40 bis 49	11.003	11.504	12.076	13.249	13.801	15.061	15.646
	50 bis 59	15.428	14.104	14.834	17.101	17.956	19.477	20.991
	60 bis 69	22.147	17.802	17.778	19.273	19.336	19.742	20.145
	70 bis 79	22.727	20.661	22.040	22.962	23.103	23.017	23.538
	80 bis 89	11.713	11.301	11.481	11.291	11.087	10.588	10.565
90 und älter	4.335	3.929	3.854	4.459	5.201	5.225	5.315	
gesamt		98.646	90.707	93.360	101.272	104.441	108.464	112.722

Mittelwert Alter nach Aufenthaltsdauer	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1 Tag	50,10	50,60	52,30	52,80	52,20	51,7
2 Tage	50,10	50,80	50,80	51,10	51,70	52,6
3 Tage	56,40	57,00	56,70	57,30	57,40	57,7
4 Tage	59,70	59,90	59,60	60,30	59,00	59,8
5 Tage	61,10	62,80	63,60	62,80	63,50	62,9
6 Tage	66,40	65,10	65,60	67,20	66,50	66,7
7 Tage	70,30	71,20	71,40	71,40	71,70	70,8
8 Tage	66,30	67,80	66,90	67,50	68,00	68,1
9 Tage	67,00	67,60	67,70	67,90	68,00	67,5
10 Tage	70,10	69,70	70,70	70,60	70,70	70,6
11 Tage	72,60	73,20	73,10	72,30	71,10	70,9
12 Tage	70,10	71,40	72,90	71,10	68,90	70,1
13 Tage	72,30	74,20	75,30	75,00	75,10	75,2
14 Tage	75,10	75,70	75,60	76,00	76,50	76,4
15 Tage	72,80	72,30	74,80	73,90	74,40	74,4
16 Tage	72,30	74,10	71,90	72,00	72,60	73,0
17 Tage	71,90	73,60	74,10	74,70	68,10	71,8
18 Tage	71,70	72,40	72,60	71,50	71,60	71,9
19 Tage	73,20	74,10	72,90	72,60	70,60	66,1
20 Tage	73,00	74,20	74,00	74,00	74,80	72,7
21 Tage	66,60	65,00	65,30	64,20	62,10	61,7

Mittelwert Alter nach Bundesländern	2008	2009	2010	2011	2012	2013
Brandenburg	55,30	57,50	55,80	56,50	59,50	57,6
Berlin	61,50	60,60	59,50	60,50	61,00	60,3
Baden-Württemberg	61,90	62,50	61,10	60,90	60,50	59,8
Bayern	62,40	62,20	61,60	61,30	61,00	60,8
Bremen	63,00	64,80	62,00	65,80	63,40	64,9
Hessen	63,40	63,50	62,80	63,40	63,10	63,0
Hamburg	61,60	64,60	61,80	60,00	62,20	62,4
Mecklenburg-Vorpommern	56,50	59,10	57,30	61,40	61,30	61,9
Niedersachsen	64,10	64,70	65,80	63,50	62,60	62,7
Nordrhein-Westfalen	66,20	66,60	66,30	65,60	64,50	64,5
Rheinland-Pfalz	66,40	65,10	65,20	64,90	64,60	64,1
Schleswig-Holstein	65,10	61,60	62,40	62,80	60,90	60,8
Saarland	69,60	73,00	71,00	70,20	68,90	67,6
Sachsen	53,90	53,60	55,30	56,40	55,60	55,0
Sachsen-Anhalt	55,90	55,50	59,10	56,80	55,00	56,4
Thüringen	54,70	52,90	55,10	53,20	54,00	52,1

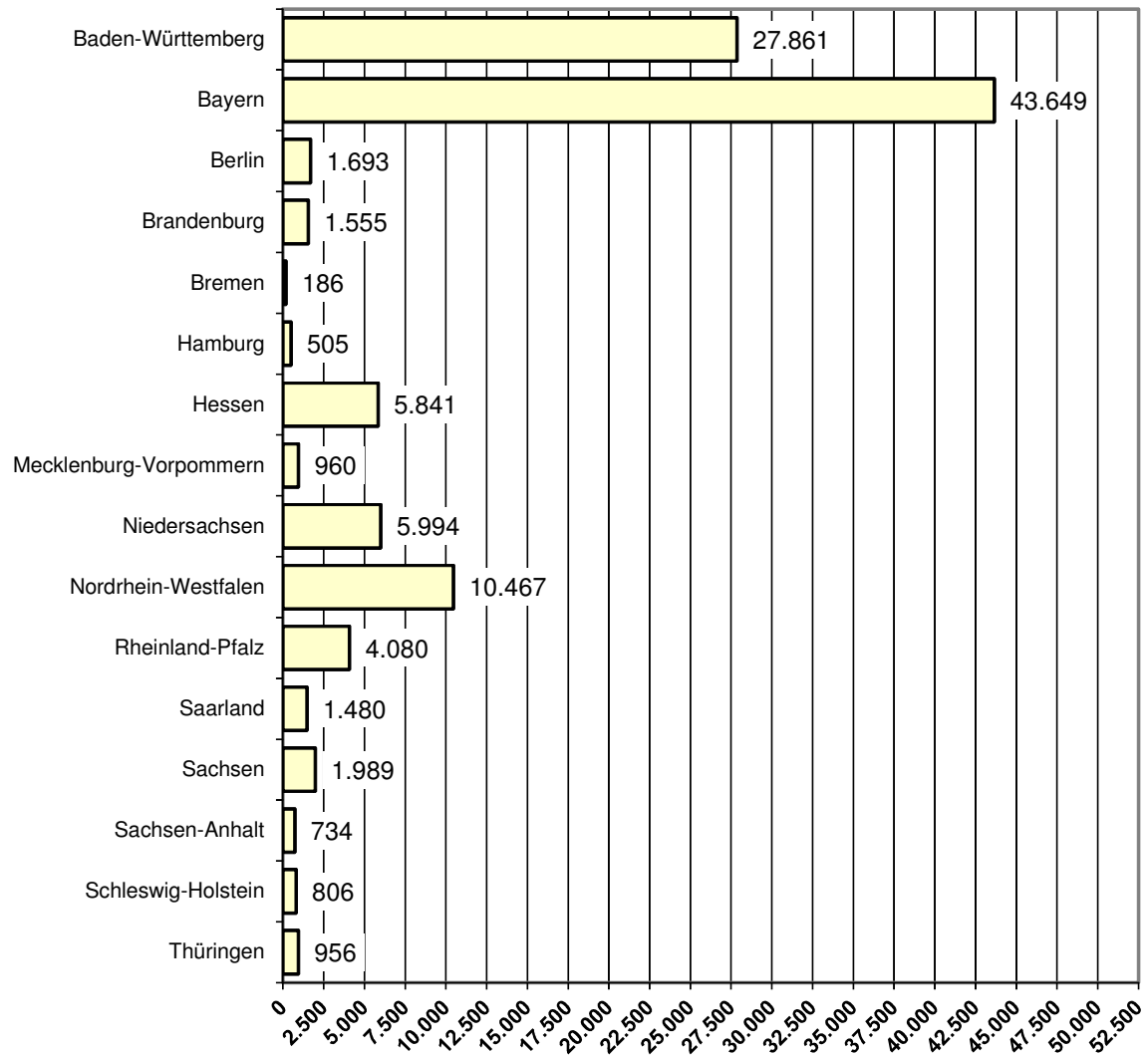
Bei der Datenerfassung zur Altersstruktur konnten nur die Gäste erfasst werden, die auch ihr Geburtsdatum angegeben haben.

3.1.6 Anteil inländischer Gäste

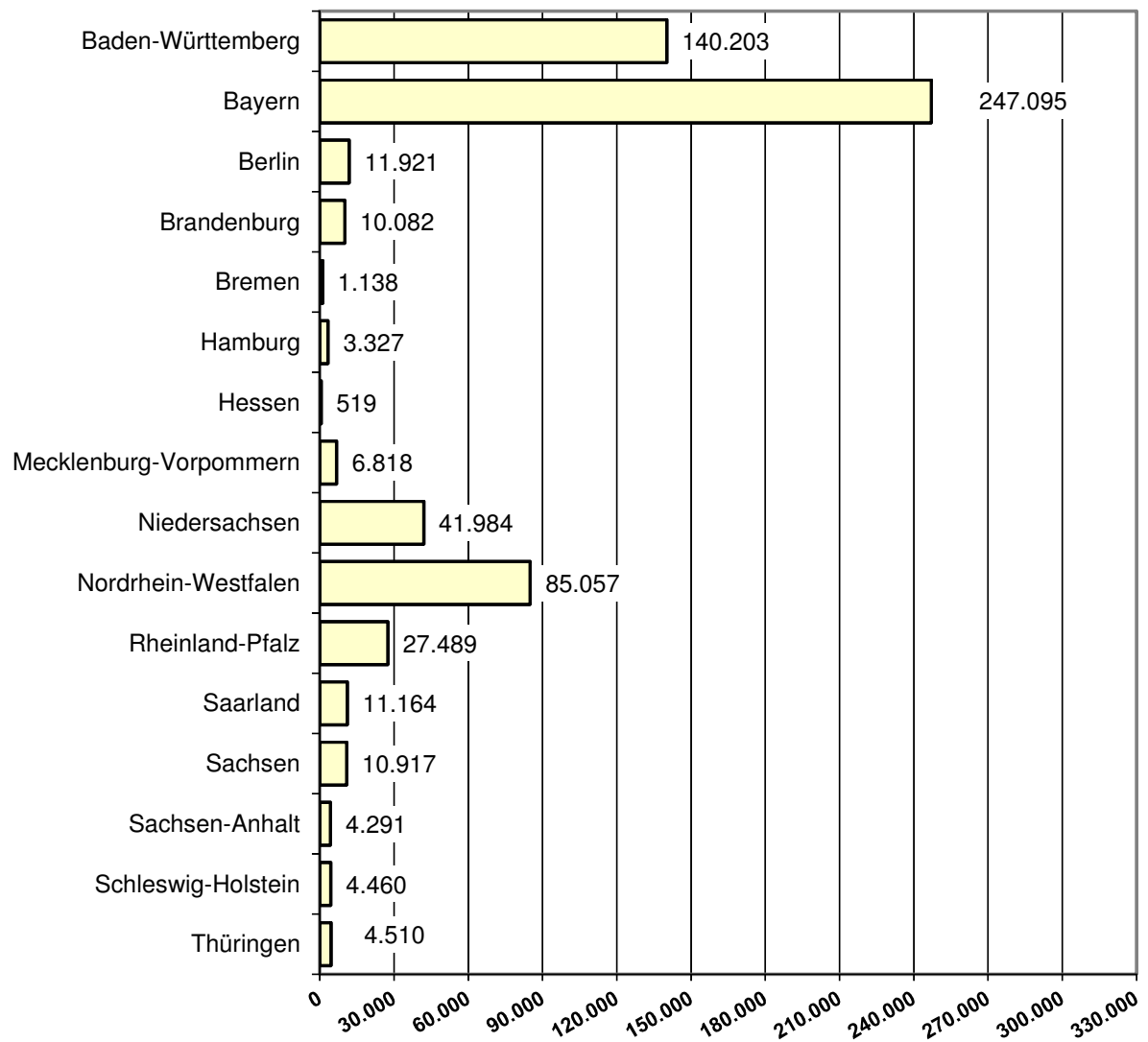
Gästезahlen nach Bundesländern

Bundesland		2012	2013	2012	2013
		Ankünfte	Übernachtungen	Ankünfte	Übernachtungen
Baden-Württemberg		27.310	144.200	27.861	140.203
Bayern		44.270	254.373	43.649	247.095
Berlin		1.362	8.999	1.693	11.921
Brandenburg		1.590	10.951	1.555	10.082
Bremen		212	1.563	186	1.138
Hamburg		588	3.557	505	3.327
Hessen		6.110	41.328	5.841	40.519
Mecklenburg-Vorpommern		1.270	8.977	960	6.818
Niedersachsen		5.604	39.836	5.994	41.984
Nordrhein-Westfalen		11.369	90.963	10.467	85.057
Rheinland-Pfalz		4.472	30.064	4.080	27.489
Saarland		1.507	11.529	1.480	11.164
Sachsen		1.536	9.275	1.989	10.917
Sachsen-Anhalt		1.156	7.332	734	4.291
Schleswig-Holstein		670	4.456	806	4.460
Thüringen		1.150	5.479	956	4.510
Summe		110.250	673.478	108.832	651.352

Gästekünfte 2013



Gästeübernachtungen 2013



3.1.7 Anteil ausländischer Gäste

Auch 2013 war Bad Wörishofen ein bevorzugter und beliebter Kurort bei unseren ausländischen Besuchern. Gäste aus über 50 Nationen suchten in unserem Kneippport Ruhe, Entspannung und Erholung. Von insgesamt 726.387 Übernachtungen im Jahr 2013 haben Besucher aus dem Ausland 75.035 mal in Bad Wörishofen genächtigt, das sind immerhin 10,03 %. Dies entspricht einer Abnahme um 17,2 % gegenüber dem Vorjahr. Die Schweiz allein betrachtet hat eine deutliche Steigerung gegenüber 2012 von 3.879 Übernachtungen sowie 1.249 Ankünften zu verzeichnen. Italien erreichte einen Zuwachs von 984 Übernachtungen. Die inländischen Gäste bleiben auch heuer mit einem Anteil von 89,7 % absoluter Spitzenreiter.

Die meisten ausländischen Gäste kamen in diesem Jahr aus:

Land	Ankünfte	Land	Übernachtungen
Schweiz	9.557	Schweiz	38.502
Österreich	2.766	Österreich	6.825
Italien	916	Ungarn	5.204
Niederlande	456	Italien	2.994
Großbritannien und Nordirland	414	Israel	2.041
Gesamt	14.109	Gesamt	55.566

Ausländische Gäste insgesamt	Ankünfte	Übernachtungen
	18.341	75.035

Die fünf oben aufgeführten stärksten Gruppen unserer ausländischen Gäste nahmen bei den Ankünften 80,43 % und bei den Übernachtungen 76,5 % des gesamten Auslandsanteils ein.

3.1.8 Betriebs- und Bettenangebot

Zugrunde liegt ein Bettenindex von 100 % im Jahre 1970 mit 6.644 Betten in 263 Betrieben.

Jahr	Betriebe	Betten	Bettenindex in Prozent
1970	263	6.644	100,0
1993	270	7.100	106,9
1994	265	6.837	102,9
1995	264	6.796	102,3
1996	256	6.947	104,6
1997	256	6.860	103,3
1998	244	6.562	98,8
1999	231	6.447	97,0
2000	224	6.284	94,6
2001	222	6.452	97,1
2002	212	6.200	93,3
2003	198	5.677	85,4
2004	193	5.486	82,6
2005	189	5.484	82,5
2006	176	5.289	79,6
2007	164	5.109	76,9
2008	162	5.045	75,9
2009	163	5.012	75,4
2010	163	5.012	75,4
2011	155	4.824	72,6
2012	147	4.725	71,1
2013	146	4.574	68,8

Anzahl der Kur- und touristischen Betriebe in Bad Wörishofen

Bad Wörishofen verfügt über insgesamt 4.574 Betten in 146 Betrieben.

Hiervon entfallen 4.321 Betten auf Betriebe über 9 Betten und 253 Betten auf Betriebe unter 9 Betten.

Bezeichnung	Anzahl	Betten
Kurhotel	46	2.765
Kurhotel garni	13	414
Sanatorium / Kurklinik	7	613
Kurpension / Gästeheim	21	300
Gasthof / Hotel	3	87
Ferienwohnung *	47	339
Privatvermieter	9	56
Campingplatz	1	50 Stellplätze
Reisemobilpark	1	25 Stellplätze
Anzahl der Betriebe gesamt	146	4.574
Abgemeldete Betriebe im Jahr 2013	1	

* Ferienwohnungen, die zu Hotels gehören, sind hier nicht berücksichtigt.

3.1.9 Ankünfte und Übernachtungen in Bad Wörishofen im Vergleich mit ausgewählten Kurorten im Allgäu und Bayern

Heilbad/Kurort	Gästekünfte	Übernachtungen	Betten	Bettenauslastung in Prozent
Bad Wörishofen	127.173	726.387	4.574	43,51 %
Oberstdorf	407.668	2.455.660	16.646	40,42 %
Füssen	387.088	1.166.952	6.658	48,02 %
Bad Hindelang	48.169	233.362	1.942	32,92 %
Fischen i. Allgäu	98.878	529.586	3.618	48,79 %
Bad Grönenbach	19.358	167.770	906	50,73 %
Bad Füssing	285.998	2.456.007	14.320	46,99 %
Bad Birnbach	118.092	738.861	4.596	44,04 %

Bettenstrukturvergleich

Heilbad / Kurort	Betten gesamt
Bad Wörishofen	4.574
Hofgastein	7.793
Bad Füssing	14.320
Oberstdorf	16.646
Bad Mergentheim	3.018
Bad Tölz	2.372
Bad Waldsee	1.673
Bad Gleichenberg	1.558
Bad Aibling	3.580

3.2 Marketingaktivitäten

Ziel aller Marketingmaßnahmen ist es, neue Gäste für Kneipp und Bad Wörishofen zu gewinnen.

Dies kann nur erfolgen, wenn mit den vorhandenen finanziellen Ressourcen eine starke Bündelung und Abstimmung aller Aktivitäten soviel Power erhält, dass dies deutlich nach außen spürbar wird und ein noch unentschlossener Gast sich für Bad Wörishofen als Ziel seiner Kur, seines Gesundheitsaufenthalts oder seines Urlaubs entscheidet.

Nachfolgend wollen wir Ihnen einen Überblick über die Marketingaktivitäten der Kurverwaltung (ohne jene der Stadtmarketing GmbH) im abgelaufenen Jahr geben.

Informationsstände auf den Autobahnparkplätzen an der A 96

Ganzjährig erfolgt durch die Kurverwaltung die Bestückung des beidseitigen Informationsstandes auf den Autobahnparkplätzen der A 96 bei Stetten.

Hier erfolgte ein Abfluss von:

5.000	Gastgeberverzeichnissen
2.700	Thermenprospekten
1.600	Prospekte „Allgäu Skyline Park“
600	Prospekte „Festlich feiern in der Kneippstadt – Weihnachten und Jahreswechsel 2012/2013“
500	Prospekte „Bad Wörishofener Krippenweg“
10.400	Prospekte gesamt

Ein Zeichen dafür, dass dieser Rastplatz sehr gut angenommen wird.

Verkaufsveranstaltungen 2013

2013 präsentierte sich die Kurverwaltung allein oder gemeinsam mit Partnern bei diversen Verkaufsveranstaltungen in Deutschland. Die nachfolgende Tabelle gibt eine Übersicht zu diesen Aktionen.

3.2.1 Messen, Präsentationen, Reisemärkte und Workshops

Zeitraum	Ort	Veranstaltung
12.01.2013 – 20.01.2013	Stuttgart	CMT
15.02.2013 – 16.02.2013	Bremen	Reisebörse Einkaufszentrum
22.02.2013 – 24.02.2013	Basel	Ferien
06.03.2013 – 10.03.2013	Berlin	ITB
12.04.2013 – 14.04.2013	München	Die „66“

03.05.2013 – 05.05.2013	Memmingen	MIR
19.06.2013 – 23.06.2013	München	BMW Golf Open
27.06.2013 – 30.06.2013	Oberstdorf	Deutscher Wandertag
18.11.2013 – 19.11.2013	Stuttgart	Beste Jahre

Messebilder 2013

12.01. – 20.01.2013 CMT Stuttgart



15.02. – 16.02.2013 Reisebörse Bremen



12.04. – 14.04.2013 „Die 66“ München



3.2.2 Verkaufsgerechte Produkte

Vor dem Verkauf steht das Produkt

Mit Sebastian Kneipp hat Bad Wörishofen ein Alleinstellungsmerkmal.

Als weiteres Produkt steht der Kurstadt seit 01.05.2004 das Thermalbad zur Seite.

Für beide Produkte gilt es, diese zeitgerecht zu formulieren, darzustellen und in verkaufsgerechten Angeboten zu präsentieren.

Im Berichtsjahr 2013 bestanden Pauschalangebote in dieser Form:

Kneipp zum Kennenlernen - 1 Woche



Entdecken Sie Kneipp und sein Naturheilverfahren bei einem einwöchigen Schnupperaufenthalt.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- ärztlicher Check-up
- 8 Kneipp'sche Schnupperanwendungen
- 2 x Massagen
- 2 x Bewegungstraining im Rahmen der gesundheitsfördernden Maßnahmen
- Kurtaxe

Kneippsche Gesundheitspauschale - 2 Wochen



Um Kneipp und sein Naturheilverfahren etwas intensiver zu erleben, ist ein zweiwöchiger Aufenthalt gerade richtig.

Leistungen:

- 14 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- ärztliche Eingangsuntersuchung mit Erstellung eines Therapieplanes
- 16 Kneipp-Anwendungen
- 4 Massagen
- 4 x Bewegungs- oder Entspannungstraining im Rahmen der gesundheitsfördernden Maßnahmen
- ärztliche Schlussuntersuchung
- Kurtaxe

Kneippsche Kurpauschale - 3 Wochen



Unser Angebot für einen 3-wöchigen Aufenthalt bietet Ihnen vielfältige Möglichkeiten, Ihre Kneippkur in dem Heilbad durchzuführen, in dem Pfarrer Sebastian Kneipp wirkte.

Leistungen:

- 21 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- Arztkosten
- alle ärztlich verordneten und notwendigen Kneippanwendungen
- 6 Massagen
- Kurtaxe

Radwanderwoche - 1 Woche



Erkunden Sie die Kurstadt Bad Wörishofen mit dem Fahrrad. Ihr Umland besitzt alles, was eine attraktive Erholungslandschaft ausmacht. Mit 250 Kilometern Radwanderwegen bietet sich Ihnen eine schier unerschöpfliche Vielfalt.

Leistungen:

- 7 Übernachtungen, z.B. mit Frühstück
- 2 Kneipp`sche Schnupperanwendungen
- 1 Fahrrad (mindestens 3-Gang) leihweise
- 2 geführte Radtouren (nachmittags)
- 1 Radwanderkarte
- Kurtaxe

Daneben wird von den Betrieben selbst eine Vielzahl von Pauschalarrangements mit den inhaltlich unterschiedlichsten Themen angeboten. Von A wie Aroma bis W wie Wellness sind im Gastgeberverzeichnis **über 280** individuelle Angebote enthalten. Darüber hinaus haben die Gastgeber in ihren Hotel- und Hausprospekten weitere Arrangements zur Auswahl eingestellt.

Weitere Pauschal- und Präventionsangebote sind an dieser Stelle kurz aufgeführt:

- BARMER Rauchfrei Coaching – 1 Woche
- Premium-Class-Pauschalen – 3 oder 10 Übernachtungen
- „Kraft tanken“ entlang der Schwäbischen Bäderstraße - 2 Übernachtungen

Briefmarken mit Bad Wörishofener Motiven

Erstmals in diesem Jahr nutzte die Kurverwaltung die Möglichkeit der Deutschen Post, Briefmarken mit eigenen Motiven herstellen zu lassen.

Insgesamt wurden zu den Werten 0,58 € und 0,45 € 9.000 Stück mit zwei unterschiedlichen Motiven bestellt. Die Auslieferung erfolgte am 22.02.2013 und am 02.07.2013 waren alle diese Briefmarken bereits verkauft.

Für jede Briefmarke leistete die Kurverwaltung eine Zuzahlung von 0,18 € zum Nennwert der Marken.



Deutsche Post 58



Deutsche Post 58



3.2.3 Mailingaktionen 2013

Die Kurverwaltung versendet jährlich zu Weihnachten ein Mailing an alle Ehrengäste, also an Gäste, die schon mehr als 600 Übernachtungen in Bad Wörishofen verweilt.

Mit der Weihnachtspost werden die Ehrengäste über anstehende Neuerungen, Veränderungen und Pläne für das kommende Jahr informiert, gleichzeitig erhalten die treuen Gäste ein aktuelles Gastgeberverzeichnis mit Imagekatalog, einen Jahreskalender mit Veranstaltungshighlights für das kommende Jahr sowie ein Präsent. Im Jahr 2013 war dies ein Gutschein für eine Packung (290 g) „Diamant Pralinen in Luxuskassette“ aus dem Hause Schwermer. Insgesamt wurden 779 Ehrengäste angeschrieben.

3.2.4 Medien– und Öffentlichkeitsarbeit

Ein zwingender Bestandteil eines erfolgreichen Marketings ist ein erfolgreiches Kommunikationskonzept und dessen Umsetzung.

Seit der Umstellung auf den neuen Internetauftritt unserer Homepage erschien gleichzeitig der neue monatliche Newsletter. Dazu kamen gezielte Mailings an ausgewählte Zielgruppen, verbunden mit persönlicher Kontaktaufnahme mit den Redaktionen von Zeitungen, Hörfunk und Fernsehen sowie die Vereinbarung von Medienkooperationen.

An dieser Stelle seien einige besondere überregionale Zeitungen und Magazine genannt, in denen Artikel zu Bad Wörishofen abgedruckt wurden:

Bayern:

ABENDZEITUNG / AICHACHER ZEITUNG / ALTBAYERISCHE HEIMATPOST / ALLGÄUER ZEITUNG / APPLAUS / AUGSBURGER ALLGEMEINE / AUGSBURGER EXTRA
BAYERISCH-SCHWÄBISCHE WIRTSCHAFT / BAYERISCHE STAATSZEITUNG / BAYERN-KURIER / BERCHTESGADENER ZEITUNG
DAS SCHÖNE ALLGÄU / DEGGENDORFER ZEITUNG / DER NEUE TAG / DIE TAGESPOST / DILLINGER EXTRA / DONAU-ANZEIGER EXTRA
FRÄNKISCHER TAG / FÜRSTENFELDBRUCKER TAGBLATT
GÄSTEZEITUNG BAD WÖRISHOFEN / GÜNZBURGER ZEITUNG
HALLO / HEINRICHSBLATT
IN MÜNCHEN / MÜHLDORFER ANZEIGER
KREISBOTE / KREISBOTE GARMISCH-PARTENKIRCHEN
LANDKREIS EXTRA / LANDKREIS ECHO / LANDSBERGER EXTRA / LANDSBERGER TAGBLATT / LANDSHUTER ZEITUNG
MEMMINGER KURIER / MINDELHEIMER ZEITUNG
NÜRNBERGER NACHRICHT
PASSAUER BISTUMSBLATT / PEISSENBERGER ECHO
REICHENHALLER TAGBLATT
SCHONGAUER ZEITUNG / SÜDDEUTSCHE ZEITUNG / STRAUBINGER TAGBLATT
TZ

Weitere Bundesländer:

ALLGEMEINE ZEITUNG MAINZ
BERLINER ZEITUNG / BILD FRANKFURT / BLITZ / BUTZBACHER ZEITUNG
DIE GLOCKE / DIE RHEINLANDPFALZ
ESSLINGER ECHO / ESSLINGER ZEITUNG / EVANGELISCHE ZEITUNG
FEINE ADRESSEN
GEISLINGER ZEITUNG / GÖTTINGER TAGEBLATT
HALLER TAGBLATT / HAMBURGER MORGEN POST AM SONNTAG / HANNOVERSCHER ALLGEMEINE / HEIM UND WELT / HOHENZOLLERISCHE ZEITUNG
ISERLOHNER KREISANZEIGER UND ZEITUNG

KIELER NACHRICHTEN
LÜBECKER NACHRICHTEN
MARBACHER ZEITUNG / MITTELDEUTSCHE ZEITUNG / MIX AM MITTWOCH /
MORITZ – DAS STADTMAGAZIN
NEUE WESTFÄLISCHE / NRZ-DIE NEUE RUHR ZEITUNG / NEUE PRESSE
OFFENBACH POST / OFFENBURGER TAGEBLATT
PFÄLZISCHER MERKUR / PIRMASENER ZEITUNG
RHEINISCHE POST / REUTLINGER GENERAL ANZEIGER
SAARBRÜCKER ZEITUNG / SCHWARZWÄLDER BOTE /
SCHWÄBISCHE ZEITUNG / SEGEBERGER ZEITUNG / SONNTAG AKTUELL /
SONNTAGSANZEIGER ERFURT / SÜDKURIER / SÜDWEST PRESSE /
STADTANZEIGER / STUTTGARTER ZEITUNG
WESTDEUTSCHE ALLGEMEINE / WESTDEUTSCHE ZEITUNG / WESTFALEN-
BLATT / WESTFALISCHE RUNDSCHAU / WESTFALENPOST / WIESBADENER
KURIER / WIESBADENER TAGBLATT / WOCHENANZEIGER /
WOCHENJOURNAL
ZOLLERN-ALB KURIER

Überregional:

ADAC REISEMAGAZIN / AKTIV IM LEBEN / ALLGEMEINE HOTEL- UND
GASTRONOMIE-ZEITUNG / APOTHEKEN-UMSCHAU / AUDIOPHIL
BELLA / BILD DER FRAU / BIO / BIZ TRAVEL / BRIGITTE WOMAN / BRIGITTE /
BUSPLANER
CAMPING
DIE FRAU MIT HERZ / DIE NEUE FRAU
EMOTION / EUROBUS / EXTRA
FREIZEIT SPASS / FREIZEIT UND RÄSTEL
GOLFJOURNAL
HANDWERK MAGAZIN / HEIM UND WELT
KATHOLISCHE SONNTAGS-ZEITUNG
LISA
MAVIDA / MEIN BAYERN
NATÜRLICH GESUND+MUNTER / NEUE BILDPOST / NEUE WOCHE / NEUE
ZÜRCHER ZEITUNG
PRISMA / PRO MOBIL
REISEMOBIL / REFORMHAUS KURIER / REISE MOTORRAD
7 TAGE / SONNTAGSZEITUNG
TOURISTIK AKTUELL / TRAINING AKTUELL / TRAVEL ONE / TRAVELLER
VITAL / VIVRE
WELT AM SONNTAG / WELT DER FRAU / WOHLFÜHLEN / WORLD OF
EVENTS

Rundfunk und Fernsehbeiträge 2013:

- Das Magazin „Geld und Leben“ war am 27.01.2013 zu Gast in Bad Wörishofen, um einen längeren Beitrag über die Kneippkur zu drehen. Hierbei wurde sowohl im Dominikanerinnenkloster, als auch im Kurpark, der Gradieranlage und der Therme gefilmt.
Der Beitrag wurde am 31.01.2013 um 19.00 Uhr im Bayerischen Rundfunk ausgestrahlt.
- Zu Aufbauarbeiten des Ostereiermarktes, des Osterbrunnenfestes und zum Singspiel der Kinder des städtischen Kindergartens war am 22.03.2013 das Bayerische Fernsehen anwesend. Die Beiträge, die hierbei gefilmt wurden, waren am Abend des 22.03.2013 im dritten Programm in der Zeit von 17.30 bis 17.50 Uhr und von 18.00 bis 18.20 Uhr zu sehen.
- Zum 1. Deutschen Barfußwanderweg am 24.08.2013 war das Fernsehteam des Bayerischen Rundfunks zu Gast in Bad Wörishofen, um einen Beitrag für die „Rundschau“ zu drehen. Passend zu der Devise „Zeigt her eure Füße“ wurde ein kurzer Bericht am 24.08.2013 um 16.45 Uhr ausgestrahlt.

3.2.5 Broschüren und Prospekte

Die Agentur spitzar strategische kommunikation (Dornbirn, Österreich) erstellte für 2013 das Gastgebermagazin.

Das Gastgebermagazin besteht aus:

- 86 Seiten Anzeigenteil und Preisteil
- 51 Seiten Imageteil
- 54 Seiten A–Z

Die Jahresauflage 2013 betrug 35.000 Stück.

Neben diesem Hauptwerbemittel, dessen Versand über die Kurverwaltung und das von ihr beauftragte Call-Center erfolgt, wurden eine Reihe von Prospekten und Broschüren für die Gäste bereitgehalten und aufgelegt:

Titel	Broschüre/CD	Ausgabe	Auflage	Gesamtkosten / netto
Natürlich Gesund, Gastgebermagazin 2013	86-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.		
Papierform CD			35.000 (2013) 5.000 (2013)	11.586,65 € 3.000,00 €
Natürlich Gesund, Bad Wörishofen A – Z 2013	54-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	20.000 (2013)	
Natürlich Gesund, Imageheft 2013	51-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	40.000 (2013)	3.200,00 €
Natürlich Gesund, Pauschalangebote 2013	47-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	10.000 (2013)	5.709,00 €
Blühendes Bad Wörishofen	4-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.250 (überarbeiteter Nachdruck 2005 aus 2003)	774,88 €
Die Parkanlagen	Leporello-Form, 16-seitig, 4-farbig	dt.	5.000 (2013)	1.023,00 €
Gastronomischer Führer 2013/2014	40-seitiger Flyer (Hälfte/20 Seiten = Fahrplan Nahverkehr), 4-farbig	dt.	36.100 (2013)	3.831,00 €
Gesundheit & Mehr 2013	44-seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	7.100 (2013)	2.062,00 €
Freizeitangebote von A-Z „Radeln – Wandern – Sport“	72-seitiger Flyer	dt.	10.000 (2012)	5.105,80 €
Veranstaltungen 2013	28-seitiger Flyer, 2-farbig	dt.	18.200 (2013)	4.851,00 €
Die Kurkarte	Leporello-Form, 10-seitig, 4-farbig	dt./engl./franz.	10.000 (überarbeiteter Nachdruck 2013 aus 2013)	924,00 €
Festlich feiern in der Kneippstadt (Weihnachten und Jahreswechsel 2013/2014)	28-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2013)	4.378,00 €
Aktiv durch den Winter 2013/2014	Leporello-Form, 6-seitig, 4-farbig	dt.	3.000 (2013)	215,61 €
Vielfalt neu entdecken	Leporello-Form 14-seitig, 4-farbig	dt.	20.000 (2013)	3.762,00 €

Kurorchester	6-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2012)	389,00 €
Jazz goes to Kur 2013	8-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	10.000 (2013)	309,00 €
Museumsführer	52-seitige Broschüre, 4-farbig	dt.	4.000 (2007)	4.500,00 € (Übernahme von 50 % der Kosten durch Förderverein)
Museumsprospekte	4-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	4.000 (2012)	656,00 €
Bad Wörishofener Krippenweg 2013	12-seitiger Flyer incl. Faltkarte, 4-farbig	dt.	6.500 (2013)	2.245,00 €
Bad Wörishofener Sommerkonzerte	12-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	1.000 (2013)	698,00 €
Hubertuswoche 2013	6-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000 (2013)	223,00 €
Kultur-Dreieck	4-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	2.000 (2013)	284,00 €
Jakobus Pilgerweg	4-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.000 (2012)	303,80 €
Mit dem Bus nach Bad Wörishofen 2013	4-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	3.200 (2013)	372,00 €
Wirtschaftsfaktor Tourismus in Bad Wörishofen	6-seitiger Flyer, 4-farbig	dt.	5.100 (2012)	1.014,00 €

Bei den oben aufgezeigten Kosten handelt es sich um reine Sachkosten (Druck, Grafik, Entwicklung, etc.). Die oft sehr hohen Personalkosten, die für die Erstellung anfallen, sind hierbei noch nicht berücksichtigt.

Hinzu kommen jährlich ca. 100 verschiedene Plakate und Flyer für diverse Veranstaltungen, die wir teilweise selbst (Eigendruck) oder über Fremdfirmen herstellen lassen.

3.2.6 Internet-Auftritt

Im Jahr 2013 wurde der Internetauftritt der www.bad-woerishofen.de neu gestaltet. In Zusammenarbeit mit der Firma IC Tourismus wurde ein neuer Internetauftritt entwickelt und programmiert.

Zur Vorgängervariante wurde die Seite für die Übersichtlichkeit und eine bessere Bedienbarkeit deutlich abgespeckt. Hierfür wurde auch die Volltextsuche eingebunden. Zusätzlich sorgen große Bilder für mehr Emotionalität und sollen Lust auf Bad Wörishofen machen.

Die neue Seite wurde responsiv programmiert, was bedeutet, dass sie auf mobilen Endgeräten unabhängig von der Auflösung korrekt dargestellt wird und die Inhaltselemente und Umbrüche automatisch angepasst werden.

Außerdem wurde eine sogenannter Location detect eingeführt. Mit diesem wird erkannt, ob der Besucher aus näherer Umgebung oder von weiterer Entfernung auf die Seite zugreift und erhält dann eine unterschiedliche Startseite der Homepage.

Gleichzeitig wurde ein neues Buchungstool der Firma Feratel implementiert, damit die Besucher der Seite die Möglichkeit haben, Informationen über Gastgeber zu erhalten und ggfs. direkt online zu buchen.

Die neue Seite ging im November 2013 online und löste damit die bestehende ab.

3.2.7 Infrastrukturelle Maßnahmen

3.2.7.1 Im Außenbereich

Allgäu Airport: Bessere Auslastung, leichter Rückgang bei den Fluggastzahlen

„Wir sind angesichts schwieriger Rahmenbedingungen mit dem Ergebnis des Jahres 2013 sehr zufrieden.“ Diese Bilanz zieht Allgäu Airport Geschäftsführer Ralf Schmid für das abgelaufene Jahr. Zu den Widrigkeiten des Marktes zählen insbesondere die weiterhin geltende Luftverkehrssteuer, die gesamteuropäisch agierende Fluggesellschaften wie Ryanair und Wizz Air veranlasse, ihr Wachstum in Ländern mit einer günstigeren Kostenstruktur zu forcieren, was auch am Allgäu Airport zu einem leichten Passagierrückgang führte. Als großen Pluspunkt werten die Flughafenbetreiber jedoch den positiven Planfeststellungsbeschluss, der es ihnen ermöglicht, den Allgäu Airport fit für die Zukunft zu machen.

Zu den Zahlen: „Es war ein Jahr mit gegenläufigen Bewegungen“, resümiert Airport Geschäftsführer Ralf Schmid. Obwohl insbesondere Ryanair aufgrund der deutschen Kostensituation Kapazitäten in Memmingen verringert hat, konnte der Rückgang der Passagierzahlen auf vier Prozent begrenzt werden. Dies gelang insbesondere durch die Aufnahme neuer Strecken nach Teneriffa, Tirgu Mures, Donezk und zum Jahresende nach Hamburg und Berlin. Benutzten im Vorjahr 869.937 Passagiere den Flughafen, so waren es im abgelaufenen Jahr 838.971, was einem Minus von 3,56 Prozent entspricht.



Autobahn A 96

Die Autobahndirektion Südbayern ließ zwischen den Anschlussstellen Bad Wörishofen und Jengen/Kaufbeuren in Richtung Lindau die Fahrbahn auf einer Länge von fast vier Kilometern erneuern. Die Gesamtkosten der Maßnahme betragen knapp 1,6 Millionen Euro. Eine Erneuerung der oberen Asphaltdecke auf der ganzen Fahrbahnbreite sei dringend nötig gewesen. Dort liegt jetzt eine lärm mindernde Deckschicht. Abschließend wurden die Bankette und die Markierungen erneuert.

3.2.7.2 Im Gemeindegebiet

Um weiterhin als attraktive Destination bestehen zu können, sind immer wieder infrastrukturelle Verbesserungen erforderlich. Diese werden zwar überwiegend durch das Bauamt der Stadt erbracht, aber auch die Kurverwaltung mit ihrer angegliederten Gartenbauabteilung trägt zu diesem positiven Image bei.

Einige besondere Neuerungen seien an dieser Stelle hervorgehoben:

Therme Bad Wörishofen

Im Jahr 2013, dem neunten seit Eröffnung, zählte die THERME Bad Wörishofen mehr als 740.000 Gäste und erzielte somit das beste Ergebnis seit der Eröffnung. Die Neuerungen wie das ‚Blockhaus am See‘, das zu den größten Saunen weltweit gehört sowie die im Stil der Vulkaninsel Lanzarote gestaltete RuheOase mit 170 Liegeplätzen, haben sich zu den Highlights des Thermen- und Saunaparadieses entwickelt.

Auch das Programmangebot für die Gäste ist immer vielfältiger geworden. Neben den beliebten Beautymasken und Salzpeelings freuen sich Besucher über Hochmoorpackungen und Kneippanwendungen, die von medizinischen Kneipp-Bademeistern durchgeführt werden. Erlebnis-Saunanächte, ThermenSommer und Vitalwochen sind im Thermenangebot nicht mehr wegzudenken.

Skyline Park

Höher, schneller, weiter... So hieß es auch 2013 wieder im Allgäu Skyline Park, dem Familien- und Freizeitpark direkt an der A 96 zwischen München und Lindau, Ausfahrt Bad Wörishofen. Vor beeindruckender Alpenkulisse warten hier über 50 Attraktionen und Fahrgeschäfte auf die ganze Familie. Bayerns spannendster Erlebnispark bietet jede Menge Action und Adrenalin pur für die mutigen Besucher, z.B. das Sky Wheel, die höchste Überkopf-Achterbahn Europas, nostalgische Fahrgeschäfte für Romantiker und frisch Verliebte, Kinderspaß für die Kleinen und jede Menge Unterhaltung. Das perfekte Ausflugsziel für die ganze Familie.

Der Allgäu Skyline Park hatte im vergangenen Jahr von 23. März bis 20. Oktober 2013 geöffnet. Wie alle Freizeiteinrichtungen unter freiem Himmel kämpfte auch der Skyline Park im letzten Jahr mit den widrigen Wetterverhältnissen. Nach nur wenigen Öffnungstagen musste der Skyline Park in den Osterferien aufgrund von Schnee und Eis kurzfristig wieder schließen. Der Betrieb der Fahrgeschäfte war unmöglich. Bis nach den Pfingstferien war es ein ständiges auf und ab mit dem kalten und nassen Wetter, was sich besonders in den Besucherzahlen niedergeschlagen hat. Im Jahr 2013 konnten rund 365.000 Besucher im Skyline Park begrüßt werden. Der Park hatte aufgrund der schlechten Oster- und Pfingstferien im Vergleich zum Vorjahr einen Besucherrückgang von 10 Prozent zu verzeichnen. Die Umsatzzahlen blieben mit rund 7,5 Millionen Euro relativ stabil im Vergleich zu 2012.

Der Skyline Park wurde in seiner fast 15-jährigen Parkgeschichte bereits mehrfach ausgezeichnet, im Jahr 2013 für „die beste Gastronomie aller Freizeitparks in Europa“. Es wurden dabei vor allem die Qualität, die Vielseitigkeit und das gute Preis-/Leistungsverhältnis bewertet. Bei den Gästen besonders beliebt ist das Skyline Park-Frühstück für nur einen Euro!

Alle weiteren Informationen über den Allgäu Skyline Park finden Sie unter www.skylinepark.de.

Glücksinsel

Die Insel im Jakobsweiher des Kurparks in Bad Wörishofen wurde wieder für Besucher geöffnet und neu gestaltet. „Glücksinsel“ wurde sie von Andreas Honner genannt.



Die Stadt hat eine neue Brücke gebaut, da das alte Bauwerk saniert werden musste. Hinzu kam, dass jegliche Tiere von der Insel weggezogen sind, woraufhin der Wildwuchs auf der Insel gezähmt, eine Fläche gekiest und mit Blumen bepflanzt wurde. Dazwischen stehen Sitzgelegenheiten.

Möglich wurde die Neugestaltung durch das Projekt Wandertrilogie Allgäu.

Der Wildapfel als Baum des Jahres 2013

Dieses Jahr konnte die Stadt Bad Wörishofen das 25-jährige Jubiläum ihrer „Allee der Jahresbäume“ feiern. Zum Jubiläumstag am 12. April kam die deutsche Baumkönigin Theresa Erdmann. Der Wildapfel als diesjähriger Baum des Jahres wurde am 9. April eingepflanzt. An diesem Tag half auch der Kindergarten fleißig mit.

Sanierung der Vogelvoliere im Kurpark

Im Herbst dieses Jahres erhielten die in der Vogelvoliere gehaltenen Laufvögel ein renoviertes Winterquartier, das die beiden Schreiner Peter Krauß und Thomas Canci zusammen mit ihrem Kollegen Georg Sauter in ca. 100 Arbeitsstunden renovierten.

„Neue Mitte“ für Gartenstadt

Anstatt eines Supermarktes stimmten die Bewohner der Gartenstadt für einen Wochenmarkt in ihrer Stadtmitte.

Ab 7. September findet nun immer samstags von 9:00 bis 12:00 Uhr ein Wochenmarkt auf dem neu gestalteten Platz im Zentrum statt.



Die „neue Mitte“ der Gartenstadt wurde am 30. Juni feierlich mit dem alljährlichen Kinder- und Gartenstadtfest eröffnet und bestand somit seine Feuertaufe.

Als zentrales Gestaltungselement des Platzes dient ein Diwan, eine Art großes rundes Podest, eingefasst mit Beton, mit Holz beplankt und mit Bäumen bepflanzt. Der Diwan ist Treffpunkt, Sitzgelegenheit, Spielplatz oder Bühne für Feste. Am Abend erhält er eine eigene Beleuchtung und auch der Rest des Platzes wurde mit passendem Licht versehen. Im Süden entstand ein Erlebnisparcours für Kinder.

Neugestaltung des Bahnhofes

Am 14. September kamen mehr als 500 Besucher zur Bahnhofseinweihung und freuten sich über die gelungene Neugestaltung der Gebäude und deren Außenbereich.

Das Bahnhofgebäude wurde von einem privaten Investor komplett saniert. Aus dem nördlich vom Bahnhof stehenden Schuppen wurden moderne Büro- und Geschäftsräume geschaffen.

Parallel zu den Arbeiten an den Bahnhofgebäuden gestaltete die Stadt Bad Wörishofen die Bahnhofstraße bis zur Einmündung Schulstraße neu. Auch der Bahnhofsvorplatz erhielt ein neues Gesicht, wobei der Ledermann-Brunnen an einen neuen Standort näher zum Bahnhof hin versetzt wurde.

Die Gebäude wurden komplett entkernt und nach historischen Vorlagen wieder aufgebaut. Hinzu kamen außerdem neue Einkaufsmöglichkeiten in der Bahnhofstraße.

Auch die Post konnte im neugestalteten Bahnhofgebäude wieder unterkommen.

3.2.8 Veranstaltungen im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“

Auch im Jahr 2013 war das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ ein sehr beliebter Veranstaltungsort. Im Folgenden sind nun einige der Veranstaltungen des Jahres kurz aufgeführt:

- Folgende Arztvorträge zur Kneipptherapie 2013 (jeweils mittwochs um 15.30 Uhr) fanden statt:

Datum:	Arzt:	Thema:
10.04.2013	Dr. Bachmann	„So hilft Kneipp bei Nahrungsmittelunverträglichkeit“
24.04.2013	Dr. Lang	„Sodbrennen: Naturheilmittel, Hausmittel, Pillen oder gar Operation“
08.05.2013	Dr. Reinhardt	„Faszination hören – so hilft Kneipp dem Ohr“
22.05.2013	Dr. Kottler	„Altersabhängige Augenerkrankungen“
05.06.2013	Dr. Nuscheler und Dr. Wiedemann	„Schmerz lass nach! Das neue interdisziplinäre Schmerzzentrum Ottobeuren: naturheilkundlich und multimodal“
19.06.2013	Dr. Bäumlner	„Heilpflanzen – eine Säule Kneipps bei Beschwerden des Bewegungsapparates“
03.07.2013	Thomas Riefler	„Kneipp und Co., naturheilkundliche Therapie bei Schlafstörungen“
17.07.2013	Nicole Retzer	„Übergewicht: Wer profitiert von der Ernährungsumstellung, wo braucht es mehr“
11.09.2013	Dr. Blessing	„Der Beckenboden – Kraftwerk unseres Lebens“
25.09.2013	Dr. Polk	„Ordnungstherapie nach Kneipp - Gestern und Heute“
09.10.2013	Dr. Keller	„Aktuelles zur Osteoporose, wie hilft Kneipp?“
23.10.2013	Dr. Steinbigler	„Therapie von Herzinfarkt und Schlaganfall an den Kliniken Unterallgäu: Mit scharfer Nadel und schonender Natur“

- „Der Wasserdoktor“ – Sebastian Kneipp. Aufführung des beliebten Spielfilms aus dem Jahre 1958 (19 x im Jahr)
- 12 Lesungen mit Inge Beitlich zu unterschiedlichen Themen
- 9 Tanz-Abende jeweils am 11.04.2013 / 25.04.2013 / 09.05.2013 / 23.05.2013 / 06.06.2013 / 20.06.2013 / 10.10.2013 / 17.10.2013
- Weitere Vorträge und Seminare verschiedenster Art
- Kulturveranstaltungen: Klavierabende, Kabarett, Kinderballett, Kurkonzerte (während der Zeit von Großveranstaltungen im Kurhaus)

Ebenso stand das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ für Veranstaltungen (Seminare/Vorträge) und Tagungen der verschiedenen Parteien, der örtlichen Vereine und Clubs, der Allgäu GmbH, der Volkshochschule, der Musikschule und weiterer zur Verfügung.

3.3 Veranstaltungen der Kurverwaltung 2013

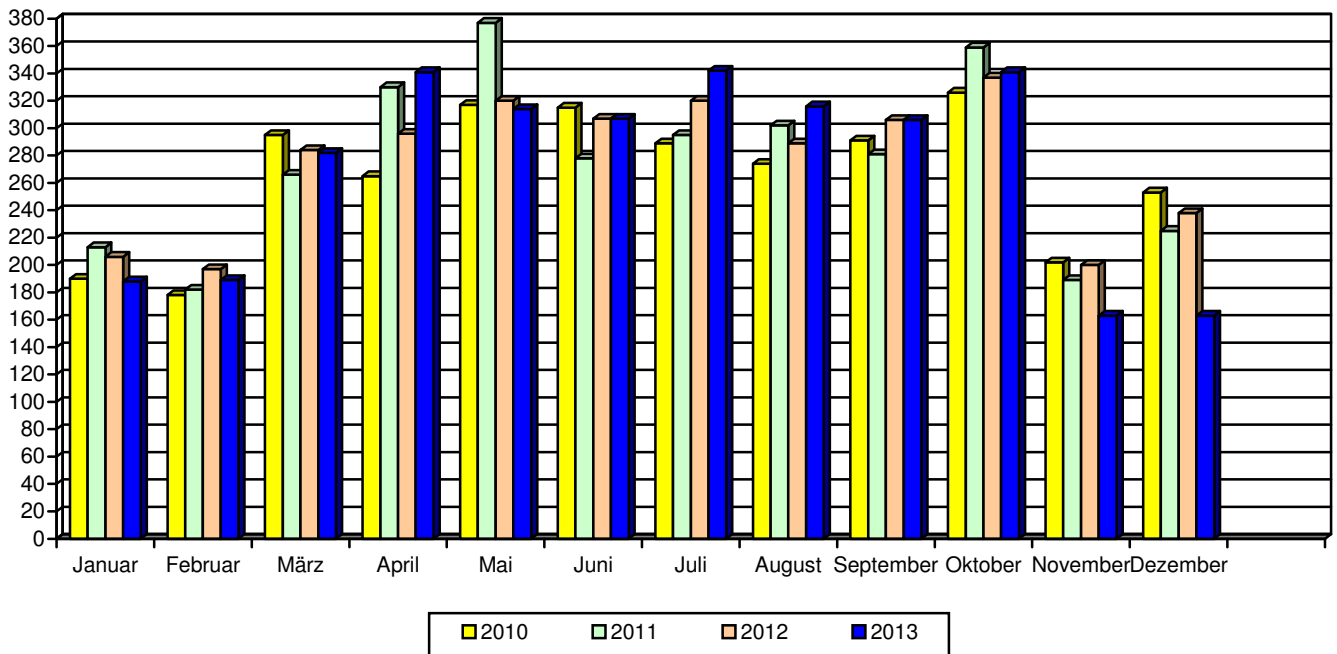
Im Jahr 2013 konnten wir unseren Gästen, Bürgerinnen und Bürgern 3.252 Veranstaltungen anbieten. Die Auswahl reichte von sportlichen Aktivitäten über gesundheitsorientierte Veranstaltungen bis hin zu kulturellen Erlebnissen.

Die nachfolgende Tabelle zeigt, dass ganzjährig ein umfassendes Programm angeboten wird.

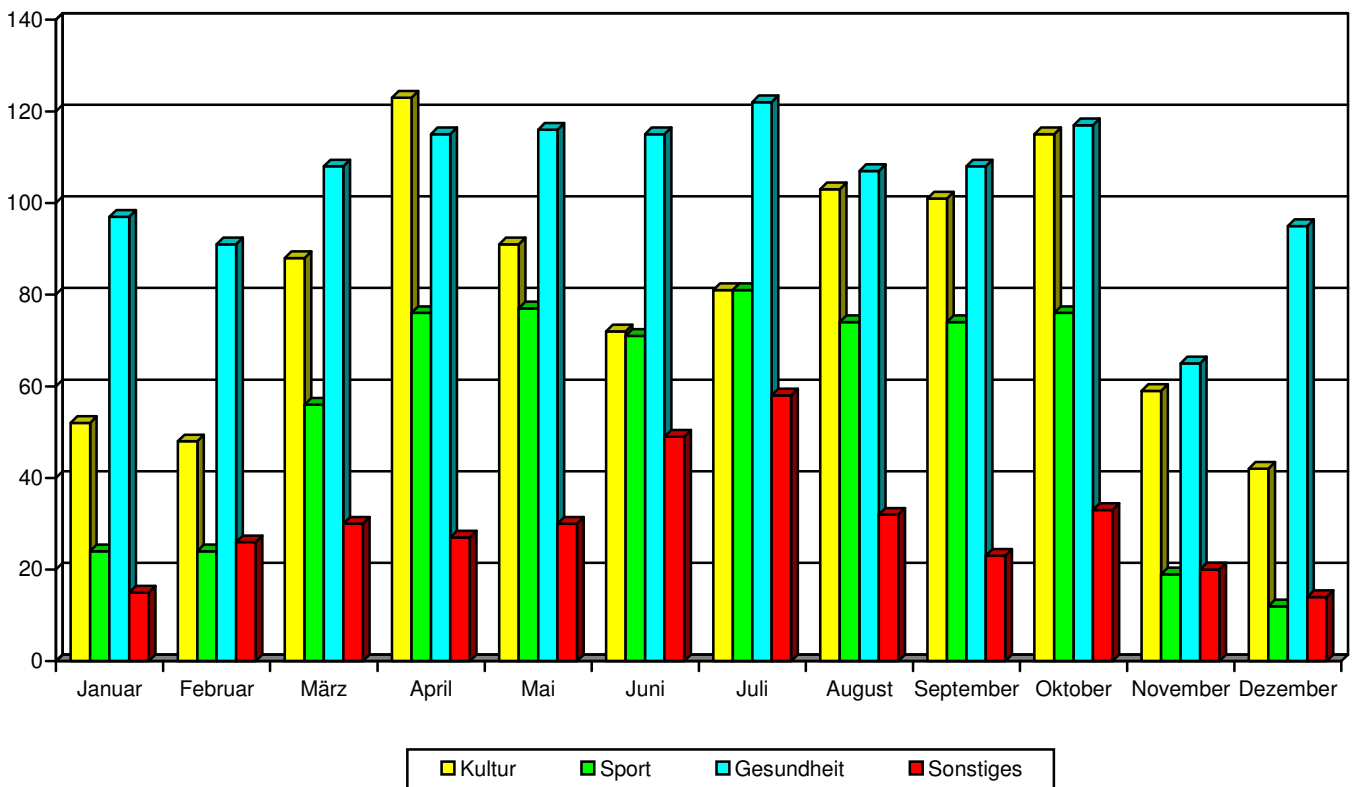
3.3.1 Jahresübersicht der Veranstaltungen

2013	Veranstaltungen Kultur	Veranstaltungen Gesundheit	Veranstaltungen Sport & Spiel	Sonstige Veranstaltungen	Insgesamt
Januar	52	97	24	15	206
Februar	48	91	24	26	189
März	88	108	56	30	282
April	123	115	76	27	341
Mai	91	116	77	30	314
Juni	72	115	71	49	307
Juli	81	122	81	58	342
August	103	107	74	32	316
September	101	108	74	23	306
Oktober	115	117	76	33	341
November	59	65	19	20	163
Dezember	42	95	12	14	163
Insgesamt	975	1.256	664	357	3.252

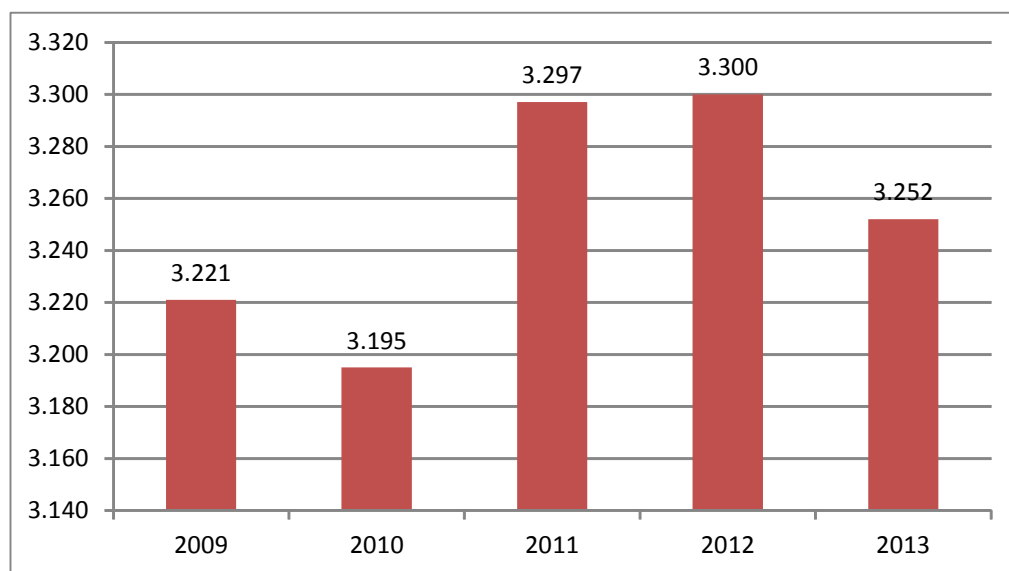
Anzahl der Veranstaltungen im Vergleich 2010/2011/2012/2013



Veranstaltungsarten im Vergleich



Anzahl der Veranstaltungen im mengenmäßigen Vergleich 2009 bis 2013



3.3.2 Events und Highlights 2013

Im Jahr 2013 konnten insgesamt 3.252 Veranstaltungen mit mehr als 100 Highlights angeboten werden.

Dazu erschienen ist ebenfalls wieder der städtische Veranstaltungskalender. Dieser 28-seitige Prospekt stellte die Highlights des Jahres 2013 übersichtlich dar.

Die nachfolgenden Veranstaltungen des Jahres 2013 möchten wir als besondere Highlights an dieser Stelle etwas ausführlicher präsentieren:

Ostern 2013

Zur Einstimmung auf den 4. Ostereiermarkt und das 4. Osterbrunnenfest bot die Kurverwaltung auch dieses Jahr wieder am 11. und 19.03.2013 kostenlose „Bastelkurse zu Ostern“ im Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ an.

Einen Tag vor dem 4. Osterbrunnenfest, am Wochenende 23. und 24.03.2013, eröffnete der 4. Ostereiermarkt, der wegen der großen Nachfrage heuer erstmals im Kurhaus stattfand.

Im Kurhaus-Foyer und im Kursaal präsentierten ausgewählte Künstler eine umfangreiche Warenpalette, die von sorbischen Ostereiern in Bossiertechnik, handbemaltem Porzellan, bemalten Eiern und Schmuckeiern über Seidenkunst, Kerzen und Seifen bis hin zu Tonplastiken reichte.



Zudem wurde am 24.03.2013 das 4. Osterbrunnenfest gefeiert. Die Stadtkapelle Bad Wörishofen und der Musikverein Stockheim unterhielten die Besucher ab 14.00 Uhr mit Standkonzerten an den 9 aufwendig geschmückten Osterbrunnen in der Innenstadt.

Der Städtische Kindergarten in der Gartenstadt ist seit dem Jahr 2010 Pate für den Osterbrunnen in der Gartenstadt und führte dort am 22.03.2013 ein Singspiel auf.

23.03. – 28.04.2013 12. Kunstfrühling

Vom 23.03. bis 28.04.2013 verwandelte sich die Kurpromenade in Bad Wörishofen in eine Kunstausstellung unter freiem Himmel. Der 12. Kunstfrühling hatte auch in diesem Jahr mit einer Vernissage, einem Skulpturenpfad, zahlreichen Ausstellungsstücken, fachkundigen Führungen und vielem mehr einiges für Kunstfreunde zu bieten.



Den Auftakt der Veranstaltung machte eine Vernissage im Foyer des Kurtheaters, bei der die Ausstellung mit den Künstlern und allen interessierten Besuchern um 17:17 Uhr eröffnet wurde.

Der Skulpturenpfad schlängelte sich vom Denkmalplatz über die Kuranlagen bis in die Stadtmitte und entlang des Wörthbaches, wobei auch der Stadtgarten zu einer Ausstellungsfläche der besonderen Art wurde.



Zudem wurden neben dem Ausstellungskalender an den Wochenenden und Feiertagen fachkundige Führungen angeboten.

Erstmals konnten dieses Jahr vier Preise, die von der Stadt Bad Wörishofen, dem Rotary Club Bad Wörishofen sowie dem Kunstverein der Kneippstadt zur Verfügung gestellt wurden, für die besten Künstler verliehen werden. Auch gab es heuer zum ersten Mal einen Publikumspreis, der durch ein Quiz ermittelt wurde.

13.04.2013 „Das kleine Gespenst“

Seit einigen Jahren organisiert die Kurverwaltung eine Aufführung eines Kindertheaterstückes. So hieß es am Samstag, 13. April 2013 Vorhang auf für Otfried Preußlers „Das kleine Gespenst“, präsentiert vom Wittener Kinder- und Jugendtheater. Im voll besetzten Kurtheater konnten die Besucher eine lustige Vorstellung erleben, die die Lachmuskeln trainierte und die kleinen Gäste hin und wieder erschauern ließ.



27.04.2013 „Coole Drinks & heiße Rhythmen“ – Kneipennacht

Bereits zum 14. Mal fand die beliebte Kneipennacht in Bad Wörishofen statt. Neun verschiedene Cafés, Kneipen, Restaurants und Hotels beteiligten sich und boten ein abwechslungsreiches Musikprogramm für Jung und Alt. Verschiedene Bands, DJ's und Musikgruppen wurden für diesen Abend engagiert. Bis um 02.00 Uhr konnten die Gäste in den beteiligten Gastronomiebetrieben feiern, tanzen und das Bad Wörishofener Nachtleben entdecken – und das alles bei freiem Eintritt!

Zudem lud die Stadtpfarrkirche St. Justina wieder unter dem Motto „Nightfever – komm und geh´, wie Du Zeit hast“ alle ein, den Weg von Kneipe zu Kneipe zu unterbrechen für eine Zeit der Stille, des Gebets und der Meditation.

10.05. – 12.05.2013 Theatertage 2013 mit dem Landestheater Schwaben

Zum dritten Mal präsentierte die Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit dem Landestheater Schwaben aus Memmingen die Bad Wörishofer Theatertage. Das Angebot reichte an drei Tagen von Drama über Komödie bis hin zur Revue.

Um die Besucherinnen und Besucher auf die Theatertage einzustimmen, bot die Kurverwaltung im Vorfeld und auch während der Theatertage ein buntes Rahmenprogramm an, an dem sich heimische Gruppen und Vereine beteiligten. Bereits am 07.05.2013 begann das Programm zur Einstimmung auf die Theatertage. Im Filmhaus/Kino Bad Wörishofen wurde das Drama „Hilde“ gezeigt. Das Mehrgenerationenhaus behandelte in der Reihe „Literatur am Kamin“ ebenfalls am 07.05.2013 das Thema „Friedrich Schiller und die Liebe“.

Los ging es dann am Freitag, 10.05.2013, mit dem Bühnenstück „Katzelmacher“ von Rainer Werner Fassbinder, der am 31.05.1949 in Bad Wörishofen geboren wurde.

Am Samstag, 11.05.2013, stand das ergreifende bürgerliche Trauerspiel „Kabale und Liebe“ von Friedrich Schiller auf dem Theaterprogramm.

Zum Abschluss wurde am Sonntag, 12.05.2013, das Stück „So oder so – Hildegard Knef“ aufgeführt, das die Lebensgeschichte der Knef darstellte und diese mit vielen Chansons garnierte.

07.06.2013 „Träume, Lachen“ – Faszination Bauchreden mit Perry Paul & Amadeus – Veranstaltung im Rahmen des Kulturdreiecks 2013

Am 07.06.2013 gastierte Perry Paul im Kurtheater Bad Wörishofen und begeisterte das Publikum, indem er seine besondere Fähigkeit des Bauchredens in allen Facetten dieser Kunst präsentierte.



Mit dabei waren auch seine beliebten Puppen, die er im „Bauchton“ wie die Sängersoriginalen erklingen lässt. Mit seiner sympathischen Art und Vielseitigkeit faszinierte er die Gäste.

08.06.2013 Der DHV-Bezirk Bayerisch-Schwaben präsentierte: „Akkordeonorchester live on stage“

200 Akkordeons in schönster Harmonie erklangen am Samstag, 08.06.2013, vor dem Musikpavillon. Begeistert lauschten die Zuhörer den elf Orchestern aus Bayerisch-Schwaben.

Liebhaber aller Stilrichtungen kamen hier auf ihre Kosten, denn die Musikanten präsentierten ihr vielseitiges Instrument mal klassisch mal modern, von Tango Argentino bis zu den Melodien von Johann Strauß, von Klassik bis Rock-Pop und von Filmmusik bis zur Volksmusik.



15. – 16.06.2013 Gautrachtenfest

Am Wochenende, 15. und 16.06.2013, feierte Bad Wörishofen das 100-jährige Jubiläum seines Heimat- und Volkstrachtenvereins „Alpenblick“. Neben einem historischen Trachten- und Handwerkermarkt, Stimmungsmusik und einer Ausstellung historischer Kutschen fand auch ein großer Trachtenumzug statt.

Am Samstag, 15.06.2013, begann die Feier in der Arena Bad Wörishofen mit einem Bieranstich durch den Ersten Bürgermeister Klaus Holetschek. Begleitet wurde er durch die Salutschüsse von mehr als 20 Böllerschützen.

Der Höhepunkt des Festes war der große Trachtenumzug durch die Innenstadt am Sonntag, 16.06.2013. Mit dabei waren über 2.000 Trachtler aus Nah und Fern, 15 Musikkapellen, zehn Festwagen sowie zehn Bad Wörishofener Vereine.

21. – 30.06.2013 „Blumenlust statt Alltagsfrust“

Zum sechsten Mal fand die Ausstellung „Blumenlust statt Alltagsfrust“ in Bad Wörishofen statt. Von Freitag, 21. Juni bis Sonntag, 30. Juni, verwandelte sich die Kneippstraße in ein Paradies für Gartenfreunde.

Die Teilnehmer und ihre Themen waren:

- Blumenfachgeschäft Silvia, Bad Wörishofen – „Ihr Wohlfühlort“
- Boule Freunde Bad Wörishofen – „Wellness zu Kneipps Zeiten“
- Die Gärtnerei, Melanie Specht, Unteregg – „Blüenträume“
- Die Honigbiene Wertachtal e.V., Türkheim – „Bienengarten“
- Garten- und Landschaftsbau Thomas Schießl, Bad Wörishofen – „Gartenlust“



- Kostüm-Werkstatt „Die Blume“, Türkheim – „Am Wasser“
- Obst- und Gartenbauverein Bad Wörishofen – „Biergarten“
- Pfarrer-Kneipp-Volksschule Bad Wörishofen – „Kräuterpyramide Ägypten“
- Städt. Kindergarten Gartenstadt, Bad Wörishofen – „Kindergarten“
- Werner Koether e.K., Mindelheim – „Mit Rosen öffnet sich das Herz leichter“

Auch in diesem Jahr wurden die schönsten Beete bewertet und mit Preisen belohnt. Die Besucher bildeten dabei wieder die Jury. Über 2.600 Coupons wurden zur Bewertung der einzelnen Beete abgegeben. Gewonnen hat der Obst- und Gartenbauverein und der Kindergarten belegte den zweiten Platz.

29.06.2013 Jugendblasorchester-Wettbewerb

Zum 20. Internationalen Jugendblasorchester-Wettbewerb des Allgäu Schwäbischen Musikbundes kamen am Samstag, 29.06.2013, 1.000 junge Musiker in Bad Wörishofen zusammen.

Die Nachwuchskapellen traten im Kursaal und in der Turnhalle der Pfarrer-Kneipp-Schule auf. Der Eintritt zu allen Konzerten war frei.

In fünf Leistungsgruppen, von Kinderorchester bis zur Leistungsstufe „sehr schwer“, traten die Orchester an und stellten sich einer Fachjury.

Die glücklichen Sieger des Wettbewerbs waren die Jugendkapelle 2 der Stadtkapelle Mindelheim sowie die Jugendkapelle Stötten am Auerberg, die während der Preisverleihung vom Publikum durch eine La-Ola-Welle gekürt wurden.

Bei diesem Wettbewerb ging aber keine Gruppe leer aus. Jede Kapelle erhielt einen Pokal und eine Urkunde aus den Händen von ASM-Präsident Franz Josef Pschierer und der ‚Miss ASM‘ Monika Baur.



12. – 14.07.2013 „5 Jahre KneippMusikFestival“

Die Kurverwaltung Bad Wörishofen und der musica sacra chor präsentierten in diesem Jahr zum 5. Mal das KneippMusikFestival im Kurhaus. Initiator und Ideengeber und somit auch Intendant und künstlerischer Leiter des Festivals ist Dr. Dietmar Gräf.

Die Eröffnung fand am Freitag, 12.07.2013 um 19.15 Uhr im Foyer des Kurtheaters durch Ersten Bürgermeister Klaus Holetschek statt, der gemeinsam mit Landrat Hans-Joachim Weirather die Schirmherrschaft übernommen hatte.

Im Anschluss daran kam die Kammeroper „Pimpinone oder Die ungleiche Heyrath“ von T. Albinoni zur Aufführung. Diese war ein mehr als gelungener Auftakt zum fünften KneippMusikFestival.

Am Samstag, 13.07.2013, war um 20.00 Uhr der Höhepunkt des Festivals mit der großen Konzertgala, die vom musica sacra chor Bad Wörishofen und dem Sinfonieorchester Marienbad gestaltet wurde. Durch die geübten Musiker ging ein Konzert über die Bühne, an das sich die Klassik-Fans bestimmt noch lange und gerne erinnern werden.

Den Abschluss bildete am Sonntag, 14.07.2013 um 16.00 Uhr ein Orgelkonzert mit Giorgio Trevisiol, der außer einem Werk von Dr. Diemtar Gräf, dem Intendanten des Festivals, italienische Stücke darbot.

15. – 21.07.2013 „Bad Wörishofener Sommerkonzerte 2013“

Nach dem großen Erfolg in den vergangenen Jahren veranstaltete die Kurverwaltung Bad Wörishofen auch in diesem Jahr wieder die „Bad Wörishofener Sommerkonzerte“. Eine ganze Woche lang widmeten Stadt und Kurverwaltung damit den örtlichen Musikvereinen und Gruppen der Kneippstadt.

Die Musikvereine aus Kirchdorf, Schlingen, Stockheim und Bad Wörishofen spielten flotte Blasmusik. Die Blech- und Holzbläser, Gitarren- und Celloklänge der Jugendkapelle und der Bigband „Jazzkur“ sorgten für besondere Momente. Auch das Kurorchester „Musica Hungarica“ gab ein zauberhaft gemischtes Konzert mit Melodien aus Oper, Operette, Musicals bis hin zum Dixie-Sound.



Bei freiem Eintritt konnten alle Besucher eine unterhaltsame Konzertwoche bei besten Wetterbedingungen erleben. Die Konzerte fanden allesamt im Musikpavillon vor dem Kurtheater unter freiem Himmel statt.

10.08.2013 „Sommerabend im Sebastian-Kneipp-Museum“

Der „Sommerabend im Sebastian-Kneipp-Museum“ begeisterte von Beginn an mit seiner einmaligen Atmosphäre die rund 300 Besucher.

Der Vortragssaal des Museums, in dem Birgit Kata, Historikerin und Archäologin aus Kempten, Geschichten und Fakten zum Thema „Wörishofen vor Kneipp – Grabhügel, Römer, Burgstall, Dorf und Kloster“ erzählte, war bis auf den letzten Platz gefüllt.



Im Museumsgarten, der anschließend als Konzertsaal im Freien genutzt wurde, begeisterten Diana Durner und Gerrit Elder mit ihren sanft, rockigen Mundartliedern mitten aus dem Leben. Die selbst getexteten und komponierten Lieder bewegten die Zuschauer zum Mitgehen und sorgten für großen Beifall.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen war kostenfrei.

24.08.2013 „1. Deutscher und 4. Bayerischer Barfußtag und Straßenkünstler- und Musikfest“

Am 24.08.2013 veranstaltete die Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit Health Care Bayern e.V. den 1. Deutschen und 4. Bayerischen Barfußwandertag.

Ab 10 Uhr drehte sich in der Kneippstadt alles um das Thema Barfuß-Laufen. Ein Highlight war hier der 1.550 Meter lange Barfußpfad im Kurpark, bei dem die Besucher die Temperatur, Feuchtigkeit und Beschaffenheit des Bodens spüren konnten.



Zur Umrahmung der Veranstaltung verwandelte sich die Innenstadt in eine große Bühne. Ein großes Straßenkünstler- und Musikfest verzauberte zwei Tage lang an insgesamt vier Spielorten (dem Denkmalplatz, dem Musikpavillon, vor dem Café Mostkrüge und am Luitpold-Leusser-Platz) die Besucher. Von Märchenvorführungen auf Hochstelzen, Papierfaltshows, Zauber- und Mentalshows über spektakuläre Akrobatik, magische Kristalljonglage und Pantomimeshows kamen die Besucher voll auf ihre Kosten.



27.09. – 05.10.2013 Festival der Nationen „Stars und junge Weltelite“

Mit herrlichen Orchesterkonzerten, international renommierten Künstlern und einzigartigen Förderprojekten für Kinder und Jugendliche präsentierte das „Festival der Nationen“ in Bad Wörishofen für Klassikliebhaber erneut ein außergewöhnliches Festivalprogramm.

Ein besonderes Augenmerk galt dem Stargeiger David Garrett. Er gab zwei Konzerte und hatte Kinder zu einer öffentlichen Generalprobe eingeladen. Dies machte Sinn, denn Garrett spielte nicht mit etwa den Berliner Philharmonikern, sondern stand mit dem vbw-Festivalorchester auf der Bühne. Das vbw-Festivalorchester - eine Initiative der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft e.V. - in dem Kinder und Jugendliche aus Bayern im Alter von 11 bis 17 Jahren musizieren, erhielt auch dieses Jahr wieder einen festen Platz im Festivalprogramm. Dieses Orchester hat zwischenzeitlich die Herzen der Festivalbesucher erobert und überzeugte durch seine außergewöhnliche Spielfreude.

Daneben gastierten auch in diesem Jahr wieder hochkarätige Künstler wie Sol Gabetta, die temperamentvolle argentinische Cellistin, Nikolai Tokarev, der brillante russische Pianist, Senta Berger, die großartige Schauspielerin, die jungen Künstler Valentin Radutiu und Nadezhda Karyazina sowie der Tölzer Knabenchor.

Einen einzigartigen Genuss bot in diesem Jahr die Schauspielerin Senta Berger im Kurtheater. Mit den Geschichten „Sie und er“ zog die Schauspielerin das Publikum sofort in ihren Bann. Mit Geschichten von Alfred Polgar, in denen Senta Berger immer wieder in verschiedene Rollen schlüpfte, begeisterte sie ihr Publikum mit ganz einfachen zwischenmenschlichen Gefühlen und Fantasien. Die Sprechpausen füllten die drei Ausnahmemusiker des Ensembles „Cosi fanTango“ mit ungarischen Melodien.

Als schöne Tradition hat sich das Konzert im Hotel Steigenberger mit seiner gemütlichen Lounge-Atmosphäre etabliert. Das international renommierte Ensemble „Quadro Nuevo“ präsentierte am 4. Oktober sein neues Tourneeprogramm „End of the rainbow“.

11. – 20.10.2013 Traditionelle Hubertuswoche

Ein weiteres Highlight im Herbst ist die traditionelle Hubertuswoche, die vom 11. bis 20. Oktober 2013 stattgefunden hat.

Eine Woche lang widmeten Stadt und Kurverwaltung dabei der Jagd, dem Wild sowie der heimischen Natur und der Tier- und Pflanzenwelt. Hierbei wurde sowohl den Gästen als auch den Einheimischen ein buntes Programm mit verschiedenen Angeboten und Veranstaltungen geboten.



Im Rahmen der Hubertuswoche gab es im Foyer des Kurhauses eine Ausstellung mit dem Titel „Unsere Wildtiere“ von Freitag, 11.10.2013, bis einschließlich Donnerstag, 17.10.2013, zu besichtigen. Zusätzlich zu zahlreichen Tierpräparaten aus heimischer Wildbahn, verschiedenen Vogel-, Wespen- und Hornissennestern, wurde in diesem Jahr ein Ausstellungstisch mit unterschiedlichen Getreidearten hinzugefügt.

Organisiert wurde die Ausstellung von den Mitgliedern des Bayerischen Jagdschutzverbandes, allen voran Josef Lutz, der viele Monate mehrere Stunden in die Vorbereitung der Ausstellung investiert hatte.

Zudem wurde ein umfassendes Programm angeboten, das von Filmvorführungen, Konzerten mit Jagdhornbläsern, Waldspaziergängen, Radtouren bis hin zu einer Jagdhundeschau reichte.

24. – 27.10.2013 „JAZZ GOES TO KUR“

Bereits zum 23. Mal fand das Festival „Jazz goes to Kur“ in Bad Wörishofen statt. Dieses Jahr hatten sowohl die Fans von Boogie, Blues und Swing, als auch die Liebhaber der klassischen Jazzmusik wieder die Möglichkeit, an fünf Abenden ein abwechslungsreiches Konzertprogramm mitzuerleben. Austragungsort der Veranstaltung war zum neunten Mal das Filmhaus Huber Bad Wörishofen.

Der Startschuss für das Festival fiel am Donnerstag, 24.10.2013, mit dem Programm „Lady Sings The Boogie Woogie“ von Axel Zwingenberger und Lila Ammons.



Zusammen präsentierten sie ein ansprechendes Programm, bei dem ein Augenmerk auf Kleinode aus dem weiten Feld des frühen Blues gelegt wurde. Dazu kreierte sie eigene Interpretationen mit Piano und Gesang, was vom Publikum sehr gut angenommen wurde. Die in Chicago geborene Sängerin und der Hamburger Pianist verstehen es, fließende Übergänge vom Boogie Woogie zum Blues zu schaffen, swingend, mit viel Gefühl und großer Spielfreude. Lila Ammons Song „I’m very happy to be here tonight!“ unterstrichen wohl alle Konzertbesucher.

Am Freitag, 25.10.2013, wurde ein Film gezeigt. In diesem Jahr war es „B.B. King – The Life of Riley“, eine Dokumentation über den legendären Bluesmusiker B.B. King.

Am Samstag, 26.10.2013, führte Joo Kraus & Tales in Tones Trio das Festival weiter. Schon der Name ihres Programms „Painting Pop“ ließ auf eine farbenprächtige Musikauswahl schließen. Bei ihrem Stil geht es darum, Pop-Hits wieder zu entdecken, neu auferstehen zu lassen, mit ihren eigenen Eindrücken zu versehen und damit das Publikum so zu begeistern, wie bei dem diesjährigen Festival. Die vier Musiker Thorsten Grill am Schlagzeug, Markus Bodenseh am Bass und Ralf Schmid am Piano und den Synthesizern. Sie überzeugten vor allem wegen ihrer



technischen Brillanz, aber auch wegen ihres sehr soliden, einwandfrei aufeinander abgestimmten Zusammenspiels. Joo Kraus fasziniert nicht nur mit seinem hervorragenden Jazz auf der Trompete. Auch als Sänger, Mouth-Percussionist oder als Moderator gewann er das Publikum beim Festival „Jazz goes to Kur“. Dem Festivalpublikum bescherten der namhafte Jazz-Musiker und seine Band einen weiteren musikalischen Höhepunkt während des diesjährigen Festivals.

Der Sonntag, 27.10.2013, begann mit einem Jazz-Gottesdienst mit dem Gospel- und dem Posaunenchor unter der Leitung von Kantorin Tanja Schmid in der Evangelischen Erlöserkirche. Unter dem Motto „Swinging Gospels“ wird nicht nur zum Hören, sondern auch zum Mitsingen eingeladen. Zehn Minuten vor dem Gottesdienst übt der Gospelchor die Stücke mit den Besuchern ein.

Am Sonntag bereicherte zudem die heimische „JAZZKUR-BigBand“ mit einem Frühschoppen im Filmhaus das Programm des „JAZZ GOES TO KUR“-Festivals 2013. Am selben Abend klang das Festival mit Nikola Materne aus. Die Sängerin und ihre Band „Bossanoire“ haben sich ganz dem akustisch gespielten Jazz Song verschrieben. Die poppig-jazzigen Kompositionen von Jost Ziegner verbinden musikalische Einflüsse von Bossa Nova bis hin zum Walzer, die die Gäste zum Mitschaukeln anregen. Allroundtalent und Komponist Jost Ziegner an Klavier, Saxophon und Flöte, Axel Zinowsky auf der Gitarre, Caspar van Meel am Bass und Jochen Welle am Schlagzeug, webten einen sanften Klangteppich für Materne, der viel Raum für ihre ausdrucksvolle Stimme gab. Mit ihrer Entscheidung, fast ausschließlich deutsche Texte zu singen, hat Materne Mut bewiesen, das Ungewöhnliche zu wagen und eine Nische für sich zu entdecken, die nicht unbedingt die breite Masse der Jazzfreunde anspricht. Doch der Erfolg gibt ihr Recht, das Publikum in der Kneippstadt war zufrieden.



30.11 – 06.01.2014 „5. Bad Wörishofener Krippenweg“

Ein Höhepunkt des Weihnachtsprogramms in Bad Wörishofen war der „5. Bad Wörishofener Krippenweg“. Hier konnten die Besucher auf einer Länge von 2,4 Kilometern unterschiedlichste Krippen in den festlich geschmückten Schaufenstern der Bad Wörishofer Geschäfte bewundern. Bei den 70 Krippen, die dieses Jahr ausgestellt wurden, konnten unter anderem orientalische, moderne, alpenländische oder auch Holz- und Hummelkrippen bestaunt werden. Um die Krippen zu finden, wurden leuchtend gelbe Schweifsterne aufgestellt, die den Weg zu den Ausstellungsstücken wiesen. Zudem erschien auf Kosten der Kurverwaltung auch in diesem Jahr der für Besucher kostenlose Krippenwegflyer, der einen Stadtplan mit Informationen über die einzelnen Krippen und deren Standorte enthielt.

Bad Wörishofener Weihnachtsmarkt

Der Bad Wörishofener Weihnachtsmarkt fand 2013 am Samstag und Sonntag, 7./8., 14./15. sowie 21./22. Dezember am Rondell vor dem Kurtheater statt und hatte jeweils von 13 bis 20 Uhr geöffnet.

Auf den Weihnachtsmarkt luden 20 liebevoll gestaltete Hütten ein. Das kulinarische Angebot reichte von Glühwein, Kinderpunsch oder Likör bis hin zu Bratwürsten, Schokofrüchten, Maroni, Waffeln oder Crêpes. Aber auch weihnachtliche Bastelarbeiten, Dekorationsartikel, Schmuck, Holzschnitzereien und vieles mehr wurden angeboten. Parallel dazu fand der Kunsthandwerkermarkt mit weiteren 18 Ausstellern im Foyer des Kurtheaters statt.



Die passende Umrahmung wurde durch die heimischen und regionalen Musikkapellen durch stündlich wechselnde Konzerte im Musikpavillon am Rondell vor dem Kurhaus gestaltet. Zudem konnten sich die kleinsten Besucher über das Zwergerlbergwerk, Karussell, Bastelwerkstatt, Märchenstunde und Kutschfahrten freuen.

15.12.2013 Kindertheater „Räuber Hotzenplotz“

Auch 2013 schenkte die Stadt Bad Wörishofen den einheimischen Familien eine Aufführung eines traditionellen Familien-Theaterstückes zum Weihnachtsfest.

In diesem Jahr wurde das Kindertheaterstück „Der Räuber Hotzenplotz“ am 15.12.2013 um 16.00 Uhr im Bad Wörishofener Kursaal aufgeführt. Mit



diesem Geschenk der Stadt Bad Wörishofen zu Weihnachten hat sie den Familien, vor allem den Kindern, eine echte Freude bereitet. Das ist nicht zu überhören. Viel Spaß wünschte der amtierende Bürgermeister Josef Fischer allen kleinen und großen Besuchern vor dem Auftritt des gefürchteten und schließlich gefangenen und vom Polizisten Dimpfmoser (Stefan Dietrich) in Arrest gesetzten Räubers. Und wie es zu einem richtigen Märchen gehört, gibt es auch eine in eine Unke verzauberte und schließlich befreite Fee (Katharina-Sara Huhn). Die hübschen Bühnenbilder und Kostüme gestaltete Sabine Manteuffel. Die musikalische Leitung wurde von Boris Stannek übernommen und Regieassistentin und Inspizientin war Ramona Ries. Wie schön, dass alles gut ausgeht. Die Kinder sagten zum Abschluss, es habe ihnen richtig gut gefallen.

22.12.2013 „Besinnliche Waldweihnacht“

Die Kurdirektion Bad Wörishofen und die Bayerischen Staatsforsten luden am Sonntag, 22.12.2013, Gäste und Einheimische zur traditionellen Waldweihnacht in die Teufelsküche (Nähe Restaurant „Jagdhäusle“) ein. Die besinnliche und romantische Veranstaltung in einer der schönsten Waldlichtungen im Bad Wörishofener Forst hatte stetig an Beliebtheit zugenommen und zog auch in diesem Jahr zahlreiche Besucher an.

An der Teufelsküche angekommen, erwartete die Besucher ein weihnachtliches Programm. Der Musikverein Wiedergeltingen spielte besinnliche Weihnachtslieder und eine Weihnachtsgeschichte wurde vorgetragen. Für das leibliche Wohl war auch in diesem Jahr wieder gesorgt.

31.12.2013 „Mit Swing in's Neue Jahr“

Am Dienstag, 31.12.2013, war die „Wine and Roses Swing Society“ in Bad Wörishofen zu Gast. Dieses Ensemble hat sich auf ein Programm mit Traditional Jazz-, Swing-, Musical- und Filmsongs spezialisiert, was sie bei dem Jahresabschlusskonzert unter Beweis stellten.



Das Zuhören lohnte sich bei jedem einzelnen des Sextetts. So klang das Jahr 2013 im ausverkauften Kurtheater mit der Musik von Fats Waller, Duke Ellington, Cole Porter, Kurt Weill, Nat King Cole und Louis Armstrong stimmungsvoll aus. Guter Stimmung waren auch die Besucher, hatte ihnen doch – wie es gute Tradition ist – die Kurverwaltung ein Glas Sekt spendiert. Verpackt in eine rasante Bühnen-Show präsentierten die sechs Musiker ihr aktuelles Programm. Klassiker, „Mack the Knife“, oder „When it's sleepy Time“, ließen keine Zweifel aufkommen, dass Swing, früher oft belächelt, derzeit mächtig angesagt ist. Mit Begeisterung war das Publikum mit Nat King Cole auf der „Route 66“ unterwegs.

Und dann der absolute Höhepunkt des Konzertes: Im Zentrum der Band nahm die Sängerin Titilayo Adedokun ihren Platz ein. Die Frau mit der Samtstimme kam direkt von Südafrika nach Bad Wörishofen, wo sie ihrem Namen als „Energiebündel“ alle Ehre machte. „Our Love is Here to stay“, sang sie stimmungsgewaltig. Wie die „Wine and Roses Swing Society“ riss auch Titilayo Adedokun die Swing-Fans zu Beifallsstürmen hin. Sie erlebten zwei Stunden lang Jazz und Swing vom Feinsten.

Veranstaltungen der Kurseelsorge der Evangelischen Kirche 2013

„Kommen Sie zu sich“ unter diesem Motto lädt die Kurseelsorge der Evangelischen Kirchengemeinde Bad Wörishofen mit ihren Angeboten für Geist, Leib und Seele ein. Das Gemeindezentrum ist Haus der Begegnung. Die offene Kirche lädt als Raum der Stille, als Konzertraum und als Gottesdienstraum ein. Die Bücherei bietet den Gästen eine Vielzahl an Büchern und Medien zur Ausleihe an. Viele der Gäste haben sich über die Homepage der Erlöserkirche schon im Vorfeld ihres Aufenthaltes über deren Angebote informiert. Darüber hinaus wird mit monatlichen Flyern, die an alle Hotels verteilt werden, über den Veranstaltungskalender der Kurverwaltung, die Gästezeitung und Plakate geworben.

Angebote 2013	Zahl der Veranstaltungen	Besucher
Musikalische Angebote: Konzerte, Partitur und Poesie, Musik am Abend	39	4.758
Offenes Singen	27	504
Vorträge, Kurgastrunden, Lesungen	27	1.624
Spirituelle Wanderungen	13	355
Orgel- und Kirchenführungen	14	244
Betreuung von Jakobspilgern und -pilgergruppen	4	78
Gottesdienste im Grünen: Kurpark, Ostpark, Jagdhäusl, Skyline Park	4	640
Andachten in Hotels und Kliniken	19	185
Besondere Gottesdienste: Jazz goes to Kur, Kantaten- und Singgottesdienst, Literaturgottesdienst, Segnungs- und Salbungsgottesdienst	23	1.548

3.3.3 Allgemeine Gästeprogramme

Zusätzlich zu den allgemeinen täglichen Veranstaltungen wurde das Gästeprogramm der Kurverwaltung Bad Wörishofen durch folgende Angebote ergänzt:

⇒ Ski-Bus ins Allgäu

Einmal wöchentlich startete von Januar bis März der Ski-Bus ins Allgäu. Insgesamt nahmen daran 480 Personen teil. Bei 11 Fahrten konnte eine Auslastung von 43 Personen pro Fahrt erreicht werden.

Fahrten:	Datum:	Ziel:	Teilnehmerzahl:
1	01.01.2013	Oberstdorf	13
2	08.01.2013	Oberstaufen	34
3	15.01.2013	Oberammergau	49
4	22.01.2013	Mittelberg, Kleinwalsertal	39
5	29.01.2013	Tannheim, Vilsalpsee	49
6	12.02.2013	Oberstdorf/Nebelhorn	48
7	19.02.2013	Füssen - Schwangau	31
8	26.02.2013	Grän – Tannheimer Tal	39
9	05.03.2013	Lermoos	49
10	12.03.2013	Obermaiselstein	26
11	19.03.2013	Oberjoch	16

⇒ Kurparkführungen

Von Mai bis Oktober 2013 konnten insgesamt 31 Führungen durch den wunderschönen Bad Wörishofer Kurpark durchgeführt werden. Daran nahmen insgesamt 770 Personen (pro Führung durchschnittlich 24 Personen) teil.

⇒ Kräuterführungen im Kräutergarten des Kurparks

Von Mai bis Oktober 2013 konnten insgesamt 6 Führungen durchgeführt werden. Daran nahmen insgesamt 136 Personen (pro Führung durchschnittlich 22 Personen) teil.

⇒ Vorführung von Videofilmen im Videoraum des Kurhauses

Insgesamt nahmen 5.006 Gäste das Angebot an Filmen, die vormittags und nachmittags in unserem Videoraum gezeigt werden, an.

Videoraum - Filmvorführungen 2013															
So hilft Kneipp bei/mit...	Herz- Kreislauferkrankungen venös	Rücken- und Wirbelsäulenerkrankungen	Verdauungsstörungen	Immunschwäche	Energie für den Alltag	Herz- Kreislauferkrankungen arteriell	Schlafstörungen	Kinder- und Atemwegserkrankungen	chronischen Leiden kardiovaskulär	Kräutern und Pflanzen	Aus Freude am Leben Eine Medizin geht ihren Weg	Gesundheit, Fitness, Wellness	Kneippen in Bad Wörishofen	Aus Freude am Leben	gesamt
Monat	Mo. V*	Di. V*	Mi V*	Do V*	Fr V*	Mo. V*	Di V*	Mi V*	Do V*	Fr V*	Sa V*	So V*	Mo. N**	Di. N**	
Jan.	19	24	15	26	16	8	10	19	9	9	22	36	7	7	227
Feb.	23	42	24	23	30	27	21	28	13	19	34	22	10	14	330
März	16	23	31	34	70	34	31	39	12	25	51	37	14	9	426
April	33	18	23	15	27	59	48	24	26	37	38	25	10	14	397
Mai	25	39	23	20	26	60	13	24	37	82	38	67	13	6	473
Juni	35	49	85	63	46	53	54	31	28	6	80	108	9	9	656
Juli	76	54	44	34	27	47	38	45	28	23	26	29	9	8	488
Aug.	49	38	23	38	45	48	48	26	23	13	44	32	16	7	450
Sept.	48	23	38	47	25	77	70	65	38	45	52	30	9	16	583
Okt.	48	32	30	35	29	25	47	34	21	30	48	35	3	5	422
Nov.	9	13	17	20	10	26	23	8	8	10	32	22	6	5	209
Dez.	39	85	18	18	29	30	26	11	15	20	11	21	10	12	345
	420	440	371	373	380	494	429	354	258	319	476	464	116	112	5006

* Vormittag

** Nachmittag

⇒ **Vorführung von Videofilmen im Kneipp-Museum**

- Jeden Freitag um 15:30 Uhr
„Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“
- Jeden Mittwoch um 15:30 Uhr
„Das Kloster von Wörishofen“

⇒ **Vorträge im Kneipp-Museum**

- Jeden Dienstag Nachmittag (von März bis November) im Vortragsraum:
„Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“
- Jeden Sonntag Nachmittag (von Mitte Januar bis Mitte November)
im Vortragsraum: „Gästebegrüßung mit Informationen über Bad Wörishofen
und Kneipp“ (Multivisionsshow mit ca. 180 Bildern)

⇒ **Rommé und Canasta**

Jeweils montags fanden von Januar bis April und von Oktober bis Dezember 2013 20 Kartenspielnachmittage mit durchschnittlich 24 Personen statt.

⇒ **Spielfilm im Haus „Zum Gugger“**

Der Spielfilm „Der Wasserdoktor“ wurde 2013 18 x im Haus „Zum Gugger“ vorgeführt und von insgesamt 180 interessierten Gästen gesehen.

⇒ **Geführte Radwanderungen**

Von April bis Oktober 2013 wurden dienstags und freitags geführte Radwanderungen angeboten und von fünf Radwanderführern der Kurverwaltung betreut. Die im Jahr 2013 durchgeführten Radtouren konnten ohne Unfälle abgeschlossen werden.

Bei derartigen Ausflügen wurden insbesondere die Erkundung der herrlichen Landschaft und das gegenseitige Kennenlernen der Gäste untereinander sehr geschätzt. An den insgesamt 54 durchgeführten Radwanderungen nahmen 711 Personen teil.

⇒ **Boule für Gäste**

Seit 1999 besteht am Kurhaus ein Boule-Platz für Gäste. Gegen ein Pfand von 25,- Euro erhielten die Gäste im Jahr 2013 einen Satz Boule-Kugeln an der Gäste-Information im Kurhaus. Auch bei Einheimischen, die meist ihre eigenen Boule-Kugeln mitbrachten, erfreute sich der Platz großer Beliebtheit.

⇒ Stadtführungen

Bei insgesamt 158 Stadtführungen erhielten 3.887 Teilnehmer von fünf geschulten Stadtführerinnen Einblicke in den geschichtlichen Hintergrund des Kurortes und das Leben und Wirken von Pfarrer Sebastian Kneipp.

⇒ Tanzen

Im Jahr 2013 wurden im Kursaal 11 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 1.570 Personen an den Veranstaltungen teil.

Im Kulturhaus „Zum Gugger“ wurden 8 Tanz-Abende mit Live-Musik durchgeführt. Insgesamt nahmen 468 Personen an den Veranstaltungen teil.

⇒ Kneippanwendungen in der Therme Bad Wörishofen

In der Therme Bad Wörishofen werden wöchentlich von Montag bis Freitag jeweils täglich von 16.00 bis 19.00 Uhr Kneippanwendungen demonstriert und verabreicht. Das Angebot umfasst folgende Anwendungen: Wassertreten, kalter Armguss, kalter Knieguss, Wechselknieguss, Wechselarmguss und den kalten Gesichtsguss. Insgesamt nutzten 15.218 Gäste dieses Angebot.

Teilnehmerzahlen monatlich 2012 bis 2013:

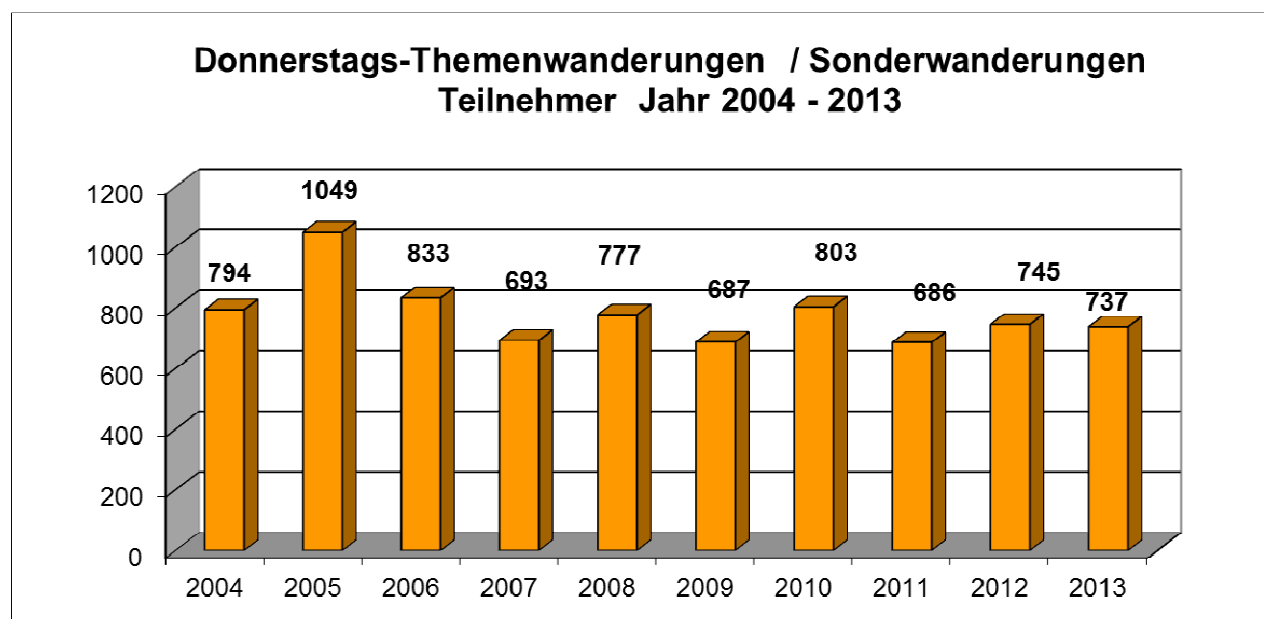
Monat	Teilnehmer 2012	Teilnehmer 2013
Januar	1.472	1.580
Februar	1.455	1.475
März	1.459	1.410
April	1.312	1.285
Mai	997	1.049
Juni	962	1.072
Juli	1.258	918
August	1.106	1.160
September	1.108	1.357
Oktober	1.444	1.358
November	1.471	1.388
Dezember	1.047	1.166
Gesamtteilnehmer	15.091	15.218

⇒ Wanderungen

Donnerstags ist Wandertag in Bad Wörishofen. Insgesamt 20 verschiedene Themen, die die Kurverwaltung in Zusammenarbeit mit heimischen Betrieben, Landwirten, dem Landwirtschaftsamt, dem staatlichen Forstamt und eigenen Führern gestaltet hat, wechselten sich das Jahr über ab. 2013 wurden insgesamt 54 geführte Donnerstagswanderungen durchgeführt, wobei eine Gesamtteilnehmerzahl von 737 verzeichnet werden konnte.

Wanderthemen 2013 waren:

- „Rund um Bad Wörishofen“
- „Idyllische Waldlandschaft und Spurensuche“
- „Wanderung zur Donath-Mühle“
- „Ein Stück vom Wörthbach“
- „Wanderung zum Kutschenmuseum“
- „Fischzucht Eberle“
- „Allee der Jahresbäume“
- „Wanderung zur Alten Mühle“
- „Wanderung zum Bienenstock“
- „Wanderung zum historischen Badehäuschen“
- „Landwirtschaftlicher Lehrpfad“
- „Mit dem Förster durch den Wald“
- „Auf dem Bayrisch Schwäbischen Jakobusweg“
- „Wanderung zum Rokoko Juwel nach Gammenried“
- „Wanderung zur Kümmeriskapelle in Obergammenried“
- „Wanderung zum gesunden Dreiklang“
- „Pilzwanderung“
- „Kneipp-Waldweg – Einstiegsrunde“
- „Auf Glückswegen, Wandertrilogie“
- „Tag des offenen Denkmals“

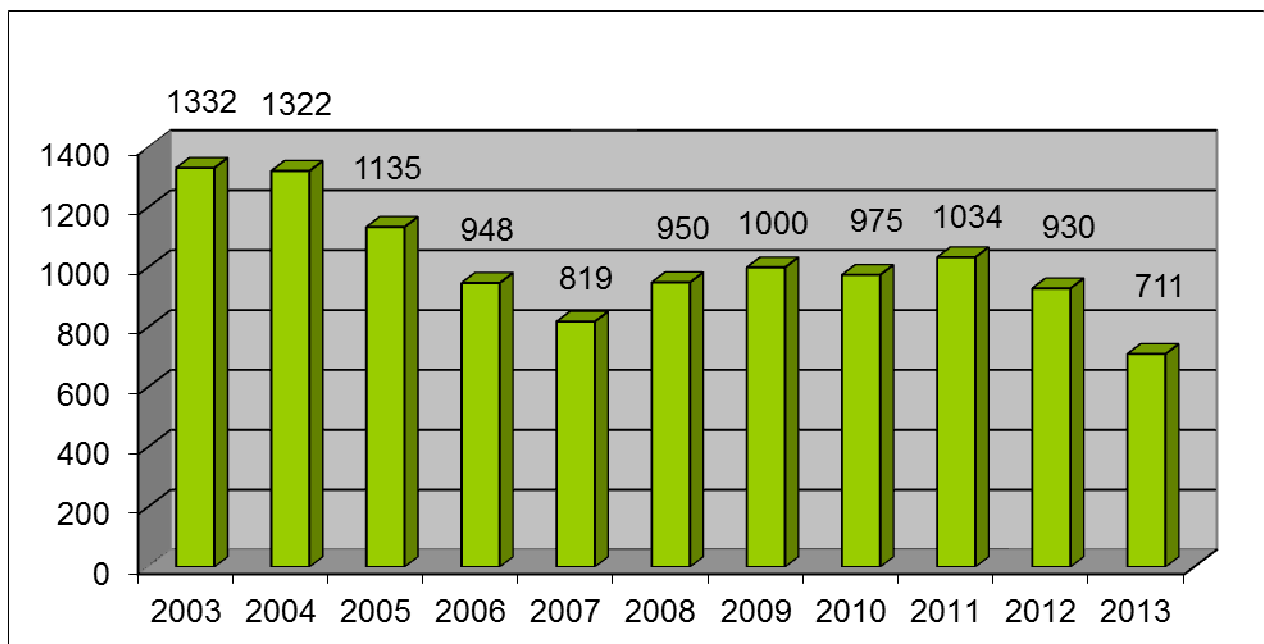


⇒ Radtouren 2013

Über 700 Radfreunde nahmen 2013 an den Radwanderungen der Kurverwaltung in und um Bad Wörishofen teil. Jeweils am Dienstag und Freitag von April bis Oktober standen die geführten Radwanderungen auf dem Programm. Für Gäste kostenlos ging es dabei insgesamt 54 x in die nähere und weitere Umgebung des Heilbades. Wegen Regens mussten sieben der geplanten Touren leider entfallen. Teil jeder Tour war eine zünftige Einkehr in eines der schönen Landgasthäuser in der Region sowie das Kneippen an einer der insgesamt 22 Anlagen rund um Bad Wörishofen.

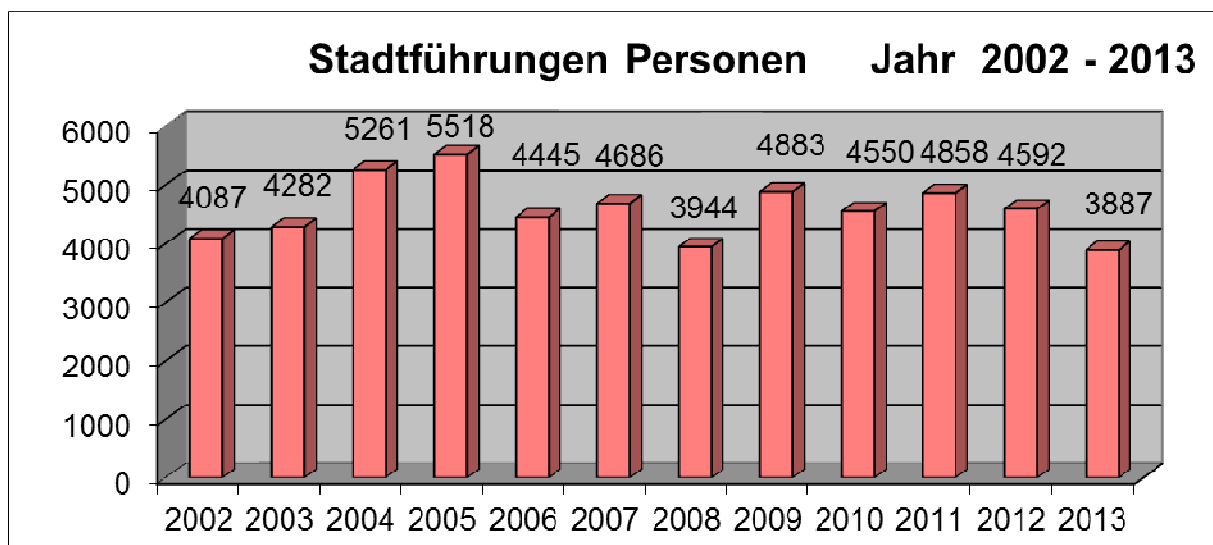


Anzahl der Teilnehmer bei Radtouren von 2003 – 2013



⇒ Stadtführungen

Montag ist der Tag der Stadtführung in Bad Wörishofen. Fünf fachkundige Damen zeigen und erklären abwechselnd jeden Montag interessierten Besuchern unsere schöne Stadt. Die für unsere Gäste mit gültiger Bad Wörishofen Card kostenlosen Stadtführungen erreichten eine Gesamtteilnehmerzahl von 1.360. Dazu kamen 98 weitere kostenpflichtige Führungen, die bei der Gäste-Information bestellt wurden. Daraus ergab sich eine Gesamtteilnehmerzahl von 3.887 Personen, welche die Möglichkeit nutzten, Bad Wörishofen durch eine professionelle Führung besser kennenzulernen.



⇒ TOMIS-Handy-Reiseführer

Seit dem 16.10.2007 bietet die Kurverwaltung Bad Wörishofen in Zusammenarbeit mit der Firma „tomis“ (Tourist Mobile Information Services) den Handy-Guide an.

Dieser bietet allen Interessierten die Möglichkeit, sich mit dem eigenen Mobiltelefon über die zentrale Rufnummer 08122 / 99 99 558 Wissenswertes und Informatives zu Bad Wörishofen und Sebastian Kneipp anzueignen.

Zu insgesamt zwölf Sehenswürdigkeiten wird der Interessierte bei der „mobilen Stadtführung“ in Bad Wörishofen geleitet, Ausgangs- und Endpunkt der Führung ist das Kurhaus.

Am jeweiligen Standort angekommen, weist eine Schautafel auf die Rufnummer samt zugehöriger Endung hin, die gewählt werden muss, um die zwei bis drei Minuten langen Wortbeiträge abhören zu können.

Der Besucher hat ein mehrfaches Angebot, den Reiseführer zu nutzen:

für „klassische Handys“:

- Anrufen und Anhören vor Ort (08122 9999 558 + 01...)
- Download am eigenen PC über stationäres Internet

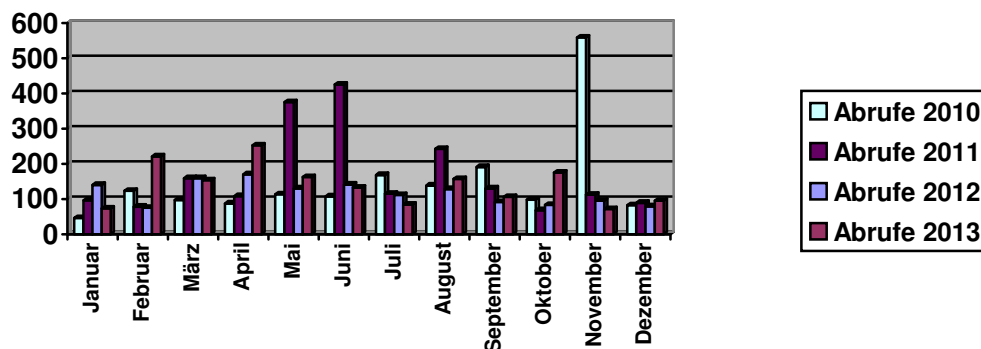
für Smartphones:

- Anhören und Ansehen unterwegs über mobiles Internet mit GPS
- Als App (z.B. iPhone) mit GPS

Statistikvergleich 2010 / 2011 / 2012 / 2013

	2010	2011	2012	2013
Bester Tag	Montag	Donnerstag	Sonntag	Samstag
Beste Tageszeit	14:00 Uhr	12:00 Uhr	11:00 Uhr	11:00 Uhr
Gesamt Abrufe	1.809	1.997	1.402	1.681

tomis PHONEguide - Abrufe 2010 / 2011 / 2012 / 2013



3.3.4 Kunstaussstellungen 2013

1. Kunstaussstellungen in der Galerie im Kurhaus

Anzahl	Zeitraum	Aussteller	Art
1	20.04.- 28.04.2013	Rosi Boenisch	Gemäldeausstellung
2	19.07.- 28.07.2013	Joachim Amende	Gemäldeausstellung
3	01.08.- 30.08.2013	Harald Bos	Gemäldeausstellung

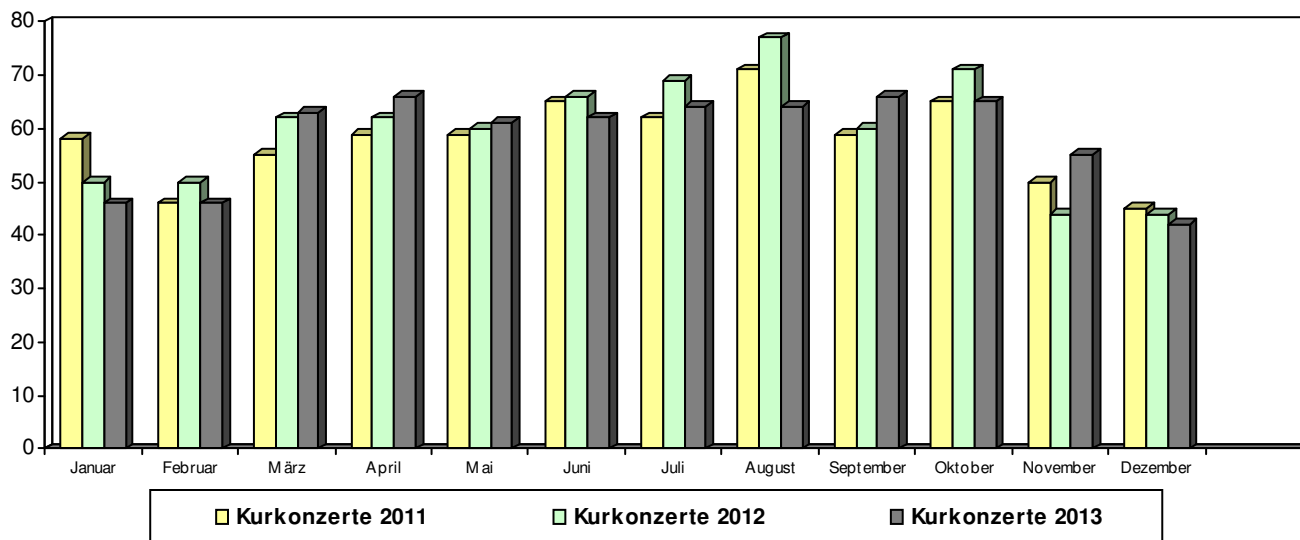
2. Kunstaussstellungen im Haus „Zum Gugger“

Anzahl	Zeitraum	Aussteller	Art
1	17.05.- 30.05.2013	Sabine Deicke	Gemäldeausstellung
2	14.09.- 27.09.2013	Gisela Hoßfeld-Weber	Gemäldeausstellung
3	05.10.- 13.10.2013	Walter Faraoni	Gemäldeausstellung
4	15.10.- 25.10.2013	Harry Klofat und Olaf Kaminski	Gemäldeausstellung

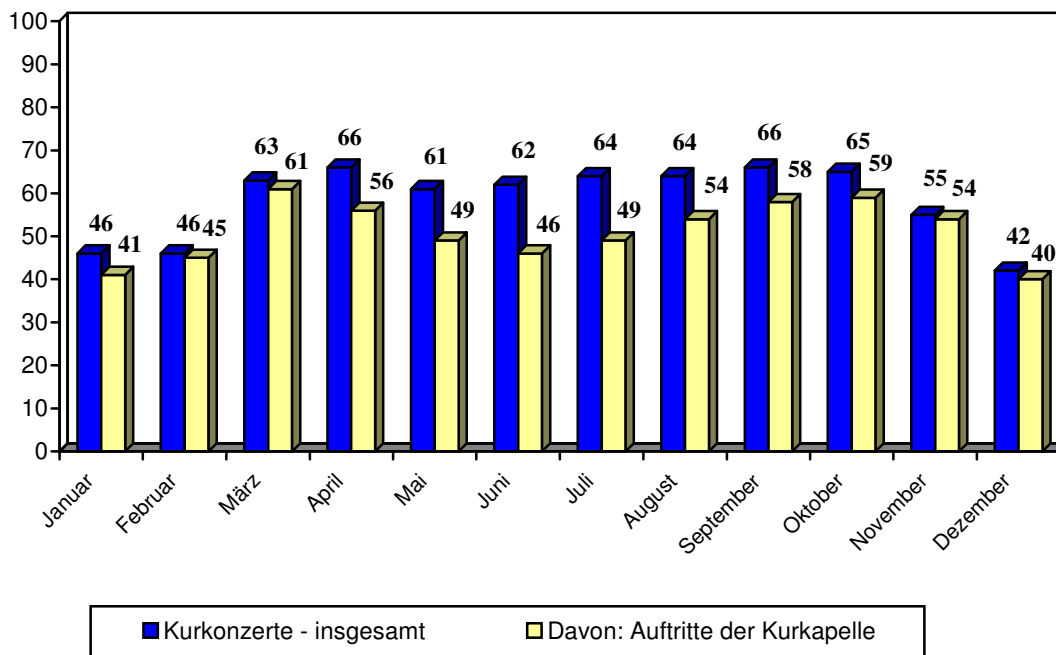
3.3.5 Kurkonzerte 2013

Monat	Insgesamt	Auftritte Kurorchester	Auftritte anderer Kapellen
Januar	46	41	5
Februar	46	45	1
März	63	61	2
April	66	56	10
Mai	61	49	12
Juni	62	46	16
Juli	64	49	15
August	64	54	10
September	66	58	8
Oktober	65	59	6
November	55	54	1
Dezember	42	40	2
Gesamt	700	612	88

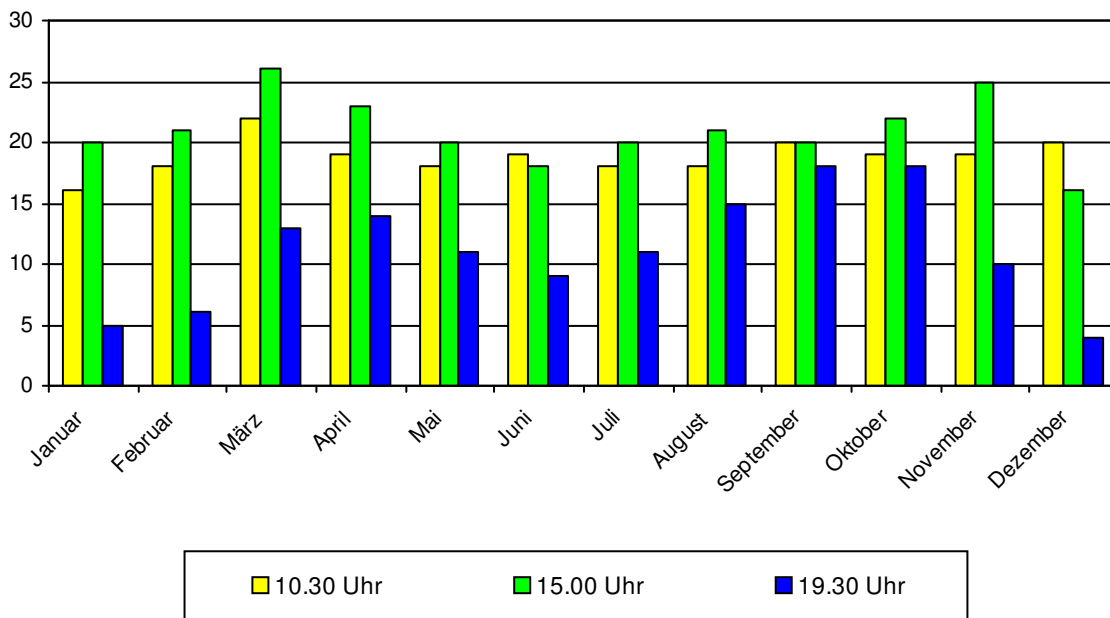
Anzahl der Kurkonzerte 2011 - 2013



Monatlicher Anteil der Kurkonzerte der Kurkapelle an den gesamten Kurkonzerten 2013



Monatliche Übersicht der gesamten Kurkonzerte der Kurkapelle (gegliedert nach Uhrzeiten)



3.3.6 Gesundheitsförderung 2013

ANGEBOTE ZUR GESUNDHEITSBILDUNG

I. Ernährungsberatung:

1. Verhaltenstherapeutisches Ernährungsseminar mit praktischen Übungen

Das angebotene verhaltenstherapeutische Ernährungsseminar umfasst insgesamt 4 Stunden und beinhaltet ärztliche Informationen zu folgenden Themen:

- Cholesterin
- Diabetes
- Osteoporose

Eine Ökotrophologin zeigt anhand praktischer Beispiele, wie die ärztlichen Informationen in die Praxis umgesetzt werden können.

2. Gesprächskreis mit der Ernährungsberaterin

Vorträge zu verschiedenen Themen, wie z.B.: Abnehmen, Fasten, Entschlacken, Entgiften, Ernährung nach Kneipp etc.

Leiterin: Dipl. oec. troph. Anja Müller
Zeit: jeden 2. Mittwoch 15.30 – 17.00 Uhr
März bis Oktober
Veranstaltungsort: Haus „Zum Gugger“, Bachstraße 16

II. Entspannungstechniken:

1. Sanftes Yoga

Mit ruhigen, gezielten Übungen für jedes Alter erlebt man eine sanfte Lockerung, Dehnung und Entspannung des Körpers. Der sorgsame Umgang mit sich selbst bringt eine wohltuende Beweglichkeit, aktiviert die Atmung und den Kreislauf und stärkt die Abwehrkraft und die Gesundheit des ganzen Menschen.

2. Qi Gong

Qi Gong kann eine Ergänzung zu unserer westlichen Medizin und zu unserer Gymnastik sein. In unserem Kurs wird versucht, die östliche Tradition des Qi Gong mit westlichen Methoden zu unterrichten, damit sie verstanden wird und sich der Nutzen der Übungen voll entfalten kann.

Langsam ausgeführte Körper-, Atem- und Konzentrationsübungen im Liegen, Sitzen und Stehen unterstützen Heilungsprozesse und stärken die Gesundheit.

Qi Gong ist leicht zu erlernen, braucht wenig Platz zum Üben und ist für alle Menschen gleichermaßen geeignet.

III. Bewegungstraining:

1. Aqua Fitness

Für Personen mit arthrotischen Veränderungen, Rückenbeschwerden, Übergewicht, Bewegungsmangel oder Venenerkrankungen ist die Wassergymnastik hervorragend geeignet. Hier werden Übungen zur Dehnung, Kräftigung und Mobilisation des gesamten Stütz- und Haltungsapparates unter Ausnützung der physikalischen Gesetze des Wassers sinnvoll durchgeführt.

Freude an Bewegung bringen vor allem abwechslungsreiche Übungsstunden. Dabei werden eine Reihe aktuellster Aqua-Fitnessgeräte verwendet.

2. Osteoporosegymnastik

Osteoporosegymnastik wirkt dem Knochenabbau entgegen, kräftigt Bänder und Gelenkkapseln, baut Muskeln auf und trainiert ihre Stützfunktion. Inhalt ist Haltungsaufbau, Schulung der korrekten Körperhaltung im Alltag, beweglichkeitsfördernde Gymnastik und Koordinationsübungen, Muskeldehnungen speziell des Schultergürtels und der Beinmuskulatur, leichte Mobilisation der Wirbelsäule. Der Schwerpunkt liegt auf Kraftübungen, besonders für Brust-, Rücken-, Becken- und Beinmuskulatur.

3. STABY-Rückenfit Stabilisationstraining mit dem Schwungstab

Es handelt sich um ein Training mit einem Fitnessgerät, das sich der stabilisierenden Muskulatur, auch bekannt als Tiefenmuskulatur, widmet. Durch die eigene Körperkraft und mit kleinsten Handbewegungen wird das Trainingsgerät in Schwingungen versetzt. Ziel ist es, motorische Grundeigenschaften wie Kraft, Koordination und Beweglichkeit zu verbessern. Das Trainingsgerät trainiert neben der stabilisierenden Muskulatur gleichzeitig auch die „grauen Zellen“.

4. Wirbelsäulengymnastik

In diesem Seminar soll Ihnen am eigenen Körper gezeigt werden, wie mit gezielter Gymnastik speziell die Kräftigung, Lockerung und Stabilisierung der Wirbelsäule erreicht werden kann. Durch ein zusätzliches leichtes Herz-Kreislauftraining kann eine Ganzkörper-Fitness erreicht werden.

5. Kommen – Schauen – Mitmachen

Kennen Sie unser umfangreiches Angebot? Wenn nicht, dann kommen Sie zu dieser Stunde. Hier wird gezeigt, wie Sie sich mit westlicher und östlicher Gymnastik fit halten können. Ein Zusammenspiel von Osteoporosegymnastik und Qi Gong.

6. Nordic Walking

Alles über unsere Nordic Walking Parcours und Angebote finden Sie in unserem Sonderprospekt „Radeln, Wandern, Sport“. Sie erhalten diesen mit gültiger Gästekarte kostenlos an der Gäste-Information im Kurhaus.

7. OSTEOTRIM – Osteoporosegymnastik

Osteotrim ist ein einzigartiges Bewegungskonzept aus Bad Wörishofen. Durchgeführt werden funktionelle Übungen zur Verbesserung von Kraft, Beweglichkeit, Schnelligkeit und Balance an der Osteowalk-Station.

8. Therapiewanderung mit Atemübungen

Bewusst atmen ist eine einfache Methode, einengende Strukturen im Gefühlsbereich sowie Spannungen im körperlichen Bereich zu erkennen und aufzulösen. Über den Kontakt von den Füßen zur Erde und durch die bewusste Atmung wird wieder neue Lebensenergie, Lebenskraft und Lebensfreude geschöpft. Durch diese Atemübungen lernen Sie aufs Neue innere Einkehr bei sich zu halten.

9. Therapiewanderung auf dem Barfußweg

Sebastian Kneipp hat großen Wert auf Barfußlaufen gelegt. Gerade in unserer Zeit der Betonböden und asphaltierten Straßen und Wege sollte man sich dieser gesundheitsfördernden Maßnahme in der freien Natur wieder mehr bedienen. Das Barfußlaufen führt vor allem zu einer Kräftigung der Fußmuskulatur, weshalb es gerade auch für Kinder sehr zu empfehlen ist.

10. Therapiewanderung Venenwalking

Durch bewusstes Gehen in Verbindung mit Gymnastik wollen wir die Venen kräftigen. Bitte bequeme Schuhe anziehen. Das Venenwalking findet bei jeder Witterung statt.

IV. RAUCHERENTWÖHNUNG

Dieses Seminar baut sich in vier Stufen auf:

1. Beobachten

Sie erlernen, das Rauchen zu registrieren und machen sich Ihr Rauchverhalten bewusst.

- Wie viel rauche ich?
- Wann und warum rauche ich?
- Wie rauche ich?

2. Verändern

Sie erlernen, die Situationen, in denen Sie rauchen, schrittweise in den Griff zu bekommen. Dazu wenden Sie die Methode der Selbstkontrolle an, um das Rauchen nach und nach zu verlernen.

3. Atmungsverhalten

Ihr Bewusstsein soll sich auf freie Luft einstellen.

4. Aufhören

Sie festigen Ihre Gewohnheit, nicht mehr zu rauchen.

V. GESUNDHEIT ZUM KLEINEN PREIS

Entspannung, Gymnastik, Bewegung – und das alles zum kleinen Preis. Endlich gibt es sie – die Gesundheitspakete für Kurzentschlossene:

Qi Gong	2 Einheiten á 60 Min.	25,00 €
Sanftes Yoga	2 Einheiten á 60 Min.	25,00 €
Osteoporosegymnastik	2 Einheiten á 90 Min.	20,00 €
Wirbelsäulen- und Gesundheitsgymnastik	2 Einheiten á 60 Min.	15,00 €
Aqua Fitness	2 Einheiten á 60 Min.	15,00 €

Die Angebote zur Gesundheitsbildung im Überblick:

Angebote zur Gesundheitsbildung	Teilnehmerzahlen im Vergleich		
	2011	2012	2013
<u>Ernährungsberatung:</u>			
• Cholesterin	0	0	0
• Diabetes	0	0	0
• Osteoporose	0	0	0
<u>Entspannungstechniken:</u>			
• Sanftes Yoga	102	152	161
• Qi Gong	360	333	325
<u>Bewegungstraining:</u>			
• Aqua Fitness	468	529	571
• Osteoporosegymnastik	199	275	278
• Staby Rückenfit	0	0	1
• Wirbelsäulengymnastik	116	261	208
<u>Raucherentwöhnung:</u>	0	0	0
<u>Offene Angebote:</u>	619	855	816
• Atemwanderung	161	101	67
• Kommen-Schauen-Mitmachen	182	219	228
• Offene Ernährungsberatung	85	183	133
• Venenwalking	152	158	149
• Nordic Walking	39	63	89
• Therapiewandern auf dem Barfußweg	0	131	150
• Gesundheitswoche	47	52	58

3.3.7 Einrichtungen der Kurverwaltung

Für Seminare und Kongresse stehen im Kurhaus und im Kulturhaus „Zum Guggen“ umfangreiche Einrichtungen zur Verfügung.

1. Kurhaus

Die Haus- und Benutzungsordnung, die Öffnungszeiten sowie die Entgeltordnung wurden am 30.09.2006 mit Wirkung zum 01.01.2007 neu gefasst und stehen sowohl in Papierform als auch als Download auf der Homepage www.badwoerishofen.de zur Verfügung.

Öffnungszeiten

werktags: von 9.00 bis 21.00 Uhr
sonn- und feiertags: von 9.00 bis 21.00 Uhr

Räumlichkeiten	Bestuhlung		
	Theater-Bestuhlung (ohne Tische)	Bewirtung (ohne Tanz) (mit Tischen)	Bewirtung (mit Tanz) (mit Tischen)
<i>Kursaal</i>	903	489	449
Saalbestuhlung	706	415	375
Balkonbestuhlung	197	74/179	74/179
<i>Kurtheater</i>	468		
Saalbestuhlung	273		
Balkonbestuhlung	197		

Die detaillierten Bestuhlungspläne finden Sie in der Haus- und Benutzungsordnung.

Konferenz- und Veranstaltungsservice

Bühne, Flügelvermietung, Flügelstimmung, Ausstellungswände, Flipcharts, Leinwände, Diaprojektor, Tageslichtprojektor, Beamer, Beamer mit Laptop, Tonanlage im Saal (ohne Mikros), Mikros mit Kabel, Funk-Mikros, externes Mischpult, Kamera, Fahnen, Podeste, Rednerpulte, Fotokopierer, Lichtschienen

Parkplätze

100 Parkplätze in der Tiefgarage vorhanden

Service

Gastronomie vorhanden

Ausstellungsfläche

Die Ausstellungsfläche im Kurhaus beträgt 100 m².

2. Kunst – und Kulturhaus „Zum Gugger“

Das Kunst- und Kulturhaus „Zum Gugger“ bietet hervorragende Veranstaltungs- und Seminarräumlichkeiten. Diese stellen eine sinnvolle Ergänzung zum Kurhaus dar.

Öffnungszeiten

werktags: von 9.30 bis 12.00 Uhr
 von 14.00 bis 18.00 Uhr
sonn- und feiertags: nur bei Veranstaltungen

Räumlichkeiten	Anzahl der Plätze
<i>Veranstaltungssaal</i>	
<i>Theaterbestuhlung</i>	
mit Reihen gesamt (Typ 1) *	130
ganz betischt (Typ 2) *	110
<i>Kongressbestuhlung</i>	
Typ 3, 4, und 5 *	32, 40 bzw. 46
Typ 6 *	70
Typ 7 und 8 *	34 bzw. 26
<i>Seminarraum OG und UG</i>	
Bestuhlung nach Typ 9 *	24
Bestuhlung nach Typ 10 *	42

* Genauere Angaben über den Bestuhlungsplan sind der Haus- und Benutzungsordnung zu entnehmen.

Maleratelier

Das Maleratelier wird Künstlerinnen und Künstlern kostenfrei für einen Zeitraum von 1 bis maximal 3 Wochen zum künstlerischen Schaffen zur Verfügung gestellt.

Die Vergabe des Raumes erfolgt nach schriftlicher Bewerbung und gegen Überlassung von ein bis drei Werken an die Kurverwaltung. Ausstellungen sind möglich, ein Verkauf der Werke ist jedoch nicht zulässig. Malunterricht ist nach vorheriger Absprache mit der Kurverwaltung zu bestimmten Zeiten zulässig.

Töpferei

Die Töpferei wird an entsprechend befähigte Personen für einen Zeitraum von maximal drei Wochen vermietet. Ein Verkauf von Töpferwaren im Haus „Zum Gugger“ ist nicht gestattet.

Ausstellungen

Kunstaussstellungen im Haus „Zum Gugger“ sind grundsätzlich möglich. Ein Verkauf der ausgestellten Werke ist jedoch nicht zulässig.

Veranstaltungsservice

Flügel-Vermietung, Diaprojektor, Tageslichtprojektor, Lichtzeigestab, Filmprojektor, Leinwand, Flipchart, Beamer, DVD-Player, Ausstellungswände, Podeste, Tonbandaufnahmen sind möglich.

Parkplätze

Im nahe gelegenen Parkhaus an der Kurpromenade (5 Gehminuten) stehen 160 Parkplätze zur Verfügung.

3.4 Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen

Die Zusammenarbeit mit anderen Partnern ist oft die beste Möglichkeit für eine erfolgreiche Markterschließung. Durch das Eingehen von Kooperationen können ergänzende Fähigkeiten und Ressourcen dazu gewonnen werden, die eigenen Möglichkeiten werden so besser ausgeschöpft und eigene Schwächen können ausgeglichen werden.

3.4.1 Mitgliedschaften in Verbänden und anderen Organisationen

Starke Partner in Verbänden und Organisationen, insbesondere auch die vielfältige Arbeit von Interessenvertretungen in der Politik, in der ihre Lobbyisten versuchen, ihren Einfluss in der Exekutive und Legislative geltend zu machen oder die öffentliche Meinung über die Medien zu beeinflussen, sind heute unverzichtbarer Bestandteil auch im Kur- und Bäderwesen oder gerade dort am meisten.

Unsere Mitgliedschaften seien nachfolgend genannt:

1. Europäischer Heilbäderverband

Der Europäische Heilbäderverband (EHV) repräsentiert 25 Mitglieder aus 22 europäischen Nationen, die insgesamt 1.200 Heilbäder, Kurorte und Einrichtungen vertreten. Diese bieten nicht nur Gesundheitsleistungen an, sondern sind oft ebenso ein entscheidender Wirtschaftsfaktor und Arbeitgeber in strukturschwachen Regionen.

Neben der Interessenvertretung engagiert sich der Europäische Heilbäderverband auch auf weiteren Gebieten. Europäische Standards sollen die Qualität der Kuren und Kureinrichtungen erhöhen bzw. sicherstellen. Um die Kundenfreundlichkeit zu verbessern, ist die bessere Transparenz der Angebote für die Kunden eine weitere Aufgabe des Europäischen Heilbäderverbandes. Schließlich soll mit Hilfe von Netzwerken der Erfahrungsaustausch verschiedener Einrichtungen verstärkt werden.

Der Schwerpunkt der Arbeit des Verbandes liegt in der Interessenvertretung. Die Rahmenbedingungen für die Wirtschaft werden zunehmend auf europäischer Ebene festgelegt. Tourismus und Gesundheit zählen zwar nicht zu den primären Aufgaben der EU, sie werden jedoch vielfach direkt, meist aber indirekt, von ihr beeinflusst. Die Regierungen der Mitgliedsstaaten sind oftmals lediglich für die Umsetzung der Vorgaben aus Brüssel zuständig. Eine effektive Einflussnahme auf europäischer Ebene ist demzufolge ausschließlich in Brüssel möglich.

Auf diesem Gebiet ist es dem Europäischen Heilbäderverband in den letzten Jahren gelungen, in der europäischen Hauptstadt Brüssel Profil zu zeigen. Der Verband unterhält gute Kontakte zu Parlament, Kommission und vielen anderen Verbänden und ist als kompetenter Ansprechpartner anerkannt.

2. Deutscher Heilbäderverband e.V.

Der Verband ist die Interessenvertretung der Mitgliedsverbände und ihrer Mitglieder. Er repräsentiert über 11 Landesverbände mit ca. 250 Heilbädern und Kurorten.

Mitglieder sind auch der Verband Deutscher Badeärzte mit ca. 900 Mitgliedern sowie die Vereinigung für Bäder und Klimakunde mit ca. 200 Mitgliedern.

Bad Wörishofen ist über den Bayerischen Heilbäder-Verband vertreten durch:

Klaus Holetschek, Erster Bürgermeister (bis 06.10.2013)	Mitglied im Präsidium
--	-----------------------

3. Bayerischer Heilbäder-Verband e.V. (Siehe II. 2.2)

Der Bayerische Heilbäder-Verband wurde am 1. März 1948 gegründet und ist damit der älteste Regionalverband im deutschen Bäderwesen. Er ist die wichtigste Organisation im Kurbereich auf Landesebene. Der Verband hat seinen Sitz in Bad Füssing.

Unter dem Dach des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind 47 Kommunen und 21 Kurbetriebe organisiert. Alle Orte sind vom Freistaat Bayern als Heilbäder, Kneipp- oder Schrothkurorte, heilklimatische Kurorte oder Luftkurorte anerkannt.

Ein Hauptziel des Bayerischen Heilbäder-Verbandes ist die Förderung der Gesundheit durch qualifizierte Kuren, Reha-Maßnahmen und gesundheitsbetonte Urlaubsprogramme. Dabei kümmert sich die Organisation seit ihrer Gründung erfolgreich um das entsprechende Marketing im In- und Ausland. Der Verband vertritt die Interessen der bayerischen Heilbäder in den verschiedensten Bereichen – insbesondere gegenüber Parlamenten, Ministerien, Sozialversicherungen, Krankenkassen und anderen Institutionen in Deutschland sowie auch auf europäischer Ebene. Um die hohe Qualität des Angebots in allen Bereichen zu sichern, fördert der Verband die Kurortmedizin, die Kurortwissenschaft und die Bäderwirtschaft. Er engagiert sich außerdem dafür, dass die typischen Naturheilmittel der jeweiligen Orte Qualitätspfeiler des Gesundheitsangebotes bleiben.

Wichtigste Organe des Bayerischen Heilbäder-Verbandes sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. 1. Vorsitzender ist Klaus Holetschek, bis 06.10.2013 Erster Bürgermeister in Bad Wörishofen, ab 07.10.2013 Mitglied des Bayerischen Landtags.

Weitere Vertreter Bad Wörishofens sind:

Horst Graf, Kurdirektor	Beisitzer im Marketingausschuss
Werner Büchele, stv. Kurdirektor	Beisitzer in der Preiskommission

4. Verband Deutscher Kneippheilbäder und Kneippkurorte

Gegründet als „Arbeitsgemeinschaft Deutscher Kneippheilbäder und Kneippkurorte“ organisierte sich die Institution 1977 in Bad Camberg über eine Satzung als eingetragener Verein unter obigem Namen. Der Verband hat seinen Sitz in Bad Münstereifel.

Mitglieder sind 59 staatlich anerkannte Kneippheilbäder und Kneippkurorte in Deutschland und zahlreiche Orte in einer Anwartschaft.

Das Ziel des Verbandes ist der Erhalt und die Verbreitung des Naturheilverfahrens nach Kneipp – insbesondere über die Gewinnung prädikatisierter Kommunen als Kneippheilbäder oder Kneippkurorte – wobei die Qualität des Verfahrens in seiner Darstellung und Ausführung oberste Priorität hat. Zu diesem Zweck wurde auch innerhalb des Verbandes im Jahr 2005 eine Arbeitsgemeinschaft „Premium-Class“ gebildet, der zur Zeit 11 Mitglieder angehören.

Wichtigste Organe des Verbandes sind der Vorstand und die Mitgliederversammlung. 1. Vorsitzender ist Achim Bädorf, Bürgermeister a. D. Bad Münstereifel, stellvertretende Vorsitzende sind Klaus Holetschek (bis 06.10.2013 Erster Bürgermeister in Bad Wörishofen, ab 07.10.2013 Mitglied des Bayerischen Landtags) und Johann Keller, Bürgermeister a. D. Bad Peterstal-Griesbach.

Der Sprecher der Arbeitsgemeinschaft „Premium-Class“ im Verband ist Geschäftsführer und Kurdirektor Deddo Lehmann, Bad Schmiedeberg (seit 15.02.2012).

Weitere Informationen erhalten Sie auch unter:



Verband Deutscher Kneippheilbäder
und Kneippkurorte
Kölner Str. 13
53902 Bad Münstereifel

Tel: 0 22 53 / 54 46 - 88
Fax: 0 22 53 / 54 46 - 90

info@kneippverband.com

5. Deutscher Tourismusverband e.V.

Der Deutsche Tourismusverband e.V. ist der einzig föderal aufgebaute touristische Dachverband kommunaler, regionaler und landesweiter Tourismusorganisationen und finanziert sich ausschließlich über Mitgliedsbeiträge. Gegründet wurde der Verband 1902 als „Bund Deutscher Verkehrsvereine“.

Der Deutsche Tourismusverband hat als Dachverband des Deutschlandtourismus rund 100 Mitglieder: Zu diesen zählen Landes- sowie regionale Tourismusorganisationen und Stadtstaaten. Ferner sind Städte, die drei kommunalen Spitzenverbände sowie fördernde Mitglieder, die dem Deutschlandtourismus nahe stehen, im Verband vertreten. Damit repräsentiert der Deutsche Tourismusverband nahezu alle touristischen Akteure im Deutschlandtourismus.

Die Delegierten treffen sich jährlich in sogenannten Fachbereichskonferenzen.

Der Deutsche Tourismusverband ist weiterhin auch für Normierungen im Tourismus zuständig, so zum Beispiel die Einteilung von Hotels in bestimmte Kategorien und die Bewertung von Privatunterkünften und Ferienwohnungen.

6. BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH

Die BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH (by.TM) ist die Landesmarketing-Organisation der bayerischen Freizeit- und Tourismuswirtschaft. Sie wurde auf Initiative des Freistaats Bayern gegründet und ging am 1. Januar 2000 als bundesweit erste Landesmarketing-Organisation an den Start. Das Hauptziel der by.TM besteht darin, mit gezielten Marketingmaßnahmen für das Urlaubsland Bayern zu werben. Gemeinsam mit allen bayerischen Tourismuspartnern soll die Position Bayerns als Reiseland Nummer 1 in Deutschland weiter ausgebaut und auch auf dem globalen Tourismusmarkt stark positioniert werden.

Die Struktur: in ganz Bayern fest verwurzelt:

Alle vier regionalen Tourismusverbände (Allgäu/Bayerisch-Schwaben, Franken, Oberbayern und Ostbayern), der Bayerische Hotel- und Gaststättenverband sowie der Bayerische Heilbäder-Verband tragen den Marketingverbund als Hauptgesellschafter mit. Dazu kommen 21 weitere Gesellschafter aus der Tourismus- und Freizeitwirtschaft. Als Aufsichtsratsvorsitzender fungiert Bayerns Wirtschaftsstaatssekretär Franz Josef Pschierer. Seit Anfang 2012 wird das operative Geschäft der by.TM von einer Doppelspitze mit den Geschäftsführern Dr. Martin Spantig und Jens Huwald geleitet. Damit einhergeht eine behutsame Neujustierung: Nachdem in den letzten Jahren der Fokus auf der Schaffung und Etablierung zielgruppenspezifischer Submarken lag, rückt nun die Dachmarke stärker in den Fokus der Kommunikation und wird zum Taktgeber der Marketingmaßnahmen. Die erfolgreichen und bekannten Submarken wie Kinderland Bayern®, Sightsleeping® oder WellVital® bleiben natürlich

bestehen. Sie werden jeweils an das zentrale Kampagnen-Motto gekoppelt und profitieren so vom positiven Imagetransfer einer starken Dachmarke.

Die Kernaufgaben: starke Marke, emotionale Kampagnen

Die Führung der touristischen Marke Bayern und ihrer starken, zielgruppenspezifischen Submarken gehört zu den Kernaufgaben der by.TM. Ein weiterer wichtiger Aufgabenschwerpunkt ist die Entwicklung und Umsetzung schlagkräftiger, emotionaler Kampagnen, um Menschen für einen Urlaub in Bayern zu inspirieren. Unter dem Dach der Bayern-Raute initiiert und realisiert die by.TM gemeinsam mit touristischen Partnern in jeweils einer schlagkräftigen Sommer- und einer Winterkampagne maßgeschneiderte Marketingmaßnahmen. Für die Umsetzung der Kampagnen im In- und Ausland zeichnet das Team der by.TM aus den Bereichen Themenmanagement, Auslands- und Onlinemarketing, Unternehmenskommunikation sowie visuelle Kommunikation verantwortlich.

Neben der direkten Beteiligung an den Kampagnen-Maßnahmen der BAYERN TOURISMUS Marketing GmbH ist Bad Wörishofen über die Mitgliedschaften im Bayerischen Heilbäder-Verband und im Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. mit der Landesmarketingorganisation verbunden.

7. Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben e.V. und Allgäu GmbH

Das Gebiet des Tourismusverbandes erstreckt sich über den gesamten Regierungsbezirk Schwaben. Diesem Verband gehören derzeit 99 ordentliche und 18 fördernde Mitglieder an.

Zu den Aufgaben des Tourismusverbandes gehören u.a. die Organisation und Koordination der Marketingaufgaben in den beiden Destinationen Bayerisch-Schwaben und im Allgäu sowie gemeinsame Marketingaktivitäten. Weiterhin steht der Verband für aktive Tourismus-Lobbyarbeit die Akquise von Marketingfördermitteln, Qualifikationsprogrammen für Mitgliedsorte und Leistungsträger sowie die Beratung in vielen Fragen rund um den Tourismus.

Bad Wörishofen ist hier vertreten:

Klaus Holetschek,
bis 06.10.2013 Erster Bürgermeister,
ab 07.10.2013 Mitglied des Bayerischen
Landtags

1. Vorsitzender des
Tourismusverbandes
Allgäu/Bayerisch-Schwaben
e.V.

Die Allgäu GmbH, gegründet unter dem Dach des Tourismusverbandes, ist die offizielle Dachorganisation für Standorte und Tourismus im Allgäu.

Mit der Fusion von Allgäu Marketing GmbH und Allgäu Initiative GbR zum 1. Januar 2011 werden die Entwicklung und Vermarktung von Tourismus- und Wirtschaftsstandort sowie der Marke Allgäu zentral unter einem Dach gebündelt.

Wichtigstes Gremium der neuen Gesellschaft ist der Aufsichtsrat. Diesem gehören Kraft Amtes die vier Landräte und die drei Oberbürgermeister der kreisfreien Städte an. Daneben ist ein Bürgermeister aus jedem Landkreis im Aufsichtsrat vertreten. Des Weiteren bestimmen der Tourismusverband Allgäu/Bayerisch-Schwaben sowie die Handwerkskammer Schwaben jeweils zwei Vertreter. Die Industrie- und Handelskammer schickt vier Vertreter und drei Plätze im Aufsichtsrat werden aus dem Kreis der privaten Gesellschafter besetzt.

Bad Wörishofen ist im Aufsichtsrat der Allgäu GmbH und im Fachbeirat Tourismus mit Klaus Holetschek (Erster Bürgermeister bis 06.10.2013, ab 07.10.2013 Mitglied des Bayerischen Landtags). Die Kurdirektion Bad Wörishofen ist in verschiedenen Geschäftsfeldern (Gesundheit, Wandern, Rad) vertreten.

Die Aufgaben der Allgäu GmbH:

Die Gesellschaft selbst kümmert sich um das Tourismus- und Standortmanagement Allgäu und übernimmt das Marketing für alle Bereiche und das Management des Marktes Allgäu. Ziel ist es, darüber hinaus eine enge Kooperation mit weiteren Akteuren und Gruppen wie dem Regionalen Planungsverband, der Euregio Via Salina und den Leader-Gruppen zu erreichen.

Die Aufgabenschwerpunkte der Allgäu GmbH lassen sich damit in drei Bereiche aufteilen:

- Tourismusmanagement
- Standortmanagement
- Regionalmanagement.

8. Unterallgäu Aktiv GmbH

Die Unterallgäu Aktiv GmbH ist als regionales Dienstleistungsunternehmen für das Regionalmanagement in der Gesundheitsregion Kneippland Unterallgäu verantwortlich.

Die Stadt Bad Wörishofen ist ebenfalls Mitgesellschafter. Sie wird vertreten durch:

Ersten Bürgermeister Klaus Holetschek (bis 06.10.2013)	als Gesellschafter und Beirat
Zweiter Bürgermeister Josef Fischer (ab 07.10.2013)	
Stadtrat Konrad Hölzle	als Beirat

Die Kurverwaltung arbeitet in den verschiedensten Arbeitskreisen und Projektgruppen mit, von denen jährlich jeweils mehrere Sitzungen und Besprechungen stattfinden. Einige seien hier nachfolgend genannt:

- Qualitäts- und Marketingoffensive
- Projekt Gesundheitsregion Kneipp-land Unterallgäu
- Unterallgäuer Gesundheitswoche
- Projekt Kultur-Gesundheit-Tourismus im Unterallgäu
- Denkwerkstatt „Interkommunale Zusammenarbeit“
- Projektgruppe „Jakobus Pilgerweg“

9. Weitere Mitgliedschaften

- Mitglied im Kneipp-Bund e.V.
- Mitglied im Kneipp-Worldwide
- Mitglied im Stamm-Kneipp-Verein
- Mitglied im Förderkreis Sebastian-Kneipp-Museum e.V.
- Mitglied im Förderkreis Mühlenmuseum Katzbrui e.V.
- Mitglied im Zweckverband Landestheater Schwaben
- Rosenfreunde e.V.

3.4.2 Kooperationen

In vielen Destinationen – so auch bei uns - dienen regionale Kooperationen der langfristigen Freisetzung von Synergien im Tourismusmarketing. Gemeinsame Marketingetats und regionale Organisationsstrukturen in Form touristischer Arbeitsgemeinschaften sind Ausdruck dieser Kooperationen.

Arbeitsgemeinschaft Schwäbische Bäderstraße

Diese Kooperation besteht seit mehr als 25 Jahren mit den Orten Bad Wörishofen, Bad Grönenbach, Bad Wurzach, Bad Waldsee, Bad Schussenried, Aulendorf, Bad Buchau, Bad Saulgau und Überlingen.

Die Mitgliedschaft Ottobeurens ruht seit 31.12.2004.

Zu den neun Orten kam zum 1. Juli 2008 Füssen hinzu. Die touristische Straße wurde damit auf 240 km verlängert. Füssen ist zum 31.12.2010 aus der Werbegemeinschaft wieder ausgetreten. Damit reduziert sich die Mitgliederzahl wiederum auf neun Mitglieder und reicht von Überlingen bis Bad Wörishofen.

Seit 01.03.2011 hat den Vorsitz turnusgemäß nach drei Jahren Bad Saulgau übernommen.

Doris Schröter, 1. Bürgermeisterin
Markus Barth

1. Vorsitzende
Geschäftsführer

Weitere Kooperationen und Allianzen:

ARGE Unterallgäuer Museen

Arbeitskreis Oberallgäuer Tourismusorte

Interkommunale Zusammenarbeit mit den Städten Mindelheim und Türkheim

Diese freundschaftlichen Beziehungen werden gepflegt, um gemeinsame Ziele im Kneipp-land Unterallgäu auch gemeinsam zu verfolgen und umzusetzen.

Weitere Kooperationen wurden mit dem Ziel des win/win-Ergebnisses für beide Partner vereinbart mit:

MÜNCHENER VEREIN Versicherungsgruppe	München
AOK-Gesundheitskasse	München/Memmingen
BARMER Ersatzkasse	Wuppertal

Die Zusammenarbeit erfolgt insbesondere beim Marketing der jeweiligen Partner.

Für die Teilnahme an den Sitzungen der Mitgliedschaften, Kooperationen und Allianzen sowie an den Verkaufsveranstaltungen (Messen, Leserserviceaktionen etc.) haben Kurdirektor Horst Graf und sein Stellvertreter Werner Büchele an insgesamt **48 Tagen** persönlich teilgenommen. Nicht berücksichtigt ist hierbei die Vielzahl von Terminen, die eine persönliche Anwesenheit der Vorgenannten nur für halbe Tage oder einzelne oder mehrere Stunden beanspruchten.

3.5 Gästeehrungen

Im Jahre 2013 konnten insgesamt 72 Gästeehrungen vorgenommen werden. Dabei wurden folgende Jubiläen gefeiert:

Anzahl Nächte	Anzahl Ehrungen
600 Nächte	37
800 Nächte	30
1.000 Nächte	5
Gesamt	72

Der Stadtrat hat in seiner Sitzung vom 14. Februar 2005 die Ehrengastregelung mit folgendem Beschluss festgelegt:

- a) Die bisherigen Beschlüsse und Verfügungen über Ehrungen treuer Gäste werden aufgehoben.
- b) Mit Wirkung ab dem 01.10.2005 werden treue Gäste der Kneippstadt nach folgenden Regelungen geehrt:
 - Gäste, die 600 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form: Lebenslange Freistellung vom Kurbeitrag, silberne Ehrennadel der Kurverwaltung, Ehrung im Haus des Vermieters ohne Beisein der Kurdirektion oder/und Bürgermeister.
 - Gäste, die 800 bzw. 1.000 Nächte erreichen oder überschreiten, erhalten im Jahr des Erreichens der jeweiligen Nächte eine Ehrung in folgender Form: Goldene Ehrennadel der Kurverwaltung, persönlicher Besuch durch Kurdirektion und Bürgermeister im Haus des Vermieters.

3.6 Sebastian-Kneipp-Museum

Mit dem Sebastian-Kneipp-Museum in den Räumen des Dominikanerinnenklosters hat die Kurverwaltung neben dem Haus „Zum Gugger“ ein weiteres Kleinod in ihrem Angebot.



Im Jahr 2013 konnten insgesamt 7.542 Besucher im Museum begrüßt werden.

Das Museum kann zu folgenden Öffnungszeiten besucht werden:

1. Februar bis 15. November:

Dienstag bis Sonntag	von 15:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	von 10:00 bis 13:00 Uhr

26. Dezember bis 6. Januar:

Dienstag bis Sonntag	von 15:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	von 10:00 bis 13:00 Uhr

Montag ist Ruhetag.

Neuer QR-Code

Die Museumsräume wurden im Jahr 2013 mit einem QR-Code ausgestattet.

Der QR-Code bedeutet eine "schnelle Antwort", d.h., dass die Besucher Hörbeiträge und Informationen zu dem jeweiligen Raum direkt über ihr Smartphone abrufen und anhören können. Insgesamt erfolgten 1.932 Abrufe über den Audio-Guide.

Erweiterung der iPod-Angebote

Die iPod-Angebote zur Museumsführung in deutscher und englischer Sprache konnten dieses Jahr um weitere 8 Geräte auf nunmehr 12 Ausleihgeräte erweitert werden.

Geschenk der Kneipp-Werke an das Museum

Dieses Ausstellungsstück, als „ALEMBIK“ bezeichnet, stammt aus dem 19. Jahrhundert aus Südfrankreich. Es ist ein Geschenk der Kneipp-Werke Würzburg an das Sebastian-Kneipp-Museum Bad Wörishofen im April 2013.

Diese historische Kräuter-Destille wurde zum Herstellen von ätherischen Ölen direkt auf den Erntefeldern eingesetzt.



Verschiedenste Kräuter wurden in diesen Geräten destilliert, um daraus die ätherischen Öle zu gewinnen, die vielfach auch im Kneipp'schen Naturheilverfahren Verwendung finden.

Bereits im 15. Jahrhundert hatte Leonardo da Vinci eine ähnliche Anlage gebaut, um Öle herzustellen.

Neuerfassung aller Ausstellungsstücke

Mit der Neuerfassung aller Gegenstände des Museums, aufgeteilt nach Besitzverhältnissen, wurde bereits im Sommer 2012 begonnen und konnte nun im Juni 2013 abgeschlossen werden.

Das Museum verfügt derzeit über 4.253 Artikel in verschiedensten Formen, wie Möbel, Bücher, Bilder und vieles mehr.

Die Archivierung der Gegenstände erfolgte über das Museumsprogramm „indas pro“. Die Einsicht kann über die Museumshomepage erfolgen.

Die folgenden **Veranstaltungen** waren auch 2013 fest im Museumsangebot integriert und konnten von den Besuchern genutzt werden:

- Dienstag 15.30 Uhr Vortrag mit Demonstration „Kneippanwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“
- Mittwoch 15.30 Uhr Filmvorführung: „Das Kloster von Wörishofen“
- Freitag 15.30 Uhr Filmvorführung: „Sebastian Kneipp - Eine Medizin geht ihren Weg“
- Sonntag 15.30 Uhr Multivisionsshow „Gästeinformation“

Mit gültiger Kur- und Gästekarte (Bad Wörishofen Card und Allgäu Walser Card) ist der **Eintritt frei**.

Zusätzliche Veranstaltungen im Jahr 2013 waren:

12. Mai 2013 Internationaler und Unterallgäuer Museumstag unter dem Motto „Bitte lächeln“

Über 200 Besucher nutzten die Gelegenheit und sahen sich die Ausstellungsangebote im Sebastian-Kneipp-Museum an.

Von 15:00 bis 17:00 Uhr konnten sich die Besucher zusammen mit Sebastian Kneipp vor historischem Hintergrund für nur 1,- € fotografieren lassen.

Zudem konnten die Besucher folgende Ausstellungen besuchen:



- Kutschen– und Schlittensammlung, Werner und Marianne Niklas, Max-Planck-Straße 11 (Gewerbegebiet), Bad Wörishofen von 10.00 bis 18.00 Uhr

Historische Kutschen und Schlitten, Pferdegeschirre und Sättel, Livreen/ Accessoires eines Fahrstalles des 18. Jahrhunderts

- Fliegermuseum, Kemptener Straße (Nähe Stadtwerke und Kunsthaus), Bad Wörishofen von 9.00 bis 18.00 Uhr

Dort hatten die Besucher die Möglichkeit, an einer Führung mit Präsentation einer MIG 21 und einer Messerschmitt Me 109 teilzunehmen. Zusätzlich fand eine Tombola statt und Kaffee und Kuchen wurden angeboten.

Erstmals wurde ein Shuttle-Kleinbus zwischen Kurhaus / Sebastian-Kneipp-Museum / Fliegermuseum und der Kutschensammlung eingesetzt. Dieser wurde gut angenommen und soll auch künftig zum Einsatz kommen.

Der Eintritt zu diesen Veranstaltungen sowie die Fahrt mit dem Shuttle-Kleinbus waren kostenlos.

10.08.2013 Sommerabend im Sebastian-Kneipp-Museum unter dem Motto: „Geschichte und Musik im Museum“

Der „Sommerabend im Sebastian-Kneipp-Museum“ nahm von Beginn an mit seiner einmaligen Atmosphäre die rund 300 Besucher gefangen.

Der Vortragssaal des Museums, in dem Birgit Kata, Historikerin und Archäologin aus Kempten, Geschichten und Fakten zum Thema „Wörishofen vor Kneipp – Grabhügel, Römer, Burgstall, Dorf und Kloster“ erzählte, war bis auf den letzten Platz gefüllt.

Im Museumsgarten, der anschließend als Konzertsaal im Freien genutzt wurde, begeisterten Diana Durner und Gerrit Elder mit ihren sanft, rockigen Mundartliedern mitten aus dem Leben. Die selbst getexteten und komponierten Lieder bewegten die Zuschauer zum Mitgehen und sorgten für großen Beifall.

Der Eintritt zu den Veranstaltungen war kostenfrei.

15.08.2013 Hochfest „Maria Aufnahme in den Himmel“

An diesen Tagen werden traditionell „Kräuterbuschen“ gebunden und in den Gottesdiensten von Priestern geweiht. Einen solchen wunderschönen „Kräuterbuschen“ stellten die Stadtgärtner im Kneipp-Museum auf.



23.08.2013 Besuch des Staatsministers für Wissenschaft und Kultur

Dr. Wolfgang Heubisch, Staatsminister für Wissenschaft und Kultur, konnte an diesem Tag als prominenter Gast im Kneipp-Museum begrüßt werden.

03.10.2013 Erntedank im Museum

Für den ersten Eindruck gibt es keine zweite Chance!
Die Stadtgärtner haben rechtzeitig zum Erntedankfest den Museumseingang prächtig geschmückt, was viele Besucher begeisterte.



Hochzeiten im Museum

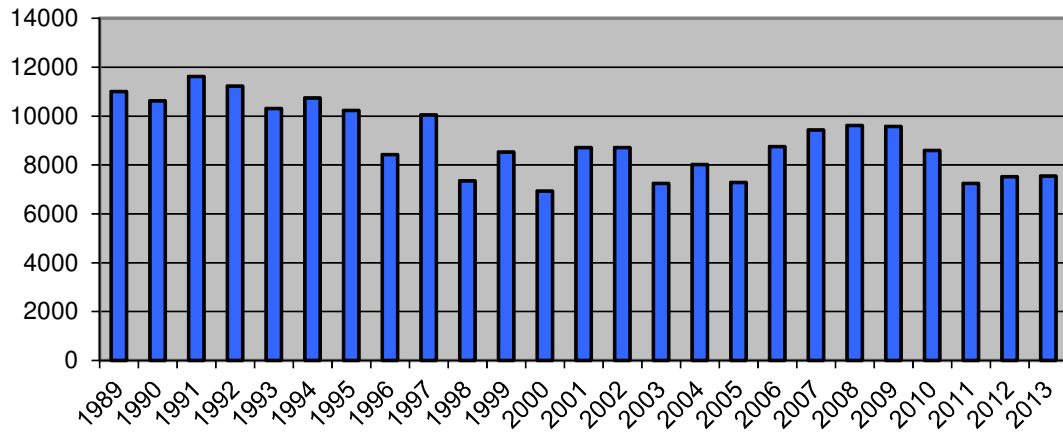
Seit dem 06.10.2010 ist das Museum eine Außenstelle des Bad Wörishofener Standesamtes.

Im Jahr 2013 konnten hier 4 Trauungen durchgeführt werden.

Jahresübersicht der zusätzlichen Veranstaltungen im Museum

Veranstaltungen	Anzahl pro Jahr		Besucher pro Jahr		Durchschnittl. Besucherzahl pro Veranstaltung	
	2012	2013	2012	2013	2012	2013
Filmvorführung: „Das Kloster von Wörishofen“	41	42	725	648	18	15
Filmvorführung: „Sebastian Kneipp – Eine Medizin geht ihren Weg“	42	43	689	877	16	20
Gästekempfung mit Information	42	43	671	748	16	17
Vortrag mit Demo: „Kneippwendungen richtig ausgeführt in der Kur und zu Hause“	35	34	1.037	1.036	29	31

Anzahl der Besucher des Sebastian-Kneipp-Museums von 1989 bis 2013



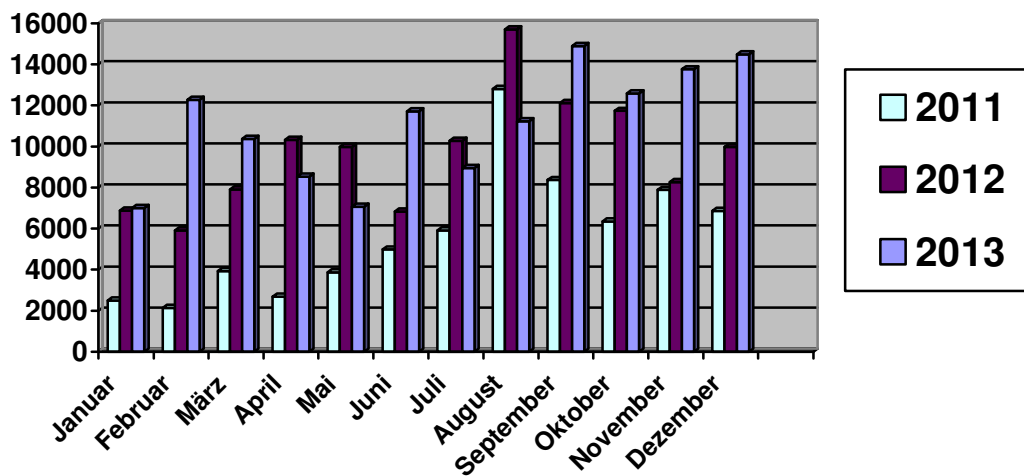
Besucherzahlen des Sebastian-Kneipp-Museums seit 1986 im Überblick

Jahr	Besucher
1986	7.150 (ab 27.6.)
1987	12.897
1988	13.450
1989	11.000
1990	10.620
1991	11.620
1992	11.230
1993	10.310
1994	10.740
1995	10.232
1996	8.420
1997	10.045
1998	7.345
1999	8.527
2000	6.930
2001	8.706
2002	8.706
2003	7.239
2004	8.015
2005	7.284
2006	8.744
2007	9.434
2008	9.617
2009	9.579
2010	8.590
2011	7.240
2012	7.524
2013	7.542

Zugriffe auf die Homepage des Museums 2013

Im Jahr 2013 wurden 136.472 Zugriffe auf die Homepage des Sebastian-Kneipp-Museums verzeichnet. Das sind 20.500 Zugriffe mehr als im Jahr 2012. Diese Zahlen belegen das weiterhin zunehmende Interesse der Besucher am Museum und machen deutlich, dass über das Internet immer mehr Informationen angefordert werden.

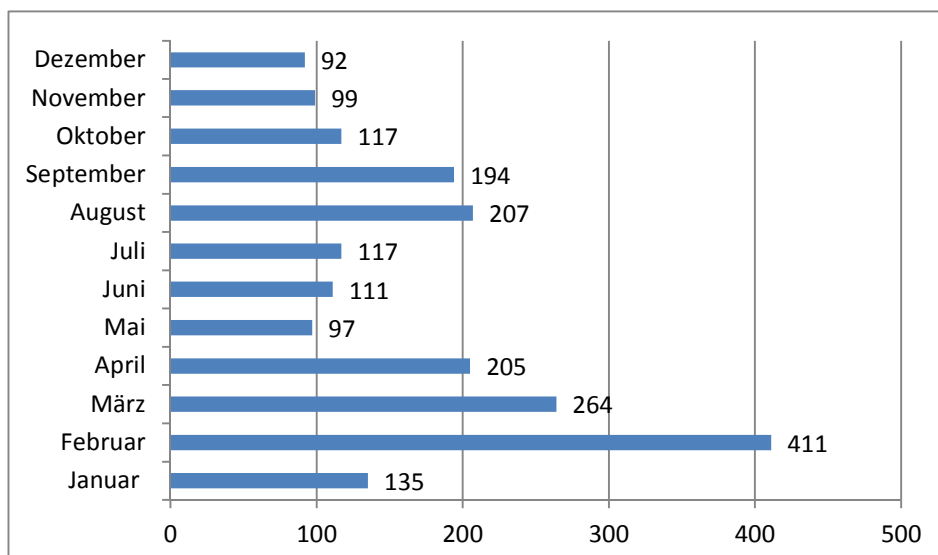
Zugriffe auf die Homepage des Museums 2011 / 2012 / 2013



Nutzung des Handy-Reiseführers „PHONEguide“ der Firma „tomis“

Insgesamt nutzten 2.049 Besucher im Jahr 2013 die Möglichkeit, sich mit ihrem eigenen Mobiltelefon über die einzelnen Standorte im Sebastian-Kneipp-Museum zu informieren.

Monatliche Übersicht 2013



3.7 Gartenbautätigkeit 2013

Die folgenden gartenbaulichen Tätigkeiten und die Pflege der Anlagen wurden 2013 von der Gartenbauabteilung wahrgenommen.

Die Pflege umfasst die gesamten städtischen Parkanlagen und Grünflächen:

Anlagen	qm
Kurpark	162.625
Ostpark	54.000
Stadtgarten	4.180
Park Obere Mühlstraße	3.200
Spielplätze	31.189
Kneippanlagen	17.408
Grünsteifen (Rasen)	47.460
Pflanzflächen	22.371
Gesamt	337.380

Die **Pflanzflächen** lassen sich wie folgt untergliedern:

Stadtgebiet	qm
Wechselbepflanzung	1.755
Staudenbepflanzung	5.706
Rosen	1.258
Sträucher	4.128
Park Obere Mühlstraße	200
Gesamt	13.047
Kurpark	qm
Rosengarten Rosen	1.927
Rosengarten Stauden	1.703
Heilkräutergarten	1.600
Duft- und Aromagarten Stauden/Gehölze	3.500
Kurparkerweiterung Wildstauden	500
Gesamt	9.324
Pflanzflächen gesamt	22.371

Die Gartenbauabteilung, die über die Kurtaxe finanziert wird, umfasste im Jahr 2013:

- 6 Facharbeiter
- 13 Hilfsarbeiter
- 1 Saisonkraft (April bis Oktober)

Aufgaben und Einsatzbereiche

5 Hilfsarbeiter und eine Saisonkraft sind für das Mähen und Laubrechen auf folgenden Grünflächen eingeteilt:

- 52.000 qm sind im Jahresverlauf zweimal zu mähen und von Laub zu befreien
- 171.780 qm werden intensiv bewirtschaftet, also wöchentlich bis zum 3-wöchentlichen Turnus zu mähen
- 41.607 qm sind als Straßenbegleitgrün zu pflegen
- 31.189 qm Spielplätze
- 17.408 qm Kneippanlagen

Außerdem werden die 321 Bänke und Papierkörbe an Wanderwegen und 176 Bänke und Papierkörbe im Kurpark frei gemäht und ggf. frei geschnitten.

Für die Betreuung der 22 Kneippanlagen und 17 Brunnenanlagen ist ein Mitarbeiter zuständig. Dieser reinigt mit moderner Heißwasserdampfstrahltechnik umweltschonend auch Wanderwegeschilder, Bänke, Handläufe, Treppen, Kunstwerke und Glasscheiben. Einige Kneippanlagen und Brunnenanlagen wurden aufgrund verschiedener Mängel saniert.

Die Gradieranlage wurde eingestellt und gewartet.

Ein weiterer Mitarbeiter leert (je nach Bedarf täglich bis einmal wöchentlich) 278 Papierkörbe, 23 Hundekottütenspender (teils mit Behältern zur Aufnahme des Hundekots) und sammelt Abfallverunreinigungen im Stadtgebiet und an den Rad- und Wanderwegen auf. So werden jährlich ca. 68 Tonnen Abfall entsorgt. Außerdem sorgt er für die Sauberkeit und die richtige Sortierung an den 16 Wertstoffinseln. Bei weniger Abfallaufkommen renoviert er zusammen mit anderen Arbeitern die städtischen Ruhe- und Parkbänke. So wurden im Jahr 2013 insgesamt 123 Bänke renoviert. Schwerpunktmäßig wurden die Bänke des Kurparks, des Ostparks, des Stadtgartens und die Spenderbänke behandelt. Drei neue Bänke wurden von Gästen bzw. Anwohnern gespendet.

Sechs Mitarbeiter pflegen die hochwertigen Anlagen:

- 1.755 qm Wechselbepflanzung mit 35.000 Tulpen, 36.000 Narzissen und 88.200 diversen Blumenzwiebeln sowie 37.200 Winterpflanzen und 35.855 Sommerpflanzen in 83 verschiedenen Arten und Sorten
- 4.128 qm Gehölzfläche, 5.706 qm Staudenfläche, 1.258 qm Rosenfläche und ca. 3.800 Bäume im Stadtgebiet
- 1.927 qm Rosen mit 5.930 Stöcken in 562 verschiedenen Sorten aller Rosenarten, 96 Clematispflanzen an Klettergerüsten sowie 1.703 qm Staudenflächen, die alle ausgeschildert und in Sortenlisten zum Mitnehmen erfasst sind
- 3.500 qm Duft- und Aromagarten mit 260 Sträuchern und Bäumen in 58 Arten sowie die Staudenbepflanzung in einer Vielfalt von 170 Arten und 11.000 Einzelpflanzen.

Ein Hilfsarbeiter ist für die Pflege und Sauberkeit des Ostparks zuständig.

Für die Sauberkeit der Bänke und Flächen um das Kurhaus im Pergola-Bereich, in der Tiefgarage Kurhaus, in der Kneippstraße sowie im Kurbereich sorgt ein Arbeiter. Dieser Mitarbeiter hilft - wenn erforderlich - beim städtischen Friedhof mit.

Weitere vier Arbeiter verrichten Schneidearbeiten an Hecken mit einer Gesamtlänge von 1.000 Metern und betreuen ein rund 250 km Rad- und Wanderwegenetz in und um die Kurstadt. Besonderer Wert wird dabei auf die gute Kennzeichnung mit insgesamt 640 Hinweisschildern an 350 Schildermasten gelegt. Die neue landkreisweite Wanderwegebeschilderung wurde aufgebaut.

Nicht zu vergessen sind die 700 Ruhebänke und 65 Stühle, die für den Gast zur Verfügung stehen.

Siebenmal wurde die Loipe gespurt.

Im Jahresverlauf sind folgende Arbeiten angefallen:

- Räum- und Streudienst im Fußgängerbereich, auf Rad- und Fußwegen und in den verkehrsberuhigten Bereichen und Ortsverbindungsstraßen
- Dekorationen im Kur- und Rathaus bei festlichen Anlässen (z.B. Tulpenball, Erster Deutscher Barfußtag), zu Weihnachten (2.000 Kugeln, 2.000 Strohsterne, 1.000 Lichter) und im Fasching. Im Sebastian-Kneipp-Museum zu Ostern, zum Museumstag und zum Erntedank
- Aufbau und Betreuung von Festen (1. Deutscher Barfußtag, Osterbrunnenfest, Kunstfrühling, Tanz in den Mai, Kneippstadt-Marathon, Blumenlust, Einweihung Neue Mitte Gartenstadt, Kulinarische Meilen, Installation der Ortseingangstafeln und Werbebanner, Open-Air-Kino, Theatertage, Museumstag, Stadtfest, Festival der Nationen, Gartenstadtfest, Jazz goes to Kur, Weihnachtsmarkt und Waldweihnacht, drei Trauungen im historischen Badehäuschen, Musikinstrumententransporte für die städtische Musikschule, Freischach-Turnier)
- Anbringung der Weihnachtsbeleuchtung mit 22.000 Einzellichtern und Aufstellung von 19 Christbäumen
- Beseitigung von Sturm-, Schneebruch- und Ausspülungsschäden auf Wanderwegen
- Wässern der Pflanzflächen und Bäume mit ca. 700.000 Liter Wasser aus der Kläranlagenendstufe

Im Jahr 2013 wurden 71 gefährliche oder tote Bäume an Straßen und Parkanlagen gefällt und 86 neue Bäume und 56 Sträucher gepflanzt. Baumsanierungsarbeiten zur Herstellung der Verkehrssicherheit wurden in Zusammenarbeit mit einem Baumpfleger an 43 bedeutenden Großbäumen und in Eigenregie mit der Teleskopsäge an 487 Straßenbäumen sowie mit dem Hubsteiger an 87 Straßenbäumen durchgeführt. An 9 Baumscheiben wurden Reparaturmaßnahmen durchgeführt und in 25 Straßen die Baumscheiben aufgefüllt. Zusätzlich mussten einige Wanderwege an 3 Tagen von 12 umgestürzten Bäumen frei geschnitten werden. Im Stadtgebiet, im Kurpark und auf den Wanderwegen wurden 60 alte Wurzelstöcke entfernt.

Eine Feuerbrandkontrolle wurde durchgeführt.

Folgende Projekte wurden selbst geplant und umgesetzt: Start und Willkommens-Platz der Wandertrilogie, Planung des Betriebshofes, bestehend aus bisherigem Bauhof und Gartenbauabteilung der Kurverwaltung, Renovierung der Vogelvoliere für Laufvögel, Ersetzen des Rosen-Pavillons, Aufbau Sitzecke am Parkplatz Heuweg.

Für folgende Bereiche wurde dem Bauamt fachlich (Gartenbau) zugearbeitet: Turnhallenneubau, Garten Kindergarten St. Anna, Ortsdurchfahrt Dorschhausen, Neue Mitte Gartenstadt, Baugebiet Gambrinus, Bahnhofstraße, Ludwig-Geromiller-Straße.

6 Fachführungen wurden im Kurpark durchgeführt.

An 30 Tagen wurden 87 Anträge auf Baumfällung mit 157 Bäumen bearbeitet, wovon 142 genehmigt wurden. 9 private Baumbesitzer wurden wegen mangelnder Verkehrssicherheit angeschrieben.

Außerdem war die Gartenbauabteilung an folgenden Arbeiten beteiligt:

Erweiterung und Renovierung des Kneipp-Waldweges, Wandertrilogie Allgäu, Sportanlagen Bad Wörishofen und Schlingen, Umsetzung der neuen landkreisweiten Rad- und Wanderwegebeschilderung, Baum- und Heckenpflanzung im Friedhof, Aktion Blumenlust statt Alltagsfrust, Wertach erleben, Haushalt, Straßenbeleuchtung frei schneiden.

Im Bereich Naturschutz wurden 3 neue Nistkästen für die verschiedenen Fledermaus- bzw. Vogelarten im Kurpark Flora-Fauna-Habitat aufgehängt und die vorhandenen kontrolliert.

An 34 Tagen wurden in enger Zusammenarbeit mit dem Biberbeauftragten der Unteren Naturschutzbehörde Biberschäden beseitigt, gefährliche Dämme oder Dome abgebaut bzw. verbaut und Schutzmaßnahmen ergriffen.

Bei den Aktionen „Saubere Wertach“ und „Sauberes Heilbad“ war die Gartenbauabteilung als Abfallentsorger tätig.

Die Pflanzplanung für die Ausgleichsfläche Kirchdorf wurde vorgenommen.

Riesen-Bärenklau wurde bekämpft.

Im Bereich Ortsverschönerung wurden folgende Punkte abgearbeitet:

- Erhaltung und Erneuerung der Maibaumtafeln
- Aktion Blumenlust statt Alltagsfrust

3.8 Einwohnerstatistik

Gesamteinwohnerstatistik von Bad Wörishofen einschließlich der Ortsteile und Weiler

Einwohnerzahl nach Altersgruppen	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014
0 bis 3	340	354	361	388
4 bis 6	275	269	248	249
7 bis 15	961	957	963	960
16 bis 18	418	421	408	401
19 bis 35	2.342	2.432	2.561	2.677
36 bis 50	2.763	2.763	2.780	2.844
51 bis 65	2.789	2.870	2.980	3.019
66 und älter	4.867	4.899	4.973	5.046
Gesamtzahl	14.755	14.965	15.274	15.584
männlich	6.706	6.812	7.009	7.226
weiblich	8.049	8.153	8.265	8.358

Familienstand	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014
ledig	5.173	5.296	5.423	5.554
verheiratet	6.301	6.687	6.801	6.934
verwitwet	1.513	1.526	1.514	1.505
geschieden	1.398	1.436	1.515	1.565
Lebenspartnerschaft	20	20	21	25

	01.01.2011	01.01.2012	01.01.2013	01.01.2014
Hauptwohnsitze	14.251	14.471	14.478	15.067
Nebenwohnsitze	504	494	526	517
Ausländer	1.019	1.116	1.329	1.568
Wahlberechtigte	ca. 11.300		ca. 11.500	

Verteilung nach Ortsteilen und Weilern

Ortsteil	Einwohnerzahl 2011	Einwohnerzahl 2012	Einwohnerzahl 2013
Bad Wörishofen (Kernstadt)	7.958	8.237	8.457
Bad Wörishofen (Gartenstadt)	3.215	3.214	3.278
Hartenthal	40	42	43
Obergammenried	26	27	24
Untergammenried (mit Waldmühle)	57	71	71
Gewerbegebiet	294	305	294
Unteres Hart (mit Stadionring)	25	18	18
Oberes Hart	7	7	7
Schöneschach	56	61	65
Schlingen	832	826	846
davon Frankenhofen	121	116	131
Kirchdorf	922	928	940
Dorschhausen	682	680	683
Stockheim	851	858	858
Gesamteinwohnerzahl	14.965	15.274	15.584

Grundfläche der Gemarkung Bad Wörishofen und seiner Wohngebiete

Ortsteile	Ha	Anzahl der Wohngebäude
Bad Wörishofen (Kernstadt)	2.434,03	1.823
Gartenstadt		1.010
Schlingen	1.336,99	292
Kirchdorf	819,88	294
Stockheim	840,39	284
Dorschhausen	347,61	225
Gesamtfläche	5.778,91	3.928

Notizen

Impressum

Herausgeber: Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen, Luitpold-Leusser-Platz 2, 86825 Bad Wörishofen,
Tel: 08247 / 993310, Fax: 08247 / 993316, kurdirektion@bad-woerishofen.de, www.bad-woerishofen.de

Druck: Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen

Text / Tabellen: Dana Asmus

Schutzgebühr: 10 €

Alle Rechte sind dem Kur- und Tourismusbetrieb Bad Wörishofen vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung des Herausgebers!